

IMPACT REPORT

2022

WE THINK AND ACT IN CYCLES.

VORWORT		03
FREITAG	«INTELLIGENT DESIGN FOR A CIRCULAR FUTURE»	04
CIRCULAR F-CREW	«WE FOSTER A VALUES-BASED CULTURE AND CIRCULARITY EXPERTISE»	14
CIRCULAR PRODUCTS	«WE CREATE PRODUCTS WITH THEIR END IN MIND»	24
CIRCULAR OPERATIONS	«WE REDUCE OUR FOOTPRINT AND ENSURE A FAIR SUPPLY CHAIN»	34
CIRCULAR SERVICES	«WE PROVIDE SERVICES TO PROLONG AND CLOSE CYCLES»	47
CIRCULAR COMMUNITY	«WE CONNECT TO INSPIRE AND BE INSPIRED»	54
ANHANG		64

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser

[GRI 2-22] Seit 30 Jahren gehört das Denken und Handeln in Kreisläufen zu FREITAG. Der Wandel von der linearen Wegwerfgesellschaft hin zur Kreislaufwirtschaft, in der keine Ressourcen mehr verschwendet werden, ist heute eine absolute Notwendigkeit. Zum zweiten Mal teilen wir im FREITAG Impact Report unsere wichtigsten Fortschritte und Herausforderungen und geben Einblicke, wie wir unsere übergeordneten strategischen Ziele, Projekte und tägliche Arbeit auf unseren Purpose «Intelligent design for a circular future» ausrichten.

Das Jahr 2022 war von den weltweiten politischen Ereignissen und der damit verbundenen wirtschaftlichen Instabilität geprägt. Der Krieg in der Ukraine hat uns auf menschlicher Ebene stark erschüttert. Wir haben uns daher schnell entschieden, einen wesentlichen Teil des «FREITAG Nonprofit Fonds» für gemeinnützige Zwecke zugunsten der humanitären Soforthilfe in der Ukraine einzusetzen. Auf unternehmerischer Ebene stellten uns die durch den Krieg verursachten steigenden Kosten entlang der gesamten Wertschöpfungskette vor Herausforderungen. Unabhängig davon gestaltet sich auch die Beschaffung von ausgedienten LKW-Planen in geeigneter Qualität zunehmend schwierig. Gleichzeitig waren wir mit den Nachwirkungen der Corona-Pandemie und der Null-Covid-Politik in China konfrontiert, was immer noch zu Lieferengpässen und dadurch auch Lieferverzögerungen in unserer Lieferkette führte.

FREITAG ist sich seiner unternehmerischen Verantwortung seit seiner Gründung bewusst und richtet sich heute konsequent auf eine Balance zwischen Menschen, Planet und Wirtschaftlichkeit aus. Intern haben wir im Jahr 2022 mit dem «Culture Code» einen Verhaltenskodex für die F-Crew geschaffen und mehrere Formate lanciert, um die Resilienz und die psychische Gesundheit unserer Mitarbei-

tenden zu stärken. Um noch mehr Transparenz in die Lieferkette zu bringen, haben wir den partnerschaftlichen Dialog mit unseren langjährigen Produzenten intensiviert und gemeinsame Handlungsfelder identifiziert.

Angesichts des fortschreitenden Klimawandels und der Dringlichkeit substantieller Emissionsminderungen hat sich FREITAG im Jahr 2022 zur unternehmensweiten Reduktion von Emissionen verpflichtet, die im Einklang mit den wissenschaftlich fundierten 1,5-Grad-Zielen steht. Hierfür haben wir eine Roadmap entwickelt und unser kurzfristiges Emissionsziel bis 2030 gemäss dem Net-Zero-Standard der Science Based Targets initiative (SBTi) verifizieren lassen. Auf der Ebene von Produkten und Services haben wir die Herausforderungen der Ressourcenknappheit adressiert: Mit dem Innovationsprojekt der kreislauffähigen Lastwagenpläne konnten wir gleich zwei Prototypen für die Pläne der Zukunft auf die Strasse bringen. Mit der Smartphone-Hülle CIRC-CASE haben wir ein erstes zirkuläres Produkt mit einem entsprechenden Rücknahmesystem eingeführt.

Im Jahr 2022 konnte FREITAG die Maturität der Selbstorganisation einen weiteren Schritt voranbringen. Während bisher eine einzige Person die Führung des äussersten Firmenkreises formell verantwortete, wurde diese zentrale Position auf die Schultern eines kollegialen Führungskollektivs verteilt. In diesem unternehmerisch und strategisch denkenden Kollektiv wurde seither eine langfristige Unternehmensstrategie entwickelt, die die fünf Ambitionen der «FREITAG Circularity Roadmap», unserer Nachhaltigkeitsstrategie, aufnimmt und stärkt.

Diese zirkulären Ambitionen kann FREITAG jedoch nicht allein erreichen. Wir benötigen dafür Partnerschaften, die uns dabei helfen, kreislauffähige Materialien zu schaffen, und Kund*innen, die unsere

Produkte wertschätzen und unsere lebensverlängernden Services nutzen. Und nicht zuletzt brauchen wir die gesamte F-Crew, um diese Produkte und Services zu gestalten, umzusetzen und im Markt zu verankern. Ein besonderer Dank gilt daher allen FREITAG Mitarbeitenden, die mit ihrem täglichen Einsatz einen wertvollen Beitrag zu einer kreislauffähigen Zukunft leisten.

Wir hoffen, dass der FREITAG Impact Report inspirierende Einblicke in unseren Weg zum kreislauffähigen Unternehmen ermöglicht, Anknüpfungspunkte für Austausch und Kollaboration bietet und dazu ermutigt, gemeinsam die Vision einer besseren und zirkulären Welt zu verwirklichen.

Zürich, im Herbst 2023

Bigna Salzmann, Sustainability & Compliance Officer
Anna Kerschbaumer, Jean-Gérôme Carrey, Nora Kato, Peter Alge und Tanita Bohny*, Company Leaders



PHOTO CREDIT: SIMON HABEGGER
*TANITA BOHNY VERWEILT ZUM ZEITPUNKT DER ERSTELLUNG DES IMPACT REPORTS IM MUTTERSCHAFTSURLAUB

THINKING AND ACTING IN CYCLES SINCE 1993



1993

Auf der Suche nach einer funktionellen, wasserabweisenden und robusten Tasche entwickeln die Brüder Daniel und Markus Freitag die Urversion des ikonischen Messenger Bag F13 TOP CAT aus ausgedienter LKW-Plane, ausrangierten Fahrradschläuchen und Autogurten.



1999

Der erste FREITAG Store (F-Store) wird in Davos eröffnet. In Zürich bezieht FREITAG die Industriehalle im Maag-Areal.



2000

FREITAG öffnet sich mit einem Online Store dem globalen Markt.



2003

Das Modell F13 TOP CAT wird in die Designsammlung des «Museum of Modern Art» in New York aufgenommen (MoMA).



2006

In Zürich entsteht an der Hardbrücke der FREITAG Flagship Store. Der aus 19 gebrauchten Frachtcontainern aufgebaute Turm wird zum Symbolbild der Unternehmensphilosophie.



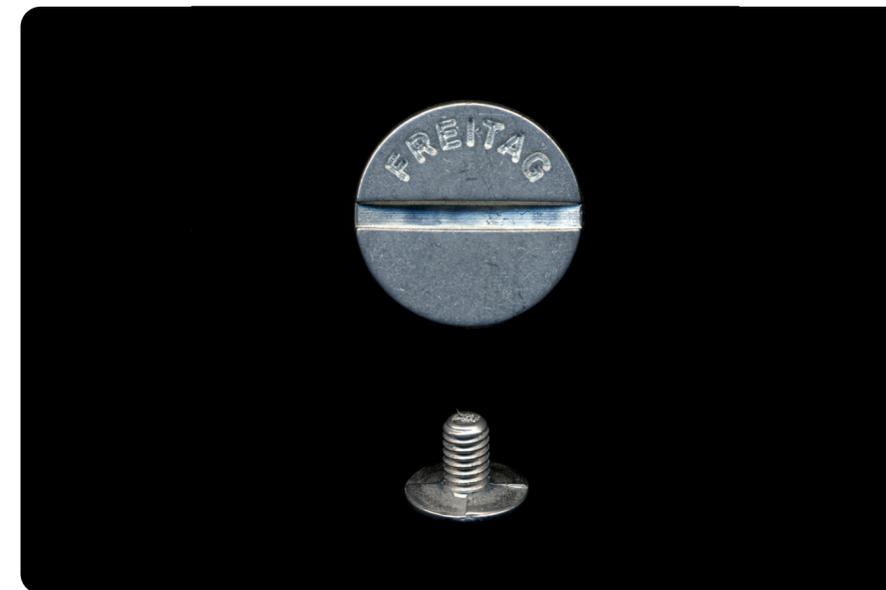
2011

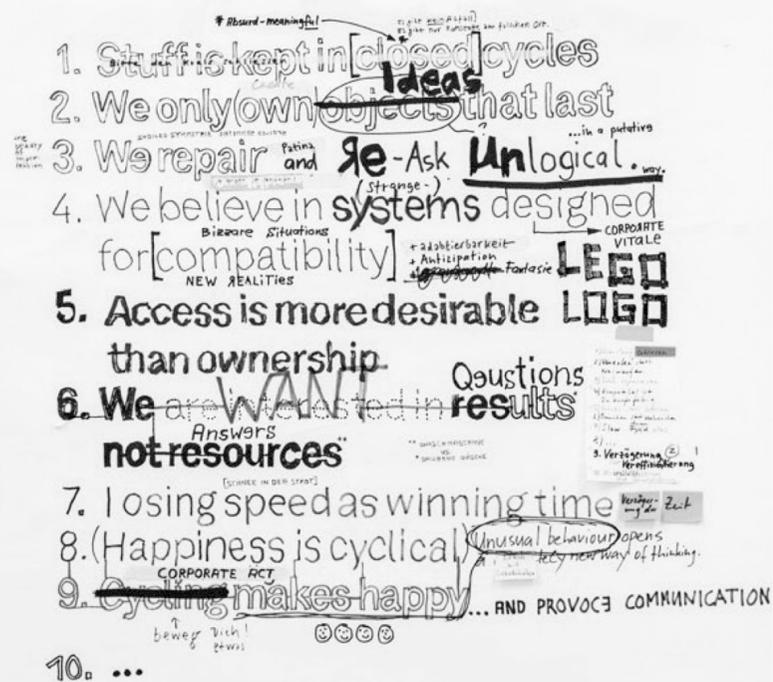
Angesichts des Abrisses der Maag-Halle initiiert FREITAG ein Gewerbehause für kreative und produzierende Betriebe in Zürich-Oerlikon und bezieht das sogenannte «Nøerd» als Hauptmieter.



2014

Mit der Kleiderlinie F-ABRIC entwickelt FREITAG ein erstes komplett kreislauffähiges Material. Die biologisch abbaubaren Textilien aus Hanf, Leinen und Modal wurden von Grund auf selbst entwickelt. Produziert werden sie mit minimalem Ressourceneinsatz im Umkreis von 2500 Kilometern um den Hauptsitz in Zürich.



- 
1. Stuff is kept in closed cycles
 2. We only own objects that last
 3. We repair and re-Ask Unlogical.
 4. We believe in systems designed for [compatibility]
 5. Access is more desirable than ownership.
 6. We are interested in results not resources
 7. Losing speed as winning time
 8. (Happiness is cyclical)
 9. Cycling makes happy... AND PROVOCE COMMUNICATION
 10. ...



2015

Das Manifest entsteht anlässlich der «FREITAG ad Absurdum»-Ausstellung im Lausanner Designmuseum «mudac». Als Plädoyer für bewusstes, sinnvolles Produzieren und Konsumieren ist es in einer leicht angepassten Version bis heute der Leitfaden, nach dem FREITAG denkt und handelt. → [FREITAG.CH/MANIFESTO](https://www.freitag.ch/manifesto)



2016

Nach einer Reise durch verschiedene Organisationsmodelle und dem wachsenden Wunsch nach Selbstorganisation schafft FREITAG die klassische Hierarchie ab und führt Holacracy als neue Organisationsform über alle 170 Mitarbeitenden ein.



2019

FREITAG lanciert mit «Tarp on PET» neue Produkte, die ausgediente LKW-Planen mit einem leichten Gewebe aus 100 % rezyklierten PET-Flaschen kombinieren. Neben dem Materialzuwachs wird auch die Online-Tauschplattform S.W.A.P. (Shopping Without Any Payment) eingeführt, auf der Taschenbesitzer*innen ihre Unikate innerhalb der Community tauschen.



2020

FREITAG engagiert sich politisch. Mit einer Installation am Flagship Store Zürich bezieht der stark mit der Velokultur verbundene Brand in einer städtischen Volksabstimmung Stellung für mehr sichere Velorouten in Zürich.



2022

FREITAG testet die ersten Prototypen eines kreislauffähigen, PVC²-freien Planenmaterials, damit LKW-Planen künftig nicht nur ein zweites Leben als FREITAG Tasche, sondern ein ewiges Leben geschenkt werden kann.

«INTELLIGENT DESIGN
FOR A
CIRCULAR FUTURE»



PURPOSE

FREITAG ist ein wertebasiertes Unternehmen, das den Menschen und den Planeten in den Mittelpunkt stellt. «Intelligent design for a circular future» ist unser Purpose, der Sinn und Zweck unseres Unternehmens. Darauf richten wir unsere übergeordneten strategischen Ziele, unsere Projekte und schliesslich auch die tägliche Arbeit aus.



GESCHÄFTSMODELL

[GRI 2-6]* Unser Geschäftsmodell folgt unserem Purpose und orientiert sich an der Kreislaufwirtschaft[?]:

- FREITAG entwickelt, produziert und verkauft jährlich rund 500'000 Taschen und Accessoires aus gebrauchten LKW-Planen, ausrangierten Fahrradschläuchen, Autogurten und weiteren rezyklierten Materialien. Jedes Produkt ist ein Unikat[?]. Mit den aktuell 33 Taschen- und 34 Accessoire-Modellen generiert FREITAG über 95 % des Umsatzes.
- Ergänzend bietet FREITAG produktbezogene Services wie Reparatur, Take-Back, Customization und einen kostenlosen Taschen-Tauschdienst an, um die auf Langlebigkeit ausgelegten Produkte noch länger im Kreislauf zu halten.
- Zudem vertreibt FREITAG mit F-ABRIC eine eigene, 100 % kompostierbare Kleiderlinie. Ob F-ABRIC innerhalb der FREITAG lab. ag weitergeführt werden soll, wurde 2022 überprüft, da das

Schliessen der technischen Kreisläufe im Taschen Kerngeschäft aktuell stärker im Fokus steht.

- Um zukunftsfähige zirkuläre Geschäftsmodelle unvoreingenommen zu testen, wurde 2022 mit F.L.O.P. (FREITAG Laboratory Of Progress) ein Innovationslabor innerhalb der FREITAG lab. ag gegründet, das losgelöst vom operativen Geschäft agiert und direkt dem Verwaltungsrat berichtet.



STRUKTUR & GOVERNANCE

IN PRIVATEM BESITZ

[GRI 2-1, 2-6] Die Gründer Daniel und Markus Freitag sind bis heute alleinige Besitzer der FREITAG lab. ag. Die finanzielle Berichterstattung erfolgt daher nur zuhanden des Verwaltungsrats und der Besitzer.

IN ZÜRICH VERWURZELT

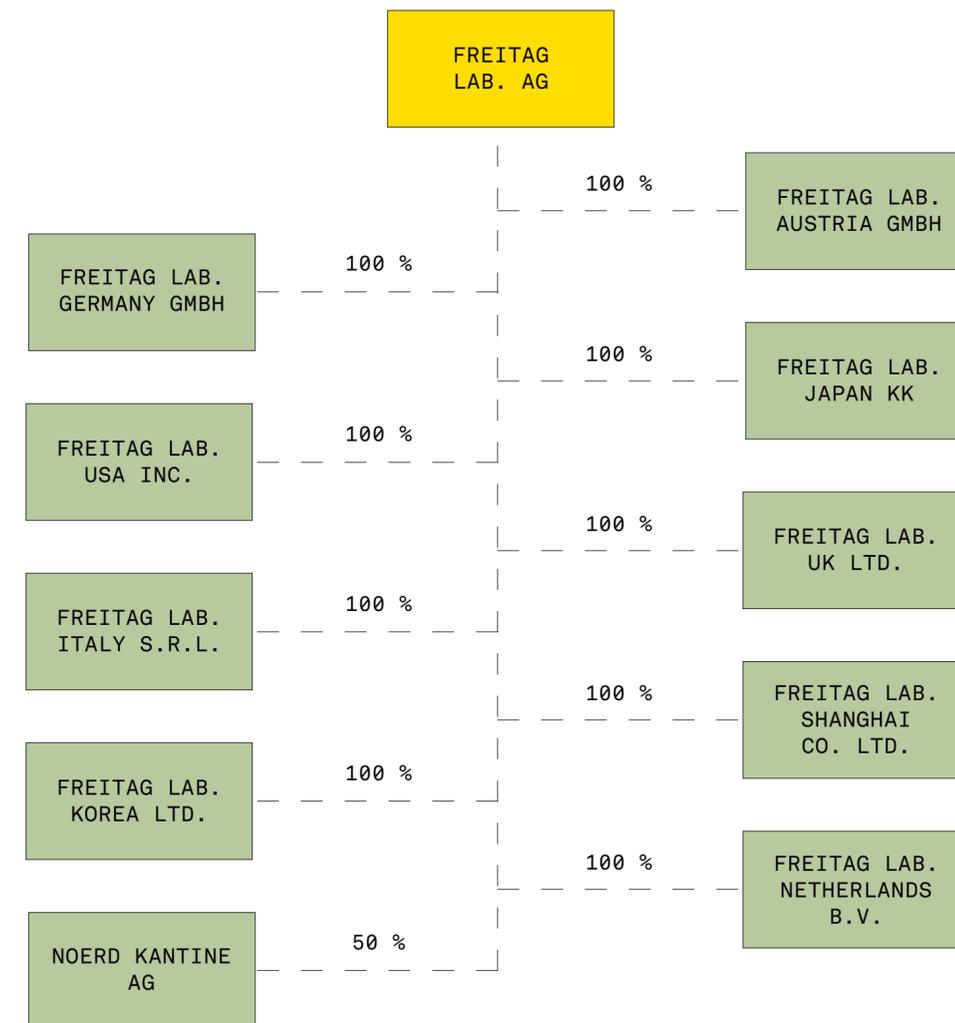
Der Geburtsort und Hauptsitz von FREITAG ist Zürich. Von den weltweit 257 Mitarbeitenden arbeiten Ende 2022 172 im Gewerbehäus Nøerd in Zürich Oerlikon. Über 50 davon arbeiten in der Produktion.

[↗ CIRCULAR OPERATIONS - S.36]

INTERNATIONAL TÄTIG

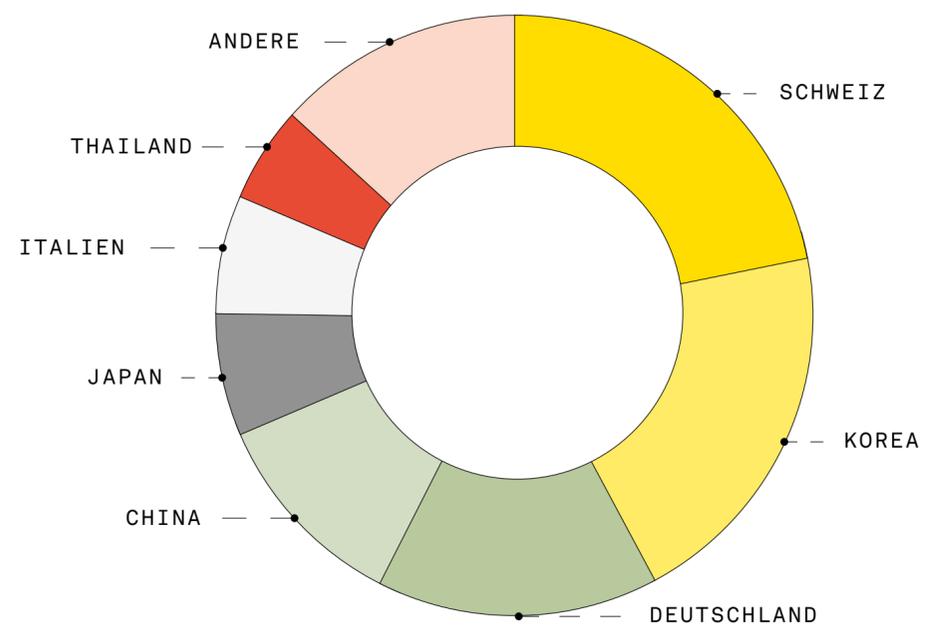
Die FREITAG Gruppe umfasst die FREITAG lab. ag in der Schweiz und ihre neun Ländergesellschaften in Deutschland, Österreich, den USA, Japan, Italien, Korea, China, Grossbritannien und den Niederlanden sowie die Nøerd-Kantine, an der die FREITAG lab. ag zu 50 % beteiligt ist. Im Weiteren ist mit FREITAG daher immer die FREITAG Gruppe gemeint.

□ FREITAG GRUPPE



*DER FREITAG IMPACT REPORT BERICHTET UNTER BEZUGNAHME AUF AUSGEWÄHLTE GRI-STANDARDS[?]. FÜR JEDEN ANGEWANDTEN GRI-STANDARD WERDEN BEIM ENTSPRECHENDEN TEXTBEREICH DIE GRI-REFERENZEN IN ECKIGEN KLAMMERN ANGEZEIGT.

□ MARKANTEIL PRO LAND



KOLLEKTIVE UNTERNEHMENSFÜHRUNG

[GRI 2-9, 2-13] FREITAG wird seit 2022 von einem Kollektiv der Rollen «Company Leader» und «Strategist» geführt. Die Wahl der «Company Leaders» erfolgt alle drei Jahre durch den Verwaltungsrat. Alle «Company Leaders» sind gemäss Reglement auch automatisch in der «Strategist»-Rolle. Die Wahl der zusätzlichen Strategist*innen erfolgt alle zwei Jahre durch die «Company Leaders». Die Rolle «Company Leader» verantwortet die übergeordnete Personalressourcen- und Budgetplanung sowie die Projektpriorisierung. Die Rolle «Strategist» verantwortet die langfristige FREITAG Strategie wie auch die Jahresziele.

Das operative Management der Auswirkungen der Organisation auf die Wirtschaft, die Umwelt und die Menschen wird gemäss dem selbstorganisierten Verständnis über die jeweiligen Fachrollen verteilt. [↗ CIRCULAR F-CREW - S.16]

HÖCHSTES KONTROLLORGAN

[GRI 2-10, 11, 12, 14] Das höchste Kontrollorgan bei FREITAG ist der Verwaltungsrat. Die Wahl des Verwaltungsrats und *des/der Verwaltungsratspräsident*in erfolgt durch die Generalversammlung der Eigentümerschaft. Der Verwaltungsrat benennt und überwacht Geschäftsrisiken, auch diejenigen im Zusammenhang mit den identifizierten ESG-Themen?. Ausserdem überprüft er die übergeordneten Firmenwerte und genehmigt sowohl die Firmenstrategie als auch die «Circularity Roadmap» (Nachhaltigkeitsstrategie). Der Verwaltungsrat wird im Rahmen eines automatisierten monatlichen Reportings schriftlich über ausgewählte Themen und mindestens einmal jährlich über den Fortschritt bei der Umsetzung der «Circularity Roadmap» informiert und gibt den Impact Report frei. Die Mitglieder des Verwaltungsrats besetzen weder eine Rolle als «Company Leader» noch als «Strategist» und sind somit nicht Teil der operativen Unternehmensführung.

*BEI ORGANISATORISCHEN EINHEITEN, DIE KEINE INDIVIDUEN MEINEN, VERZICHTEN WIR BEWUSST AUF VERSIONEN MIT GENDERSTERN (Z. B. LIEFERANTEN, PRODUZENTEN, VERTRIEBSPARTNER).

Die FREITAG Produkte werden von einem Produktionsnetzwerk in Europa fertiggestellt und vom Hauptsitz aus weltweit vertrieben. Es gibt insgesamt 29 FREITAG Stores an folgenden Standorten: sechs in der Schweiz, fünf in Deutschland, vier in Japan, vier in Südkorea, drei in Thailand, zwei in den Niederlanden und je einen in Wien, Mailand, Shanghai, Taipei und Melbourne. 19 Stores davon gehören rechtlich zur FREITAG Gruppe, zehn Stores werden von lokalen Franchise-Partner* als sogenannte «F-Store by» betrieben. Darüber hinaus hat FREITAG 260 Verkaufspartner in 23 Ländern sowie Online Stores mit Basis in Zürich Oerlikon (global) und Shanghai.

→ [FREITAG.CH/STORE-LOCATOR](https://freitag.ch/store-locator)

SELBSTORGANISIERT

FREITAG ist in holokratischen Strukturen organisiert und folgt einem übergeordneten Firmenpurpose. [↗ CIRCULAR F-CREW - S.16]

WESENTLICHKEITSANALYSE

[GRI 3-1] Die Wesentlichkeitsanalyse ist eines der zentralen Instrumente der Nachhaltigkeitsberichterstattung und -strategieentwicklung. Sie dient dazu, die Themen, die für unser Unternehmen und unsere Stakeholder am wichtigsten sind, zu identifizieren und zu priorisieren, was wiederum hilft, Schwerpunkte in der Berichterstattung zu setzen. Im Rahmen der ersten Wesentlichkeitsanalyse von FREITAG haben wir uns mit den Erwartungen unserer Stakeholder sowie den sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Auswirkungen entlang unserer Lieferkette² auseinandergesetzt.

→ Auf Basis der Stakeholderanalyse, einer Benchmark in der Branche sowie einer Analyse von etablierten ESG-Leitfäden² und Branchenstudien identifizierten wir 18 relevante Themen für FREITAG und unsere Branche.

→ Anschliessend nahmen wir eine interne Priorisierung vor. Diese basierte auf einer internen Online-Umfrage mit elf ausgewählten strategischen und fachlichen Rollen. Dabei wurde die Wesentlichkeit der Themen aus Unternehmenssicht abgefragt, sprich gefragt, wie wichtig sie im Hinblick auf Wirkung und Image eines Unternehmens mit zirkulären Ambitionen sind.

→ Die externe Priorisierung basiert einerseits auf Interviews mit zwei externen Kreislaufwirtschafts-Experten, andererseits auf öffentlich verfügbaren Branchendokumenten und einer Konkurrenzanalyse.

→ [GRI 3-2] Die Ergebnisse fassten wir in der Wesentlichkeitsmatrix zusammen.

→ Die identifizierten wesentlichen Themen flossen schliesslich in die Ausarbeitung der «Circularity Roadmap» ein.

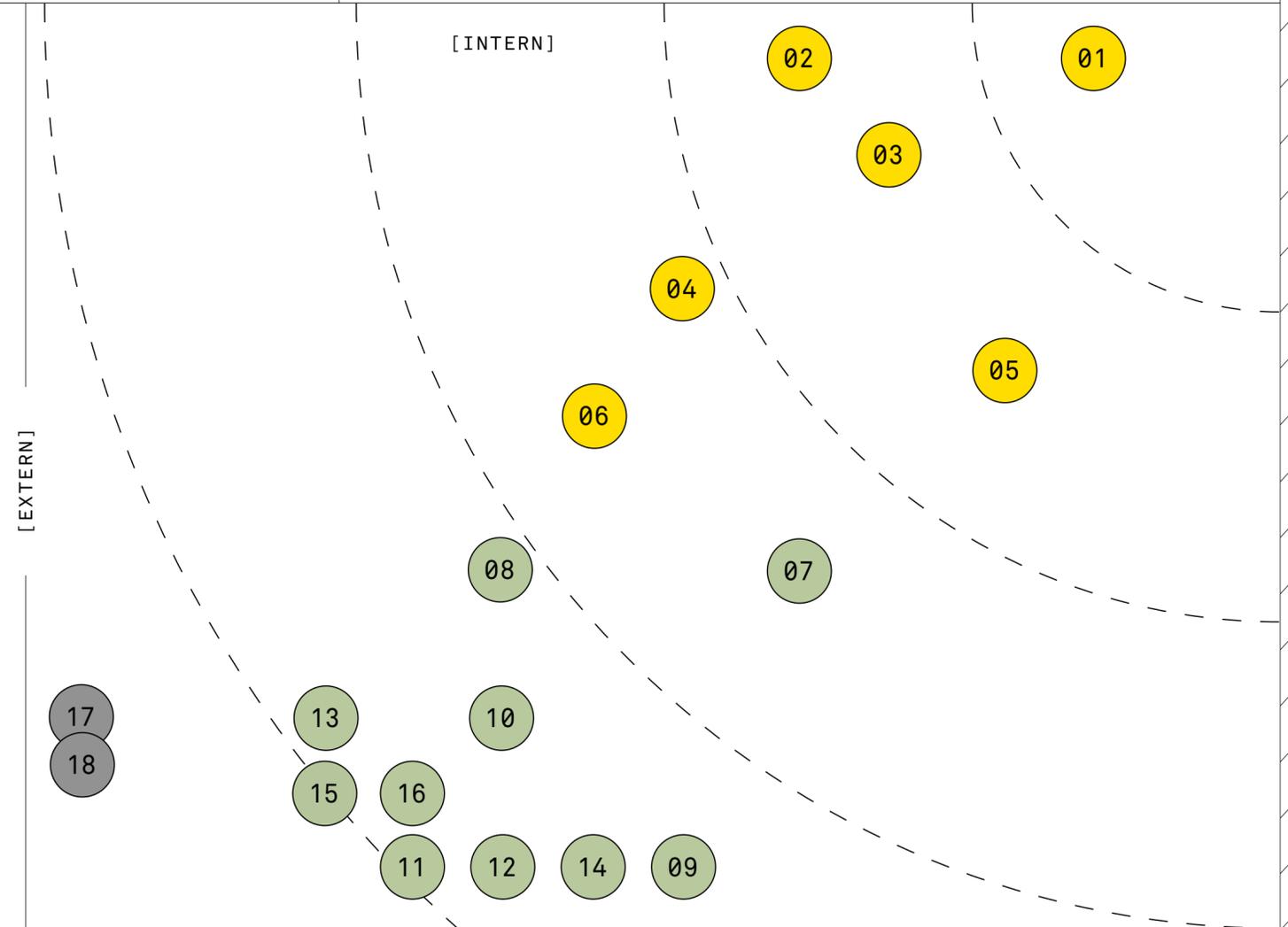
[GRI 3-2] WESENTLICHKEITSMATRIX

- 01 FAIRE PRODUKTION
- 02 ZIRKULÄRE MATERIALIEN
- 03 ZIRKULÄRES DESIGN
- 04 CO₂ FUSSABDRUCK & ABFALL
- 05 TRANSPARENZ
- 06 REZYKLIERTE MATERIALIEN

- 07 LEBENSVERLÄNGERENDE SERVICES
- 08 MARKENLEISTUNG
- 09 GESUNDHEIT & SICHERHEIT
- 10 END-OF-LIFE-LÖSUNG
- 11 WIRTSCHAFTLICHE LEISTUNG
- 12 COMPLIANCE
- 13 DIVERSITY & INCLUSION
- 14 AUFBAU ZIRKULÄRE KOMPETENZ
- 15 TRANSPORT
- 16 VERPACKUNG

- 17 ACCESS OVER OWNERSHIP
- 18 PARTNERSCHAFTEN

- SEHR WESENTLICH
- WESENTLICH
- EHER WESENTLICH





CIRCULARITY REIFEGRAD



Als übergeordnete und ganzheitliche Standortbestimmung, wo wir bezüglich unserer zirkulären Ambitionen stehen, dient uns der Reifegrad-Ansatz des «Circular Globe»-Labels. «Circular Globe» bewertet die Aktivitäten von Unternehmen, die sich in Richtung Kreislaufwirtschaft bewegen. FREITAG hat 2021 als erstes Unternehmen an einem Pilot-Assessment teilgenommen. Wir überprüfen unseren Circularity-Reifegrad nun jährlich, um unsere Fortschritte zu planen, umzusetzen und zu messen.

Gemäss dem Abschlussbericht des Assessments 2022 befindet sich FREITAG auf einem fortgeschrittenen Weg hin zu einer zirkulären Organisation. Mit 600 von 1000 Punkten erreichen wir neu die Bewertung «Advanced» und damit die zweite von drei möglichen Reifegradstufen. Seit der letzten Überprüfung hat FREITAG die Rahmenbedingungen für eine Transformation in eine kreislauffähige Organisation entlang klarer strategischer Prioritäten verbessert und konnte relevante Massnahmen umsetzen: Das Assessment verortet unsere Stärken nach wie vor in den Bereichen Businessmodell (75 %, Vorjahr: 70 %), Führung (75 %, Vorjahr: 65 %) und neu auch im Bereich der Implementierung (77 %, Vorjahr: 55 %). Trotz Steigerung liegt unser grösstes Potenzial im Dialog mit den Stakeholdern (40 %, Vorjahr: 20 %) sowie in den Bereichen Messung und Bewertung (35 %, Vorjahr: 25 %).

Aufgrund dieser Ergebnisse haben wir 2022 die Rolle «Sustainability Data Analyst» neu geschaffen und per Jahresende besetzt ^[↗ CIRCULAR F-CREW - S.17] sowie die erste Stakeholderanalyse realisiert und die daraus gewonnenen Erkenntnisse intern vermittelt. ^[↗ ANHANG - S.70]

□ AMBITION

WE ARE A FULLY CIRCULAR ORGANIZATION.

□ ZIEL 2030

> 800

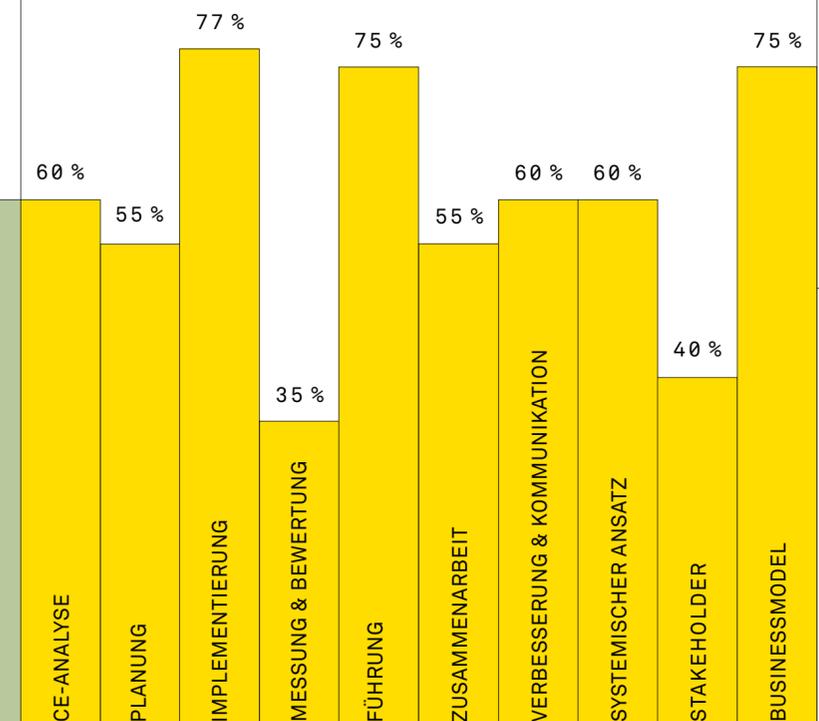
PUNKTE: «CIRCULAR GLOBE LEADER»

□ CIRCULAR GLOBE INDEX 2022

600/1000 ^⑦

PUNKTE: «ADVANCED»

□ CIRCULARITY REIFEGRAD NACH KATEGORIE



DAS CIRCULAR GLOBE MODELL

Das «Circular Globe»-Modell wurde von der Schweizerischen Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme SQS und Quality Austria entwickelt und basiert auf einem Reifegradansatz. Mit insgesamt 239 Bewertungskriterien garantiert es eine systematische Messmethode auf dem Weg hin zu einer Kreislaufwirtschaft. Das Modell basiert auf dem aktuellen Stand der Wissenschaft und erprobter Praxiserfahrung im Bereich der Kreislaufwirtschaft, in Anlehnung an anerkannte internationale Standards und Referenzwerke. Entsprechend werden auch die Klimaziele gemäss dem Pariser Abkommen und die «UN Sustainable Development Goals» innerhalb des Bewertungsmodells berücksichtigt. «Circular Globe» bezieht zudem aktuelle und antizipierte regulatorische Bestimmungen mit ein. → [CIRCULAR-GLOBE.COM/DE/ASSESSMENT-MODELL](https://circular-globe.com/de/assessment-modell)

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

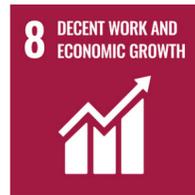
2015 legte die Generalversammlung der Vereinten Nationen (UN) 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung fest – die «UN Sustainable Development Goals» (SDGs). Mit ihren 169 Unterzielen sind sie das Kernstück der Agenda 2030. Sie tragen der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Dimension der nachhaltigen Entwicklung in ausgewogener Weise Rechnung und führen zum ersten Mal Armutsbekämpfung und nachhaltige Entwicklung in einer Agenda zusammen. Unternehmen spielen eine Schlüsselrolle bei der Umsetzung der 17 SDGs. Deshalb haben wir die «FREITAG Circularity Roadmap» 2030 auf die Ziele für nachhaltige Entwicklung der UN abgestimmt. Bei den folgenden sechs SDGs sehen wir im Rahmen unserer Wertschöpfung die grössten Hebel, um einen relevanten Beitrag zu einem positiven Wandel zu leisten. → [SDGS.UN.ORG/GOALS](https://sdgs.un.org/goals) [↗ ANHANG – S.73]



FREITAG setzt einen Schwerpunkt in der Vermittlung von Kreislaufwissen, einerseits intern durch den stetigen Ausbau der Kreislaufexpertise und andererseits extern durch wertbasierte Kommunikationsinitiativen, Fabrikführungen, Auftritte und Referate. [↗ CIRCULAR F-CREW – S.18, CIRCULAR COMMUNITY – S.60-62]



FREITAG fördert Teilhabe und Führung im eigenen Unternehmen geschlechtsunabhängig und bietet bewusst flexible Arbeitsbedingungen, die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben ermöglichen. [↗ CIRCULAR F-CREW – S.20-21]



FREITAG achtet auf Ressourceneffizienz in der eigenen Produktion am Hauptstandort Nørd und verfolgt eine ambitionierte Nachhaltigkeitsstrategie, um den eigenen Fussabdruck zu reduzieren. FREITAG fördert die körperliche und psychische Gesundheit der Mitarbeitenden durch zahlreiche Angebote und schützt sie mit einem Sicherheitskonzept vor vermeidbaren Unfällen. Um faire und sichere Arbeitsbedingungen entlang der gesamten Lieferkette zu schaffen, befolgt FREITAG in der Beschaffung einen mehrstufigen Prozess zur Erhöhung der Transparenz. [↗ CIRCULAR OPERATIONS – S.36-45, CIRCULAR F-CREW – S.22]



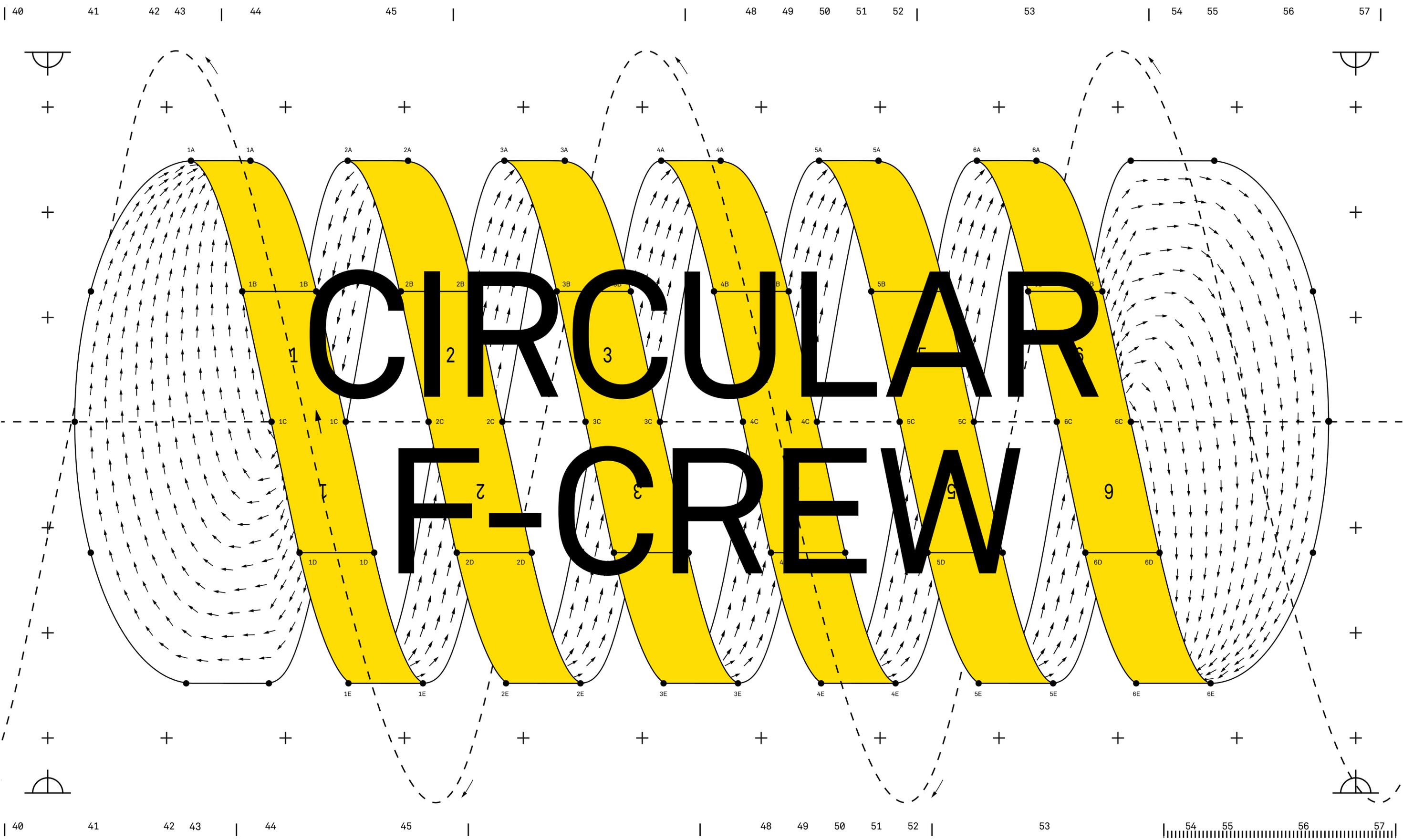
FREITAG weist seinen Materialverbrauch transparent aus und verfolgt ein Geschäftsmodell und eine Produktentwicklungsstrategie, die den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft folgen. Durch Upcycling, Recycling und optimierte Produktionsabläufe werden Abfälle vermieden und die Lebenszyklen von Produkten werden durch zirkuläre Services wie Reparatur verlängert. Durch die Sicherstellung der Planenqualität und die Entwicklung zirkulärer Materialien werden weitere Aspekte dieses Ziels adressiert. [↗ CIRCULAR PRODUCTS – S.26-31, CIRCULAR OPERATIONS – S.41-43, CIRCULAR SERVICES – S.49-50]



FREITAG lässt seine Treibhausgasemissionen gemäss dem «Greenhouse Gas Protocol» jährlich erheben. Das Unternehmen hat sich zu Emissionsreduzierungen im Einklang mit den wissenschaftlich fundierten 1,5°C- und Netto-Null-Zielen verpflichtet und eine entsprechende Roadmap entwickelt. [↗ CIRCULAR OPERATIONS – S.38-41]



FREITAG engagiert sich mit zahlreichen Initiativen, Mitgliedschaften und Partnerschaften, um das Thema Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft durch branchenübergreifende Zusammenarbeit weiterzubringen. [↗ CIRCULAR COMMUNITY – S.59-61]



40 41 42 43 44 45 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57



INTRO

↳ Damit FREITAG seinen Purpose «Intelligent design for a circular future» erfüllen kann, pflegen wir unsere wertebasierte Kultur und fördern Wissen und Kompetenzen im Bereich Kreislaufwirtschaft auf allen Ebenen unseres Unternehmens.

□ AMBITION

WE FOSTER A VALUES-BASED CULTURE
AND CIRCULARITY EXPERTISE.

□ ZIEL 2030

SATISFIED AND EMPOWERED F-CREW



[GRI 3-3] FREITAG ist ein Unternehmen, das die Balance zwischen Menschen, Planet und wirtschaftlichem Erfolg in den Mittelpunkt stellt und einem gemeinsamen Purpose folgt. Dieser sinnstiftende Unternehmenszweck zeigt uns den Weg. Unsere Kultur und unser Fachwissen ermöglichen uns, ihn zu gehen.

Wir vertrauen auf die individuellen Stärken unserer Mitarbeitenden, fördern die Selbstverantwortung und bauen auf ein respektvolles und inklusives Miteinander. Das sind die zentralen Grundwerte der FREITAG Unternehmenskultur, die nicht nur zu einer produktiveren Zusammenarbeit führen, sondern auch zu einem kompetenzfördernden und wertschätzenden Umfeld.

*VERWENDETE DATEN FÜR 2021 STAMMEN AUS DER UMFRAGE 2020, DA DIESE NUR ALLE 2-3 JAHRE DURCHFÜHRT WIRD.

□ KENNZAHLEN 2022

4,7 / 7 
2021: 4,9 / 7*
MITARBEITENDENZUFRIEDENHEIT

9 
2021: 9

INTERNE VERANSTALTUNGEN
MIT BEZUG ZU CIRCULARITY

19 
2021: 20

MITARBEITENDE MIT
EXTERNEN WEITERBILDUNGEN

SELBSTORGANISATION

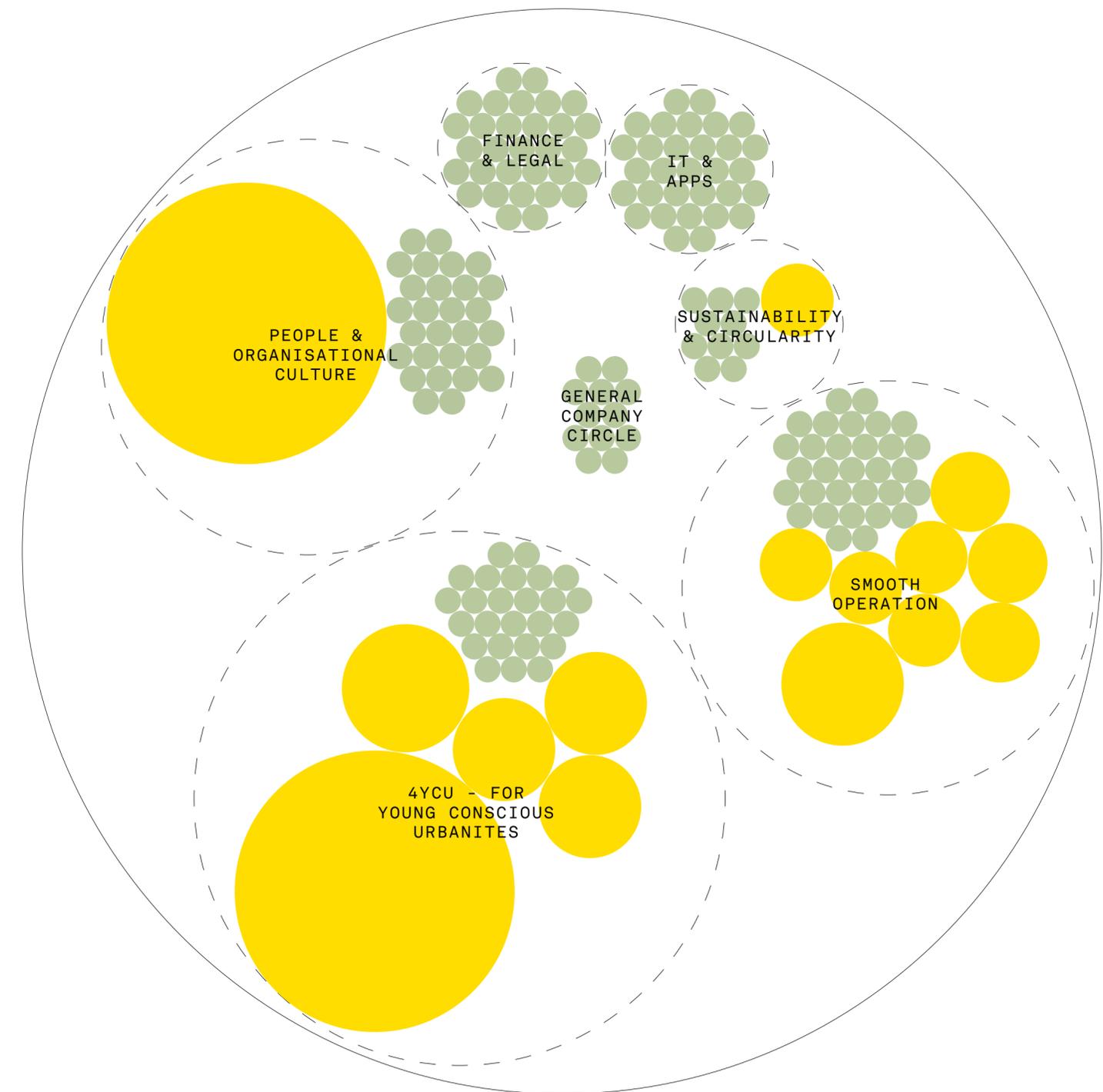
[GRI 2-9] Seit rund sechs Jahren ist FREITAG nach den Prinzipien der Selbstorganisation aufgestellt. Unsere selbstorganisierte Unternehmensform ermöglicht es uns, Entscheidungsprozesse zu vereinfachen sowie Transparenz und Innovation zu fördern, indem Verantwortung - anders als bei konventionellen Organisationsformen - nicht auf eine klassische Geschäftsleitung beschränkt ist, sondern quer durch die Firma verteilt wird. Das bedeutet aber nicht, dass Selbstorganisation keine Hierarchien kennt. Im Gegenteil: Selbstorganisation ist hierarchisch, aber konsequent aus fachlichen Rollen heraus.

Beim von uns angewendeten Holacracy-Ansatz bedeutet dies, dass wir in fachlichen Kreisen mit zusammengehörigen Rollen organisiert sind, die laufend an aktuelle Bedürfnisse angepasst werden. Die Führung eines Kreises ist dabei verteilt auf zwei Rollen: Während der sogenannte «Lead Link» die Informationen und die übergeordnete Strategie in den Kreis hineinträgt, ist der «Rep Link» verantwortlich dafür, die Bedürfnisse des Kreises nach aussen zu tragen. Während der «Lead Link» langfristig vom nächsthöheren Kreis bestimmt wird, wird der «Rep Link» jeweils für eine befristete Zeit durch die Kreisangehörigen gewählt.

Kreise und Rollen haben neben definierten Zuständigkeiten jeweils einen Purpose, der sich am übergeordneten Unternehmens-Purpose orientiert. Unser Purpose «Intelligent design for a circular future» steht daher nicht nur ideell, sondern auch formell an oberster Stelle. Entsprechend gibt es kaum eine Rolle bei FREITAG, die sich innerhalb ihres Fachbereichs nicht mit dem Thema Kreislaufwirtschaft und Nachhaltigkeit auseinandersetzt. Die selbstorganisierte Struktur hilft uns auch dabei, die richtigen Talente anzuziehen: Mitarbeitende, die nicht an die klassische Karriereleiter als Selbstzweck glauben, sondern sich mit den Werten eines Unternehmens und einer zukunftsfähigen Wirtschaft identifizieren.

Als logische Konsequenz unseres partizipativen Verständnisses fördern wir das unternehmerische Denken und Handeln und lassen die Mitarbeitenden am Firmenerfolg teilhaben. Sobald der EBIT eine festgelegte Schwelle übersteigt, zahlt FREITAG einen definierten Teil des erwirtschafteten Gewinns in Form einer Erfolgsbeteiligung an die Mitarbeitenden aus. Im Jahr 2022 konnte die Erfolgsbeteiligung ausgeschüttet werden.

□ SCHEMATISCHE VISUALISIERUNG DER FREITAG STRUKTUREN MIT KREISEN, SUB-KREISEN UND ROLLEN



FACTS & HIGHLIGHTS 2022

📌 CULTURE CODE

Im Frühling 2022 wurde der gemeinschaftlich erarbeitete «FREITAG Culture Code» eingeführt: In sechs eingängigen Grundsätzen hält der verbindliche Verhaltenskodex fest, wie wir als F-Crew (sprich alle Mitarbeitenden von FREITAG) miteinander umgehen wollen. Der «Culture Code» verfolgt die Ziele, einen inklusiven Beziehungsraum zu fördern, der von Vertrauen, Wertschätzung und Respekt geprägt ist, sowie eine offene, konstruktive Feedback-Kultur zu etablieren, die es allen Mitarbeitenden ermöglicht, persönlich und im Team zu wachsen. Damit der «Culture Code» immer und überall zum Tragen kommt, wurde er als handliches Heft an die ganze F-Crew verteilt. Die Berücksichtigung der sechs Grundsätze wurde in die Mitarbeitendenbewertung* («Role Fit») aufgenommen. Dieser kulturelle Teil der Bewertung wird dabei gleich gewichtet wie der konventionelle Leistungsbereich.

*DER ROLE FIT WIRD JÄHRLICH FÜR ALLE FREITAG MITARBEITENDEN MIT EINER FESTANSTELLUNG DURCHFÜHRT. DAVON AUSGENOMMEN SIND DIE LERNENDEN, DIE VON DER JEWEILIGEN SUPERVISION IM KREIS BETREUT WERDEN. DABEI WERDEN DAS EIGENBILD (ROLLENINHABER*IN) UND DAS FREMBILD (LEAD LINK UND PEERS) MITTELS BEWERTUNGSKATALOG EINGEHOLT. IN EINEM MEETING MIT DEM LEAD LINK WERDEN ÜBEREINSTIMMUNGEN UND ABWEICHUNGEN BESPROCHEN UND NÄCHSTE SCHRITTE ZUR PERSÖNLICHEN UND BERUFLICHEN WEITERENTWICKLUNG DER*DES MITARBEITENDEN DEFINIERT. FÄLLT DER ROLE FIT UNGENÜGEND AUS, WERDEN VERBINDLICHE MASSNAHMEN INNERHALB EINES DEFINIERTEN ZEITRAUMS FESTGELEGT.



KOLLEKTIVE FÜHRUNG

2022 hat FREITAG die Selbstorganisation konsequent weitergetrieben: Nachdem die Gründer in den Vorjahren bereits schrittweise ihre Rollen im operativen Geschäft abgegeben hatten, wurde nun auch die zentrale «Lead Link»-Rolle[?] des äussersten Firmenkreises (General Company Circle) durch ein Kollektiv abgelöst. 2022 war das erste Jahr, in dem FREITAG durch die Rollen «Company Leader» und «Strategist» geführt wurde [7 FREITAG - S.7]. Im Sinne der Selbstorganisation wird Führung dabei als Hilfestellung zur Selbstführung gelebt. Für die Besetzung der beiden neu geschaffenen Rollen «Company Leader» und «Strategist» fand Ende 2021 erstmals eine offene Wahl[?] statt, bei welcher jede*r FREITAG Mitarbeitende die Möglichkeit hatte, sich selbst zu nominieren. Bei der Zusammensetzung des Kollektivs wurden neben der primären Anforderung des unternehmerischen und strategischen Denkens und Handelns auch Aspekte berücksichtigt, die eine möglichst faire Repräsentation des Unternehmens sicherstellen (z. B. bezüglich Diversität, Fachbereichen, Unternehmenswerten). Daraus resultierte ein Kollektiv aus fünf «Company Leaders», die gemäss Governance auch automatisch in der «Strategist»-Rolle sind, und sechs weiteren «Strategists». Im Verlauf des Jahres 2022 wurden von den «Company Leaders» zwei weitere Personen in die «Strategist»-Rolle gewählt, um damit alle Fachbereiche optimal abzudecken. 2022 hat das Kollektiv eine langfristige Unternehmensstrategie erarbeitet, die noch konsequenter auf die Kreislaufwirtschaft ausgerichtet ist. Die in der «Circularity Roadmap» formulierten fünf Stossrichtungen und Ambitionen finden sich in dieser übergreifenden Strategie wieder und gewinnen dadurch weiter an Bedeutung.



FEF – CIRCULAR GET TOGETHER

Nachdem das «FREITAG Economic Forum» (FEF), das jedes Jahr alle Mitarbeitenden für eine Woche zusammenbringt, zwei Jahre lang nicht in seiner gewohnten Form stattfinden konnte, kam ihm 2022 eine enorm wichtige zwischenmenschliche Funktion zu: Endlich konnte sich die F-Crew wieder physisch austauschen, das gemeinsam Erreichte der vergangenen Jahre feiern und sich gemeinsam auf die kommenden Projekte einstimmen. Inhaltlich drehte sich dabei alles um das Thema Circularity: von fachlichen Impulsvorträgen, über Einblicke in die Produktentwicklung bis hin zu fachspezifischen Workshops. So konnte allen Mitarbeitenden die «Circularity Roadmap» vermittelt und anhand von greifbaren Beispielen aufgezeigt werden, wie alle ihren Beitrag zur Erfüllung unserer zirkulären Ambitionen leisten können.



PHOTO CREDIT: JESPER BORG

Der Anspruch an einen bewussten Ressourceneinsatz wurde auch bei der Verpflegung am FEF berücksichtigt. Unter anderem stammte die Pausenverpflegung von einem lokalen Anti-Foodwaste-Unternehmen, das Backwaren vom Vortag vor dem Müll rettet, und in der Nørd-Kantine wurden den FEF-Besucher*innen ausschliesslich vegetarische Menüs angeboten.

Weiter wurden in unseren firmenweiten, zweimonatlichen Versammlungen, den sogenannten «F-Crew Meetings», regelmässig Inputs zum Thema Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft geteilt. Ebenso vereint eine Intranetseite alle relevanten Informationen rund um Sustainability & Circularity und macht sie für alle Mitarbeitenden weltweit jederzeit zugänglich.



KREISLAUF-EXPERTISE

Der «Sustainability & Circularity»-Kreis bildet seit 2021 das Kompetenzzentrum für Kreislaufwirtschaft bei FREITAG. Er verantwortet die Umsetzung der «Circularity Roadmap» und ist mit Schlüsselrollen wie «Circular Technologist» und «Sustainability & Compliance Officer» besetzt. 2022 neu geschaffen wurde die Rolle «Sustainability Data Specialist», die sich der Sammlung und Aufbereitung aller Nachhaltigkeitskennzahlen widmet. Für die organisatorische Verankerung relevanter Schnittstellen des neuen Kreises wurde im Frühling 2022 zudem die Rolle «Sustainability & Circularity Ambassador» geschaffen. Sie wurde mit sieben Mitarbeitenden aus verschiedenen Fachbereichen besetzt, die seither in ihren Kreisen als Schnittstelle zur Sensibilisierung und zum Wissensaustausch bezüglich Kreislauffähigkeit beitragen.

Um das Wissen aus dem «Sustainability & Circularity»-Kreis in das gesamte Unternehmen zu tragen, fanden neben dem Circularity-Fokus am FEF 2022 auch vier themenspezifische Roundtables statt: einer zur Vermittlung der Stakeholderanalyse, einer zur Vermittlung der Wesentlichkeitsanalyse, einer zur «FREITAG Roadmap to Net-Zero» und einer zur theoretischen Auseinandersetzung mit dem Thema CO₂-Abscheidung und -Speicherung. Neben der Wissensvermittlung ermöglicht uns dieses Format, Erfahrungen kreisübergreifend auszutauschen, Bedürfnisse anzumelden und Herausforderungen transparent zu adressieren.



MYCLIMATE COMPANY CHALLENGE

Im Jahr 2022 nahmen sechs FREITAG Lernende, selbstorganisiert in einem eigens dafür geschaffenen Projektkreis, an der «myclimate Company Challenge» teil. Die Challenge ermöglicht es Lernenden, selbständig Ideen und Projekte für mehr Nachhaltigkeit und Klimaschutz in ihrem Unternehmen zu realisieren. Dabei erlangen sie einerseits wertvolle Kompetenzen und können sich andererseits mit einem konkreten Beitrag in das Unternehmen einbringen. Mit dem realisierten Projekt «Bits and Pieces» setzten sich die Lernenden zum Ziel, am FREITAG Hauptsitz in Zürich ein Abnehmernetz für Stoffe, Zubehör und diverse weitere Gegenstände aufzubauen, die beispielsweise aufgrund von Produktionsüberschuss oder Qualitätsfehler keine Verwendung mehr finden. Einerseits wurde ein internes Verkaufsforum aufgesetzt. Andererseits wurden mit Schulen, gemeinnützigen Organisationen und einem Secondhand-Laden (Brockenhaus) passende externe Abnehmer identifiziert. Diese Lösungsansätze wurden schliesslich auf einer Intranetseite für die ganze F-Crew zugänglich gemacht. Die FREITAG Lernenden gewannen mit diesem Projekt den Publikumspreis der Energie- und Klimawerkstatt 2022.



MITARBEITENDENZUFRIEDENHEIT

Die firmenweite, internationale Umfrage zur Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden wurde 2022 zum zweiten Mal anonym und durch einen externen Experten durchgeführt. Ziel der Umfrage ist die systematische Erfassung der subjektiv erlebten Arbeitssituation aller Mitarbeitenden, um darauf basierend konkrete Handlungsmaßnahmen im Sinne der F-Crew ableiten zu können. Sie wird alle zwei bis drei Jahre durchgeführt.

68 % der F-Crew nahmen an der Umfrage teil (n=159), der Rücklauf war damit prozentual gleich hoch wie bei der ersten Umfrage 2020. Die Gesamtzufriedenheit hat im Vergleich zu 2020 jedoch abgenommen: Im Gesamtergebnis beurteilten die Mitarbeitenden ihre Arbeitszufriedenheit mit 4,7 auf einer 7-stufigen Skala (2020: 4,9). 59 % der Mitarbeitenden von FREITAG gaben an, mit ihrer Arbeitssituation zufrieden bis sehr zufrieden zu sein (2020: 67 %). Die Zufriedenheit wurde dabei am stärksten durch folgende drei Faktoren beeinflusst: das Arbeitsklima, die Möglichkeit, Fähigkeiten und Kenntnisse einzusetzen, sowie den Lohn. Die ersten zwei Aspekte wurden grundsätzlich positiv bewertet, während es beim Lohn* Verbesserungspotenzial gibt. Alle drei Aspekte haben sich im Vergleich zum Vorjahr leicht verschlechtert. Auch die Zufriedenheit bezüglich der Infrastruktur des Arbeitsumfeldes und der internen Kommunikation bei FREITAG haben sich seit der letzten Erhebung leicht verschlechtert. Am positivsten bewertet wurden die flexible Arbeitszeit und die Lernmöglichkeiten.

Diese Verschlechterung in der subjektiven Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden widerspricht unserer Ambition. Primärer Handlungsbedarf wurden beim Arbeitsklima, bei der Möglichkeit, Fähigkeiten und Kenntnisse einzusetzen, sowie beim Lohn identifiziert. Für Verbesserungen in den ersten beiden Bereichen wurden konkrete Massnahmen für 2023 entwickelt. [⁷ CIRCULAR F-CREW – S.23]



PHOTO CREDIT: SIMON HABEGGER

*[GRI 2-20] DIE ROLLE MONEYPENNY VERANTWORTET BEI FREITAG DAS ERARBEITEN EINES KONKURRENZFÄHIGEN UND FAIREN LOHNMODELLS UND DIE VERTEILUNG ALL-FÄLLIGER LOHNANPASSUNGEN (GEMEINSAM MIT COMPANY LEADER UND GROUP ACCOUNTANT). DER PROZESS DER JÄHRLICHEN LOHNANPASSUNG GESTALTET SICH BEDÜRFNIS-ORIENTIERT, SPRICH DIE MITARBEITENDEN WERDEN VOM JEWEILIGEN LEAD LINK INVOLVIERT. DIE SO ABGEHOLTEN BEDÜRFNISSE DER MITARBEITENDEN WERDEN AN DIE ROLLE MONEYPENNY EINGEREICHT, WELCHE DIE FORDERUNGEN PRÜFT UND ENTSPRECHENDE LOHNSUMMEN AUF DIE KREISE VERTEILT. DER VERWALTUNGSRAT ALS HÖCHSTES KONTROLLORGAN IST BEI DER VERTEILUNG NICHT DIREKT INVOLVIERT, SONDERN LEGT EINZIG DIE GESAMTE LOHNSUMME ÜBER ALLE KREISE FEST. ES GIBT KEINE EXTERNEN BERATER IN DIESEM PROZESS.

Um den Druck der Inflation abzufedern, wurde zudem beschlossen, alle F-Crew-Löhne per Januar 2023 anzuheben. Dabei wurde bewusst allen FREITAG Mitarbeitenden, unabhängig von ihren Rollen, gerechnet auf 100 % Beschäftigungsgrad derselbe Betrag zugesprochen.

Neben der Zufriedenheit zeigte sich auch eine leichte Verschlechterung in der Gesundheit der F-Crew: Die Mitarbeitenden beurteilten sowohl ihr körperliches (4,0; 2020: 4,3) als auch ihr psychisches Befinden (3,7; 2020: 4,0) als signifikant schlechter als 2020, jedoch weiterhin mehrheitlich als gut bis sehr gut (körperlich 75 %; 2020: 89 % respektive psychisch 61 %; 2020: 74 %). Entsprechend wurde auch dieses Thema im Jahr 2022 priorisiert und konkrete Massnahmen umgesetzt. [↗ CIRCULAR F-CREW – S.22]

MITARBEITENDENZUFRIEDENHEIT
n = 159

KEINE ANGABEN
2 %

UNZUFRIEDEN BIS
EHER UNZUFRIEDEN (1-3)
23 %

MITTELMÄSSIG (4-6)
16 %

ZUFRIEDEN BIS
SEHR ZUFRIEDEN (5-7)
59 %

4,7 / 7



AUS- UND WEITERBILDUNG

[GRI 404-2] FREITAG fördert die berufliche Aus- und Weiterbildung aller Mitarbeitenden. Wird die Weiterbildung als notwendig eingestuft, übernimmt das Unternehmen die Gebühren zu 100 %, und die Ausbildungs- und Prüfungszeit kann wochentags als bezahlte Arbeitszeit abgebucht werden. Ist die Weiterbildung ergänzend, übernimmt FREITAG 75 % der Prüfungsgebühr und maximal 75 % der Ausbildungskosten. Darüber hinaus können bis zu fünf Arbeitstage pro Kalenderjahr als Ausbildungstage verbucht werden. Im Jahr 2022 wurden 19 Mitarbeitende bei ihrer Weiterbildung unterstützt. Neben der Unterstützung bei externen Weiterbildungen bieten wir über unsere interne «F-Academy» auch regelmässig kostenlose Weiterbildungsformate an. Diese finden während der Arbeitszeit statt und können von allen Mitarbeitenden genutzt werden. 2022 realisierten wir beispielsweise Kurse zu den Themen gewaltfreie Kommunikation, Leadership und Resilienz.



DIVERSITY & INCLUSION

[GRI 3-3] Im FREITAG Mitarbeitendenreglement – den sogenannten «F-Rules» – sind nicht nur Rechte und Pflichten aller Mitarbeitenden von FREITAG festgehalten, sondern auch soziale und ethische Grundsätze, die für die Mitarbeitenden auf der ganzen Welt gelten. Dazu gehören unter anderem Diskriminierungsschutz, Gleichstellung und Lohngleichheit sowie Vereinbarkeit von Beruf und Familie. 2022 wurden die «F-Rules» mit dem Ziel überarbeitet, sie einfacher verständlich und dadurch inklusiver zu machen. Für die Mitarbeitenden in der Schweiz wurden aufgrund des hohen Anteils an Büroarbeit sowie veränderter rechtlicher Rahmenbedingungen auch grössere inhaltliche Anpassungen vorgenommen. So beispielsweise durch die

neue Remote-Work-Regelung, die es den Mitarbeitenden ermöglicht, ihren Arbeitsort im Rahmen der betrieblichen Anforderungen und der Bedürfnisse der Kreise flexibel zu gestalten. FREITAG will dadurch einen Beitrag zur besseren Vereinbarkeit von beruflichen Anforderungen und privaten Bedürfnissen leisten. Im Jahr 2022 arbeitete die F-Crew gemäss einer internen Umfrage mit 122 Teilnehmenden im Durchschnitt an 26 % der Arbeitstage im Homeoffice (Vorjahr 83 %). Im Herbst 2022 wurden die Änderungen der F-Crew vermittelt und der Raum für einen Dialog geöffnet. Eine dadurch nochmals leicht angepasste Version der «F-Rules» trat schliesslich per 1.1.2023 in Kraft.

Die Rolle «Chang(c)emaker Diversity & Inclusion» fördert Diversität und Inklusion bei FREITAG, schafft Sichtbarkeit und verantwortet ein inklusives Arbeitsumfeld, in dem unterschiedliche Sichtweisen unterstützt und die Beiträge aller Mitarbeitenden unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder sexueller Orientierung geschätzt werden. Ende 2022 wurde unter anderem eine nicht-binäre Auswahl für das Geschlecht im zentralen Mitarbeitenden-Datensystem entwickelt. Zur Bewusstseinsbildung wurden regelmässige Beiträge im Intranet veröffentlicht, zum Beispiel zur internen Geschlechterverteilung nach Rollen oder zu einer aktuellen LGBTQ+-Studie.

[GRI 405-1,2] Die F-Crew weist mit 50,2 % Frauen und 49,8 % Männern eine gleichmässige Verteilung der Geschlechter auf*.

*DIE NICHT-BINÄRE GESCHLECHTSOPTION WURDE ERST ENDE DEZEMBER 2022 EINGEFÜHRT. FOLGLICH WURDEN FÜR DAS JAHR 2022 NOCH KEINE NON-BINÄREN ANGABEN VERZEICHNET.

Mit Blick auf die Chancengleichheit zeigt sich in der höchsten Lohnstufe* mit 46,2 % Frauen und 53,8 % Männern ein positives Bild. Insbesondere in der Unternehmensführung («Company Leader»: 3 Frauen, 2 Männer, «Strategist»: 6 Frauen, 7 Männer) wie auch in der Kreisführung («Lead Link»: 11 Frauen, 12 Männer, «Rep Link»: 13 Frauen, 11 Männer) sind die Rollen in Hinblick auf das Geschlecht durchgehend gerecht verteilt. 2022 liess FREITAG durch eine unabhängige Stelle erneut eine Lohngleichheitsanalyse gemäss Methodik des Schweizer Bundesamts für Statistik durchführen. Dabei zeigte sich, dass FREITAG in der Schweiz - und damit auch an der wichtigen Betriebsstätte am Hauptsitz - für gleichwertige Arbeit gleichen Lohn bezahlt, unabhängig vom Geschlecht.

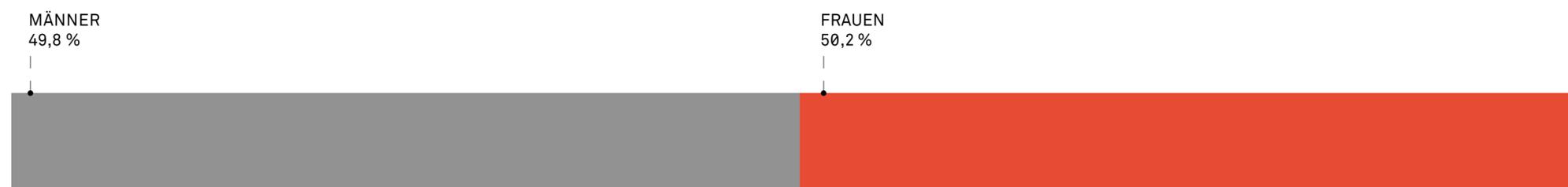
Im Sinne eines integrativen Arbeitsumfeldes wurden 2022 die Kosten für Deutschkurse an diversen externen Institutionen für nicht deutschsprachige Mitarbeitende übernommen. Auch bei der Stellenbesetzung achtet FREITAG wo immer möglich auf Integrationsaspekte: Für temporäre Stellen arbeiten wir mit jobshop, einer Anlaufstelle für Jugendliche und junge Erwachsene, die Unterstützung bei der Arbeitssuche benötigen, zusammen. In Bezug auf unsere neun Lehrstellen kooperieren wir mit ESPAS. Die Organisation ist spezialisiert auf individuelle Arbeitsintegration und bildet Jugendliche ein Jahr aus, bevor sie eine Lehrstelle im Betrieb antreten. Da FREITAG in den letzten Jahren selbst Lehrabbrüche zu verzeichnen hatte, wurden 2022 bewusst Lehrfortsetzungen angeboten, um damit Jugendlichen, die ihre erste Lehre nicht weiterführen konnten oder wollten, eine neue Chance zu geben. Ebenfalls beteiligte sich FREITAG 2022 erstmals am Jugendprojekt «LIFT» der Stadt Zürich und ermöglichte einem Jugendlichen eine erste Praktikumserfahrung, um die anschliessende Lehrstellensuche zu vereinfachen.

□ [GRI 405-1] MITARBEITENDE NACH ALTER UND GESCHLECHT, HÖCHSTE LOHNSTUFE* NACH GESCHLECHT

MITARBEITENDE NACH ALTER



MITARBEITENDE NACH GESCHLECHT**



MITARBEITENDE IN DER HÖCHSTEN LOHNSTUFE



*DA ES IN DER HOKRATISCHEN ORGANISATION KEIN «MANAGEMENT» BZW. «FÜHRUNGSKRÄFTE» IM KLASSISCHEN SINNE GIBT, WIRD DIE HÖCHSTE LOHNSTUFE ALS REFERENZWERT HERANGEZOGEN.

**DIE NICHT-BINÄRE GESCHLECHTSOPTION WURDE ERST ENDE DEZEMBER 2022 EINGEFÜHRT. FOLGLICH WURDEN FÜR DAS JAHR 2022 NOCH KEINE NON-BINÄREN ANGABEN VERZEICHNET.



GESUNDHEIT & ARBEITSSICHERHEIT

[GRI 403-6] Aufgrund der Erkenntnisse aus der Mitarbeitendenzufriedenheitsumfrage sowie wegen langfristiger Ausfälle, die auf eine erhöhte Arbeitslast in bestimmten Kreisen zurückzuführen waren, wurden 2022 gezielte Massnahmen initiiert, um die F-Crew beim achtsamen Umgang mit den eigenen Ressourcen sowie beim Erkennen psychischer Überbelastung zu unterstützen.

Zur Standortbestimmung fand im Juni 2022 ein Workshop mit externen Expert*innen für Gesundheitsförderung (Lifetime Health) und FREITAG Vertreter*innen aus allen Kreisen statt. Im Oktober 2022 wurde schliesslich die ganze F-Crew mit einem Impulsreferat zum Thema mentale und körperliche Gesundheit sensibilisiert. Im November folgte ein gezielter Workshop für alle Rollen mit Führungsanteil mit Fokus auf Resilienz und Umgang mit Stress. Umgesetzt wurde dieser Workshop von unserer externen Sozialberatungsstelle SYBEK, die der ganzen F-Crew jederzeit auch bei allfälligen schwierigen persönlichen Situationen für eine kostenlose und anonyme Beratung zur Verfügung steht. → [SYBEK.CH](https://www.sybek.ch)

Die bestehenden Angebote für die körperliche Gesundheit wurden auch 2022 weitergeführt. FREITAG unterstützte die Sportgruppen

(Fussball, Hockey und Fitness), die über die vergangenen Jahre von Mitarbeitenden selbst ins Leben gerufen worden waren. Einzig das Yogaangebot wurde aufgrund fehlender Nachfrage vorübergehend eingestellt. Wie in den vergangenen Jahren nahmen wir auch 2022 an der Bike2Work-Challenge teil, um die Bewegung im Arbeitsalltag zu fördern. In der Nøerd-Kantine am Hauptsitz in Zürich konnten die Mitarbeitenden wie immer gesunde, regionale und saisonale Mittagsverpflegung geniessen. Einmal in der Woche werden zudem bewusst nur vegetarische Gerichte serviert. Die FREITAG Mitarbeitenden erhalten dabei eine Ermässigung von 50 %, jene Mitarbeitenden, die keine Möglichkeit für Homeoffice haben, sogar 75 %.

→ [NOERDKANTINE.CH](https://www.noerdkantine.ch)

Zur Optimierung der Arbeitssicherheit wurden das Sicherheitsleitbild und das Notfallkonzept für den Hauptsitz Nøerd 2022 überarbeitet und die entsprechende Signalisierung im Gebäude überprüft und optimiert. Um bei allfälligen Unfällen unmittelbar reagieren zu können, fanden Nothelferkurse für die sechs ernannten Betriebsanitäter*innen statt, und ein Erste-Hilfe-Pikettdienst während der Arbeitszeit wurde eingeführt. Zudem wurde die persönliche Schutzausrüstung pro Rolle neu individuell festgelegt (z. B. Brille, Schuhe, Handschuhe) und mit Beschilderungen in den entsprechenden Arbeitsbereichen festgehalten.



PHOTO CREDIT: JOËL TETTAMANTI

ZIELERREICHUNG 2022

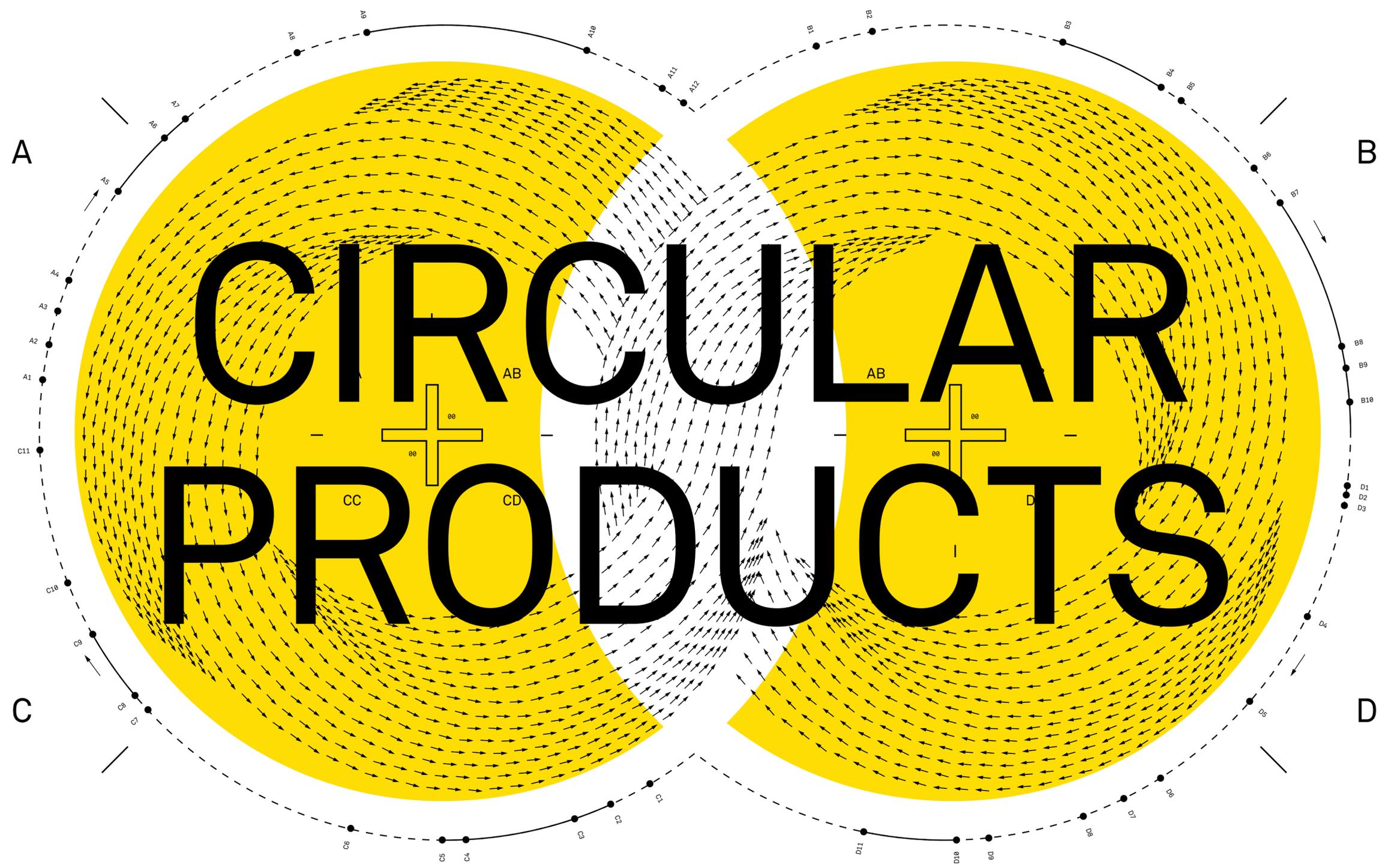
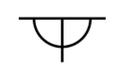
AUSBLICK 2023

ZIELERREICHUNG 2022 + AUSBLICK 2023

GEPLANTE MASSNAHMEN	STATUS	UMGESETZTE MASSNAHMEN	GEPLANTE MASSNAHMEN
<p>01</p> <p>Um den internen Wissenstransfer und den Austausch zu Kreislaufthemen zu fördern, wird 2022 am «FREITAG Economic Forum» (FEF) ein ganzer Tag dem Thema Circularity gewidmet. Auch sollen mindestens vier weitere interne Roundtables zu den Themen Nachhaltigkeit und Circularity stattfinden und der «Sustainability & Circularity»-Kreis durch weitere zirkuläre Experten verstärkt werden.</p>	<p>ZIEL ERREICHT</p>	<p>siehe FACTS & HIGHLIGHTS 2022:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ FEF - CIRCULAR GET TOGETHER S.18 ➤ KREISLAUF-EXPERTISE S.18 	<p>01</p> <p>Um die Mitarbeitendenzufriedenheit durch mehr Resilienz zu fördern, wird allen Mitarbeitenden ein von FREITAG bezahltes Persönlichkeits-Coaching angeboten. Die neu geschaffene Rolle «Culture Enabler» nimmt sich zudem der Vermittlung und Weiterentwicklung des «Culture Code» sowie der damit verbundenen Befähigung der F-Crew an.</p>
			<p>02</p> <p>Auf Ebene der Organisationsstruktur setzen wir uns das Ziel, die Komplexität zu reduzieren und mehr Orientierung zu schaffen. Neben Governance-Anpassungen zur Vereinfachung der holokratischen Kreis- und Rollenstrukturen sind begleitende Workshops zu Themen wie Leadership oder Konsententscheid geplant.</p>
<p>02</p> <p>Zur Stärkung unseres gemeinsamen Kulturverständnisses planen wir die Einführung eines «Culture Code», der die Prinzipien, die Basis unseres Umgangs und unserer Zusammenarbeit, abbildet. Zudem setzen wir bei der F-Academy einen Vermittlungsfokus auf die Themen Leadership in der Selbstorganisation sowie Feedback und Vertrauenskultur.</p>	<p>ZIEL ERREICHT</p>	<p>siehe FACTS & HIGHLIGHTS 2022:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ CULTURE CODE S.17 ➤ AUS- UND WEITERBILDUNG S.20 	<p>03</p> <p>Um die körperliche Gesundheit von Mitarbeitenden in der Produktion zu fördern, wird ein Sportprogramm während der Arbeitszeit durchgeführt, das den unerwünschten Effekten von repetitiver körperlicher Arbeit entgegenwirkt. Für die Büroarbeitenden werden die Arbeitsplätze und Meetingräume am FREITAG Hauptsitz an die neuen Bedürfnisse des hybriden und flexiblen Arbeitens angepasst.</p>
			<p>04</p> <p>Um das zirkuläre Fachwissen zu verstärken, wird 2023 im «Sustainability & Circularity»-Kreis ein Fokus auf die interne Vermittlung von zirkulärem Wissen gesetzt. Zudem soll das Pensum der zentralen Rolle «Material Technologist» erhöht werden.</p>
<p>03</p> <p>Für die stetige Verbesserung der Arbeitsbedingungen der F-Crew stehen die Überarbeitung des Mitarbeitendenreglements namens «F-Rules», des Lohnreglements und des Weiterbildungsreglements sowie eine erneute Erhebung der Mitarbeitendenzufriedenheit an.</p>	<p>ZIEL TEILWEISE ERREICHT</p>	<p>siehe FACTS & HIGHLIGHTS 2022:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ DIVERSITY & INCLUSION S.20 ➤ MITARBEITENDEN-ZUFRIEDENHEIT, S.19 	Empty grid for 2023 outlook

0	5	10	15	20	25	30	35	40	45	23
---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----

40 41 42 43 44 45 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57



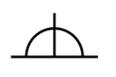
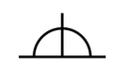
A

B

C

D

40 41 42 43 44 45 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57



INTRO

↳ Mit kreislauforientierter Materialentwicklung und Gestaltung will FREITAG Wege aus der linearen in die zirkuläre Wirtschaft aufzeigen und vorangehen. Dafür entwickeln wir unsere Produkte mit ihrem Lebensende im Blick, im Einklang mit unseren Werten, die auf den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft beruhen.



[GRI 3-3] Das Wiederverwenden von gebrauchten Materialien, der Fokus auf Qualität und Langlebigkeit sowie der Unikatscharakter jedes einzelnen Produkts prägen FREITAG seit 30 Jahren. Es ist unser Anspruch, dass FREITAG Produkte nicht nur theoretisch langlebig sind, sondern von unseren Kund*innen auch gerne über viele Jahre benutzt werden.

Das Design von Produkten und die Wahl der Materialien spielen beim Übergang in die Kreislaufwirtschaft eine entscheidende Rolle: Dadurch kann der ökologische Fussabdruck eines Produktes um bis zu 80 % reduziert werden. Unsere Produktentwicklungsstrategie basiert deshalb auf dem Einsatz rezyklierter

und möglichst rezyklierbarer Materialien sowie auf zirkulären Designprinzipien, die Langlebigkeit sowie Reparaturfähigkeit gewährleisten und das Ende des Produktlebenszyklus schon mitberücksichtigen. Damit die Produkte das volle Potenzial ihrer Lebensdauer auch tatsächlich entfalten können, entwickeln wir entsprechende zirkuläre Services.

[↗ CIRCULAR SERVICES - S.47]

Darüber hinaus arbeiten wir kontinuierlich an der Minimierung des Materialabfalls, der beispielsweise beim Zuschneiden im Produktionsprozess entsteht.

[↗ CIRCULAR OPERATIONS - S.36]

□ AMBITION

WE CREATE PRODUCTS WITH
THEIR END IN MIND.

□ ZIEL 2030

99 %

CIRCULAR PRODUCTS

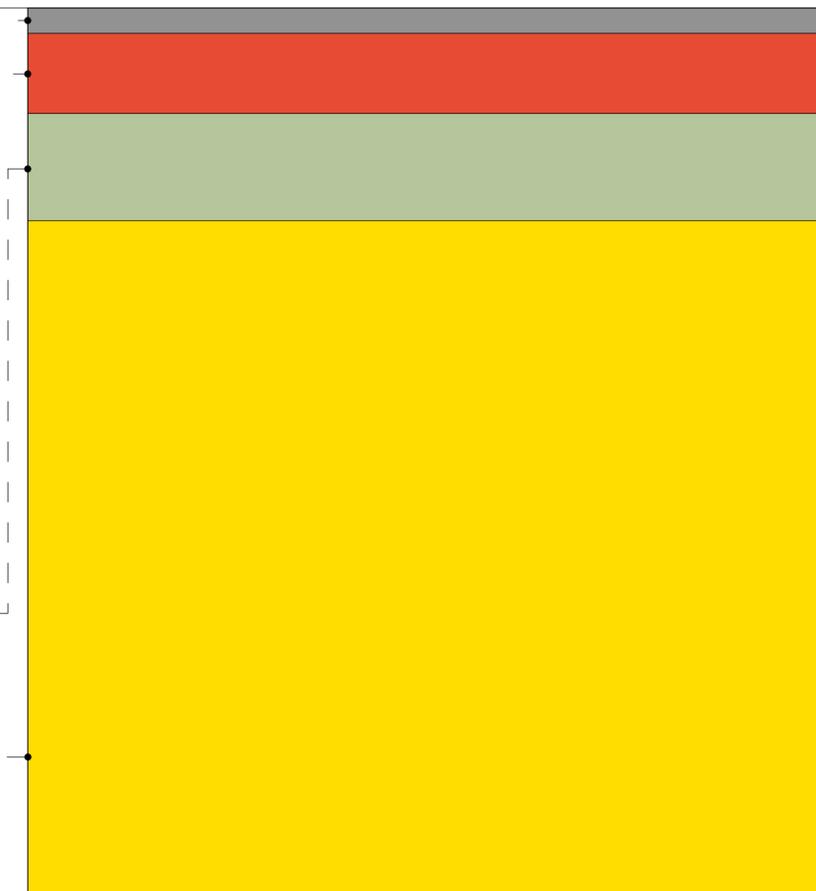
□ KENNZAHL 2022 [MATERIAL-INPUT]

REZYKLIERT
3,5 %
Ⓢ 2021: 1,9 %

B-WARE
9,0 %
Ⓢ 2021: 1,7 %

NEU
11,6 %
Ⓢ 2021: 7,7 %

UPCYCLING (GEBRAUCHTE LKW-PLANE)
75,8 %
Ⓢ 2021: 88,7 %



PRODUKTENTWICKLUNGSSTRATEGIE

Um unsere zirkulären Ambitionen für zukünftige Produkte noch besser abzudecken, folgen wir in der Produktentwicklung folgenden vier Strategiepunkten:



PHOTO CREDIT: ROLAND TÄNNLER



DESIGN FOR DURABILITY

Die Langlebigkeit unserer Produkte erreichen wir durch die Wahl robuster Materialien und ein zeitloses Design, das den emotionalen Wert des Produkts über die Zeit steigert.



DESIGN FOR DISASSEMBLY

Wir setzen auf einen modularen Aufbau und reversible Materialverbindungen und vereinfachen damit die Reparatur, den Austausch, die Wiederaufbereitung und das Recycling des Produkts. Dies begünstigen wir dadurch, dass wir die Anzahl der eingesetzten Materialien tief halten.



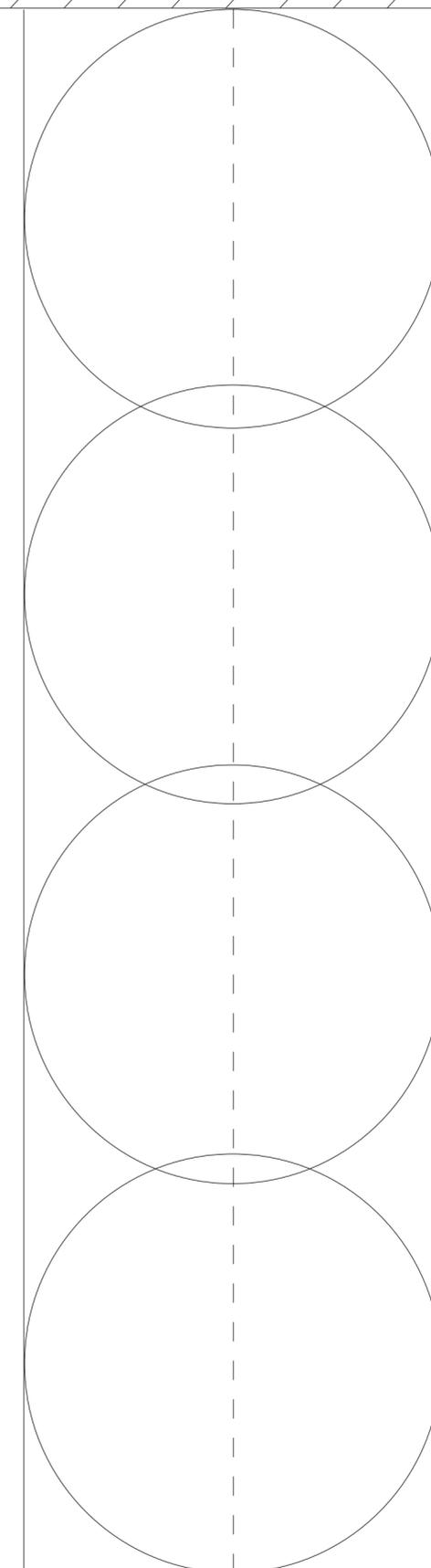
CHOOSE PURPOSEFUL MATERIALS

Wir wählen unsere Materialien nach strengen Kriterien. Wir setzen auf zirkuläre, rezyklierte und umweltschonend produzierte Materialien und verzichten auf solche, die nicht unserer RSL (Restricted Substance List) entsprechen.



VALUE THE MATERIALS

Wir entwickeln Produkte, die mit minimalem Materialverlust produziert werden können, betonen den Unikatscharakter von Produkten aus gebrauchter LKW-Plane und weisen die verwendeten Materialien direkt auf den Produkten aus.



MATERIALIEN

GEBRAUCHTE LKW-PLANEN

Langlebige und robuste Lastwagenplanen sind sogar in gebrauchtem Zustand immer noch ein gutes Ausgangsmaterial für ebensolche Taschen. Der Upcycling-Ansatz von FREITAG besteht in der lebensverlängernden Verarbeitung dieses strapazierfähigen Materials. So findet es in seinem neuen Nutzungskontext als Tasche noch viele Jahre Verwendung, nachdem es vorher bereits durchschnittlich sechs Jahre auf der Strasse verbracht hat. Gemäss externen Berechnungen sparen wir durch die Verwendung von alten LKW-Planen 22 % CO₂-Emissionen gegenüber neuem Material ein. Neben der eigentlichen Plane werden seit 2022 auch die auf den Planen aufgeklebten Reflektoren gesammelt und punktuell für Taschenproduktion eingesetzt. Um die Unbedenklichkeit unserer Produkte sicherzustellen, testen wir die eingehenden LKW-Planen auf unerwünschte Inhaltsstoffe und sortieren ungeeignete Planen aus. Bevor wir die getesteten Planen zu Taschen weiterverarbeiten, waschen und desinfizieren wir sie zudem. So stellen wir sicher, dass auch Bakterien oder Schimmelpilzen der Garaus gemacht wird. [⁷ CIRCULAR PRODUCTS – S.30, CIRCULAR OPERATIONS – S.36]

AUSGETRUNKENE PET-FLASCHEN

Die eingekauften Stoffe aus rezykliertem PET⁷, die wir bei unseren Taschen für Innenfutter oder bei manchen Modellen auch als Hauptmaterial einsetzen, werden mit Spindüstentechnik gefärbt. Dabei wird das Garn bereits während des Spinnens und nicht erst als fertiges Gewebe gefärbt. Dieser Prozess ist im Vergleich zu traditioneller Färbung wesentlich umweltschonender, da er 75 % weniger Wasser, 90 % weniger Chemikalien und 30 bis 40 % weniger Energie benötigt.

FREITAG ist sich bewusst, dass Materialien aus rezyklierten PET-Flaschen nur eine Zwischenlösung sein können, solange das PET aus seinem funktionierenden, geschlossenen Kreislauf entfernt wird. Entsprechend setzen wir sie nur da ein, wo es bisher keine kreislauffähigen Alternativen gibt, und suchen aktiv nach besseren Lösungen.

→ [FREITAG.CH/TARPONPET](https://freitag.ch/tarponpet)

AUSGETRAGENE SKISCHUHE

Damit unsere Smartphone-Schutzhüllen trotz der schnell wechselnden Grössen der Gerätegenerationen kreislauffähig werden, setzen wir auf rezykliertes, thermoplastisches Polyurethan (R-TPU) aus ausgetragenen Skischuhen. Dieses Monomaterial ist bis zu siebenmal rezyklierbar. Es ist flexibel, robust und stossdämpfend und somit ideal, um daraus wieder und wieder passgenaue Smartphone-Schutzhüllen zu fertigen. Speziell am neuen R-TPU Material sind neben dem Rücknahmesystem auch die sehr kurzen Wege in der Lieferkette: der ganze Produktionsprozess vom Rohmaterialbezug über die Aufbereitung und Verarbeitung bis zum Produkt erfolgt in der Schweiz in einem Umkreis von 150 km von Zürich.

B-WARE

Als B-Ware, also Ware zweiter Wahl, gelten Materialien oder Artikel, die nicht in den konventionellen Vertrieb gelangen, da sie beispielsweise den Qualitätsstandards für den herkömmlichen Zweck nicht entsprechen, kleine optische Mängel aufweisen oder als Ansichtsexemplare ausgedient haben. Sofern dies die Qualität für unseren Verwendungszweck nicht beeinträchtigt, schenken wir solcher B-Ware aus anderen Industrien ein neues Leben. Aktuell verarbeiten wir B-Ware von Veloschläuchen, Sicherheitsgurten und Airbags zu neuen Produkten.



PHOTO CREDIT: ROLAND TÄNNLER

NEUWARE

Neuware setzen wir nur da ein, wo wir bisher keine rezyklierte Alternative gefunden haben, die unseren Qualitätsansprüchen genügt, so beispielsweise bei Reissverschlüssen, Schnallen und Druckknöpfen, die besonders belastbar sein müssen.

NATÜRLICHE FASERN

Für die Kleiderlinie F-ABRIC entwickelten wir Stoffe aus den Bastfasern Hanf und Leinen sowie aus Modal (synthetisch gewonnene Faser aus der Zellulose von Buchenholz). Diese Rohstoffe stammen alle aus europäischem Anbau, der auf den Erhalt der Bodenqualität und den effizienten Einsatz von Wasser achtet sowie auf Pestizide verzichtet. Auch bei der Weiterverarbeitung und Färbung halten wir den Einsatz von Chemikalien so gering wie möglich. F-ABRIC Textilien kommen ohne Nieten, Reissverschlüsse und synthetische Zutaten aus und sind deshalb 100 % biologisch abbaubar – so wird ein Kleidungsstück zum Nährboden für neue Rohstoffe, und wir schliessen den biologischen Kreislauf. → [FREITAG.CH/FABRIC](https://freitag.ch/fabric)

FACTS & HIGHLIGHTS 2022



F385 CIRC-CASE

Nach einer mehrjährigen partnerschaftlichen Entwicklungsphase erreichte 2022 das erste kreislauffähige FREITAG Produkt die Marktreife: F385 CIRC-CASE ist eine Handyhülle aus rezyklierten Skischuhen, die an ihrem Lebensende mehrfach rezykliert werden kann. Die Schutzhülle aus R-TPU wird kombiniert mit einem individuellen Kartenetui aus rezyklierter LKW-Plane, die in die Hülle geschoben und einfach wieder auseinandergenommen werden kann.

Für die Produktion unserer kreislauffähigen Handyhüllen werden ausgefahrene Skischuhe gesammelt, zerlegt und von Schnallen und anderen Kunststoffteilen befreit. Der grob geschredderte Kunststoff wird anschliessend analysiert, farblich sortiert und zum Granulat extrudiert², damit dieses schliesslich einem aktuellen iPhone®-Modell auf den Leib gegossen werden kann. Wenn die CIRC-CASE-Hülle nicht mehr zum neuen Smartphone passt, kann sie an FREITAG zurückgegeben werden, damit daraus wieder neue CIRC-CASES hergestellt werden können. [² CIRCULAR SERVICES – S.52]

→ FREITAG.CH/CIRCULAR-PHONE-CASE

□ ANNA KERSCHBAUMER, PRODUCT DRIVER BEI FREITAG

«AM ENDE DES PRODUKTLEBENSZYKLUS KANN DAS R-TPU AUS AUSGETRAGENEN SKISCHUHEN WIEDER UND WIEDER FÜR DIE PRODUKTION VON NEUEN CIRC-CASES VERWENDET WERDEN.»



PHOTO CREDIT: OLIVER NANZIG



ERSTE PROTOTYPEN DER ZIRKULÄREN PLANE

Damit unsere Taschen einmal nicht nur rezykliert, sondern auch rezyklierbar sind und nach einem langen Taschenleben nicht im Müll landen, haben wir 2020 die Entwicklung einer kreislauffähigen LKW-Plane angestossen. Neben den technischen Anforderungen einer LKW-Plane soll die zirkuläre Plane soweit möglich die Cradle-to-Cradle®-Anforderungen² der EPEA erfüllen. Unser Ziel ist es, den Kreislauf dieses für FREITAG so wichtigen Materials zu schliessen und die herkömmliche LKW-Plane aus PVC als Hauptmaterial abzulösen. FREITAG leitet das Projekt, führt Recherchearbeiten durch und bringt die richtigen und wichtigen Partner*innen quer durch die ganze Planenindustrie zusammen. [² CIRCULAR COMMUNITY – S.59]

Wie die konventionelle wird wohl auch die neue kreislauffähige Plane aus einem robusten Gewebe und einer wasser- und schmutzabweisenden Beschichtung aufgebaut sein. Woraus diese beiden Komponenten genau bestehen werden, ist die alles entscheidende Frage. Zuerst muss die neue Plane den Anforderungen auf der Strasse standhalten, und zum Schluss muss man sie wieder in ihre Grundbausteine zerlegen können, damit diese wieder für Neues verwendet werden können. Im Laufe des Projektes haben sich verschiedene Entwicklungsstränge mit unterschiedlichen Partnern und verschiedenen Kombinationen von Gewebe und Beschichtungen herausgebildet.

Im Jahr 2022 konnten gleich zwei dieser Entwicklungsstränge mit je einem Prototyp einen wichtigen Meilenstein feiern. Das jeweilige Material wurde bedruckt und auf einen kleinen Lastwagen aufgezogen, um zu überprüfen, wie gut sich die Materialien und deren Bedruckung unter realen Nutzungs- und Witterungsbedingungen als LKW-Plane behaupten.



PROTOTYP T001

Seit Juni 2022 ist der Planenprototyp aus Polypropylen (PP) auf dem Strassentest unterwegs. Beim ersten Prototyp bestehen Gewebe und Beschichtung aus PP, weshalb er am Ende des Lebenszyklus ohne aufwendige Trennung von Gewebe und Beschichtung recycelt werden kann. In der Recherchephase wurde das Projektteam auf ein bereits fertig entwickeltes Monomaterial des niederländischen Unternehmens Rivertex aufmerksam. Die Entwickler von Rivertex sind zum Projektteam gestossen und haben sich bereit erklärt, die Kreislauffähigkeit ihres Produkts anhand des Product Circularity Passports® durch die EPEA prüfen zu lassen. Das erzielte Ergebnis von 66 % ist sehr erfreulich und nur deswegen nicht höher, weil die Plane aktuell noch aus neuem, sprich nicht recyceltem Material produziert wird.

PROTOTYP T002

Im Dezember 2022 wurde ein weiterer Planenprototyp auf die Strasse geschickt. Der zweite Prototyp besteht aus TPU (Thermoplastisches Polyurethan) mit einem Gewebe aus PES (Polyester). Das Beschichtungsmaterial aus TPU wurde bereits von den Kreislaufexperten der EPEA getestet und hat die Materialgesundheitsprüfung bestanden. Da es noch einige Jahre dauern kann, bis Verbindungen von PES und TPU auf hohem Niveau recycelt werden können, arbeitet das Projektteam parallel an einem neuartigen Planenaufbau.

Die zwei weiteren Entwicklungsstränge widmen sich einer biobasierten Lösung sowie einem Monomaterial aus PET. Welches der vier Teilprojekte mit welchen Materialien zur ersten kommerziellen, kreislauffähigen LKW-Plane wird, lässt sich noch nicht voraussagen. Klar ist aber, dass es dann nochmals etwa fünf Jahre dauern wird, bis die ausgedienten, zirkulären Planen von der Strasse zurückkommen und wir die ersten FREITAG Taschen daraus schneiden werden.

→ [FREITAG.CH/CIRCULAR TARP](https://freitag.ch/circular tarp)

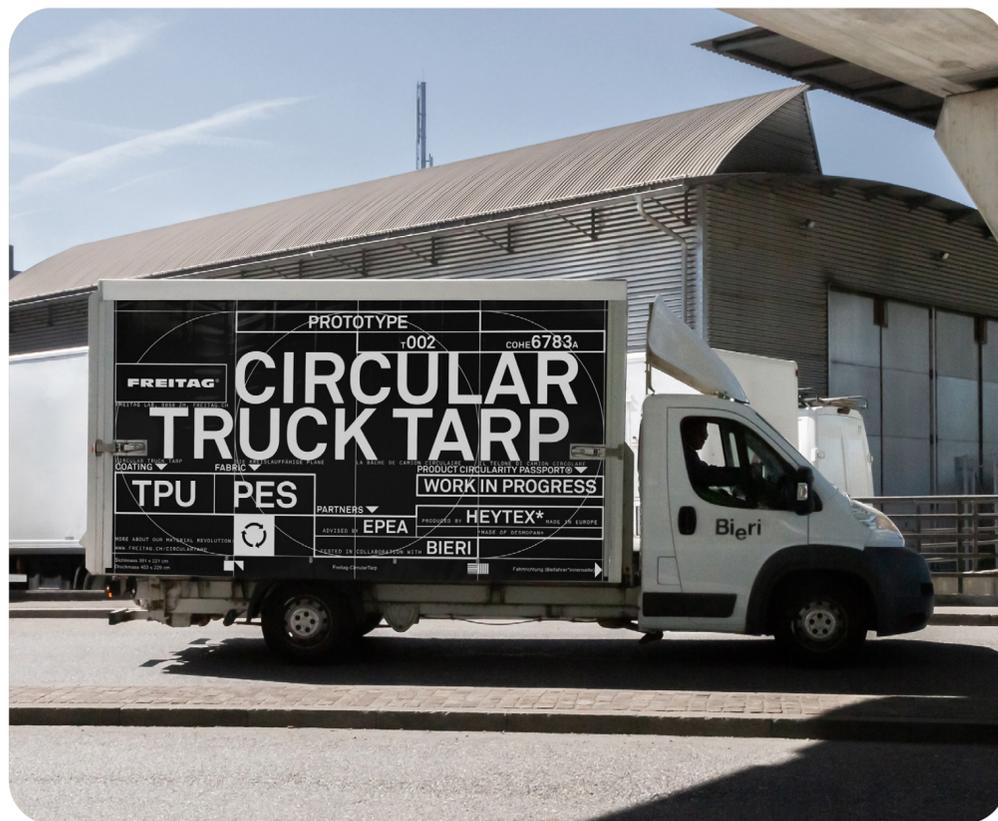


PHOTO CREDITS: ELIAS BÖTTICHER

□ ANNA BLATTERT, CIRCULAR TECHNOLOGIST BEI FREITAG

«DA ES SICH UM EIN INNOVATIONSPROJEKT HANDELT, IST DER AUSGANG OFFEN. WÄHREND FÜR DEN EINEN ENTWICKLUNGSSTRANG DER MARKTZUGANG BESSER GEWÄHRLEISTET IST, SPRICHT FÜR DEN ANDEREN DIE HÖHERE KREISLAUFFÄHIGKEIT.»



ENTWICKLUNG EINES MONO-MATERIAL-PRODUKTES

Im Jahr 2022 arbeitete FREITAG zusammen mit externen Partner*innen weiterhin an der Entwicklung eines Monomaterial-Produkts. Denn wenn alle Teile eines Produkts aus dem gleichen Material gefertigt sind, kann es am Ende als Ganzes recycelt werden, ohne dass die einzelnen Materialien mühsam voneinander getrennt werden müssen. Die hohen Anforderungen an Funktionalität und Kreislauffähigkeit stellten das Projektteam in der Beschaffung vor einige Herausforderungen, sodass die Materialentwicklung schliesslich selbst in die Hand genommen werden musste. Ende 2022 befand sich das Projekt nach zweijähriger Entwicklung in der finalen Testphase des ersten planenfreien und kreislauffähigen FREITAG Rucksacks. → [FREITAG.CH/MONOPA6](https://freitag.ch/monopa6)

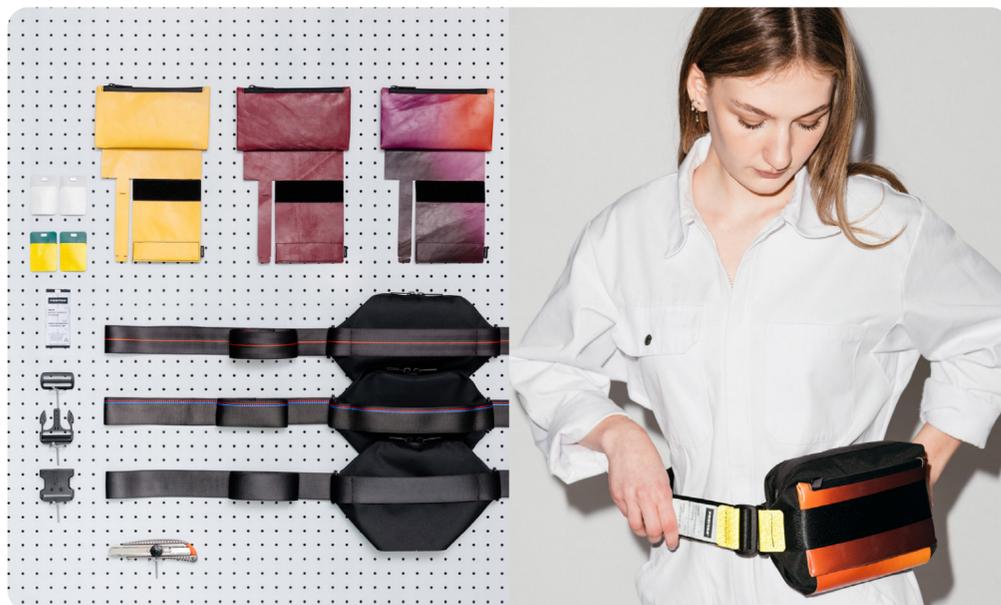


PHOTO CREDIT: PHILIP FROWEIN



NEUE PRODUKTE AUS PRODUKTIONSABFÄLLEN

Der Materialabfall aus anderen Industrien ist die Basis des FREITAG Geschäftsmodells und daher eine wertvolle Ressource. Im Jahr 2022 widmeten sich zwei Produktentwicklungen auf unterschiedliche Weise der Frage, wie der FREITAG Produktionsabfall durch intelligentes Design vermindert werden kann.

SLINGBAG F675 DIXON

Alle guten Dinge haben ein zweites Leben verdient. Dazu zählen auch die reflektierenden Konturmarkierungen, welche die Lastwagen nachts auf der Autobahn leuchten lassen und zur Sicherheit auf der Strasse beitragen. FREITAG hat daher nach einer Möglichkeit gesucht, solchen Reflektoren, die auf der ausgedienten LKW-Plane befestigt sind und normalerweise beim Zerlegen von den Planen weggeschnitten werden, ein zweites Leben an Taschen zu schenken. Die Reflektoren sehen an den Taschen nicht nur schön aus, sondern er-

füllen für die Sichtbarkeit im Dunkeln auch eine sinnvolle Funktion. Rund 6000 rezyklierte LKW-Planen-Reflektoren kamen so im Juni 2022 erstmals am limitierten FREITAG DIY-Produkt F675 DIXON zum Einsatz. In den drei FREITAG Yourself Stations in Kyoto, Bangkok und Zürich konnten sich Kund*innen eine Tasche aus rezykliertem PET-Gewebe, ausgedienten LKW-Planen, ausgemusterten Autogurten sowie rezyklierten Reflektoren selbst zusammenstellen. Nach dem Erfolg als FREITAG Yourself-Produkt wird der reflektierende Slingbag in leicht angepasster Form für 2023 in das permanente Produktportfolio (never out of stock) aufgenommen. → [FREITAG.CH/REFLECTIVE-BAG](https://www.freitag.ch/reflective-bag)

THE REAL RIP-OFF: FREITAG REVERSED

Im Leben vor FREITAG ist die Innenseite der Lastwagenplane die langweilige. Sie ist nicht bedruckt, meist einfarbig und hat kaum Patina[?]. Zudem werden auf dieser Seite die Sicherheitsgurte angeschweisst, wodurch die Plane nach unserem manuellen Zerlegprozess ausgefrante Streifen aufweist. [[?] CIRCULAR OPERATIONS - S.36] Im November 2022 kehrte FREITAG diese Logik um und drehte für zwei Taschen (F52-X MIAMI VICE, F201-X PETE) und zwei Accessoires (F07-X CHUCK, F08-X DAN) die Innenseite nach aussen, um dadurch die charaktervollen Spuren der abgerissenen Planengurten zu zelebrieren. Für diese Verkehrt-herum-Produkte wurden über Monate

Planenstücke gesammelt, die auf der Innenseite besonders spannend aussehen, aufgrund von Gurtenrissen und Löchern normalerweise jedoch nicht für die Produktion genutzt werden können oder wegen unifarbener Planenüberschuss vorerst im Planenlager verbleiben. So konnte über fünf Tonnen Ausschussplane ein zweites Leben geschenkt und damit Produktionsmüll reduziert werden.

→ [FREITAG.CH/RIP-OFF](https://www.freitag.ch/rip-off)



PHOTO CREDIT: ELIAS BÖTTICHER

MATERIAL-INPUT 2022

[GRI 301-1,2] 2022 stieg der Materialverbrauch im Vergleich zum Vorjahr um 36,0 % auf 365'005 kg, da nach der Corona-Pandemie das Produktionsvolumen insgesamt wieder angestiegen war. Den Großteil (75,8 % (Vorjahr: 88,7 %)) des verarbeiteten Materials stellt nach wie vor die gebrauchte LKW-Plane dar (Upcycling). Während 2021 Lagerbestände abgebaut werden konnten, wurde 2022 wieder mehr Zubehör und Futterstoffe eingekauft. Entsprechend lag der Anteil der B-Ware bei 9,0 % (Vorjahr: 1,7 %), was insbesondere auf den Zukauf von viermal mehr Autogurten zurückzuführen ist. Auch der Anteil von Neuware, wie zum Beispiel Schnallen, Gurten und Reißverschlüssen, sowie von neuen Anteilen in Materialien hat sich entsprechend erhöht und liegt bei 11,6 % (Vorjahr: 7,7 %). Der Recyclinganteil, beispielsweise bei Zubehör, das nicht nur aus Neumaterial hergestellt wird, liegt bei 3,5 % (Vorjahr: 1,9 %). Das neu lancierte, rezyklierbare CIRC-CASE wirkt sich in dieser Kategorie aufgrund des geringen Gewichts und vergleichsweise kleinen Anteils an verkauften Produkten bisher nur minimal aus. Für die in Batches hergestellten F-ABRIC Textilien wurden 2022 wie bereits im Vorjahr keine Stoffe produziert, weshalb die Statistik für 2022 keine biologisch abbaubaren Materialien aufweist. [↗ CIRCULAR PRODUCTS - S.28]

*VERWERTBARES MATERIAL (EXKL. ABFALL, QUALITÄTSPROBLEME ETC.)

**NEUWARE WIE SCHNALLLEN, REISSVERSCHLÜSSE ETC., ABER AUCH NEUWARENANTEIL IN RECYCLINGMATERIALIEN

***RECYCLINGANTEIL IN REZYKLIERTEN MATERIALIEN (EXKL. PLANE)

****AIRBAG, FAHRRADSCHLÄUCHE UND SICHERHEITSGURTE



□ MATERIALVERBRAUCH IM JAHRESVERGLEICH [KG]



F-STORE DESIGN

Unsere Designprinzipien gelten nicht nur für FREITAG Produkte, sondern auch für FREITAG Stores. Am FREITAG Flagship Store Zürich zeigt sich dies besonders einleuchtend: Gebrauchten Materialien ein neues Leben zu geben, sie in einem anderen Zusammenhang wiederzuverwenden, sie also zu rekontextualisieren, ist die Grundidee der FREITAG Tasche. Mit der Verwendung rostiger, ausrangierter Frachtcontainer als Verkaufsfläche werden diese zentralen Werte auch jenseits des Produkts erlebbar gemacht. So ist der Containerturm zum Symbol der Marke geworden.

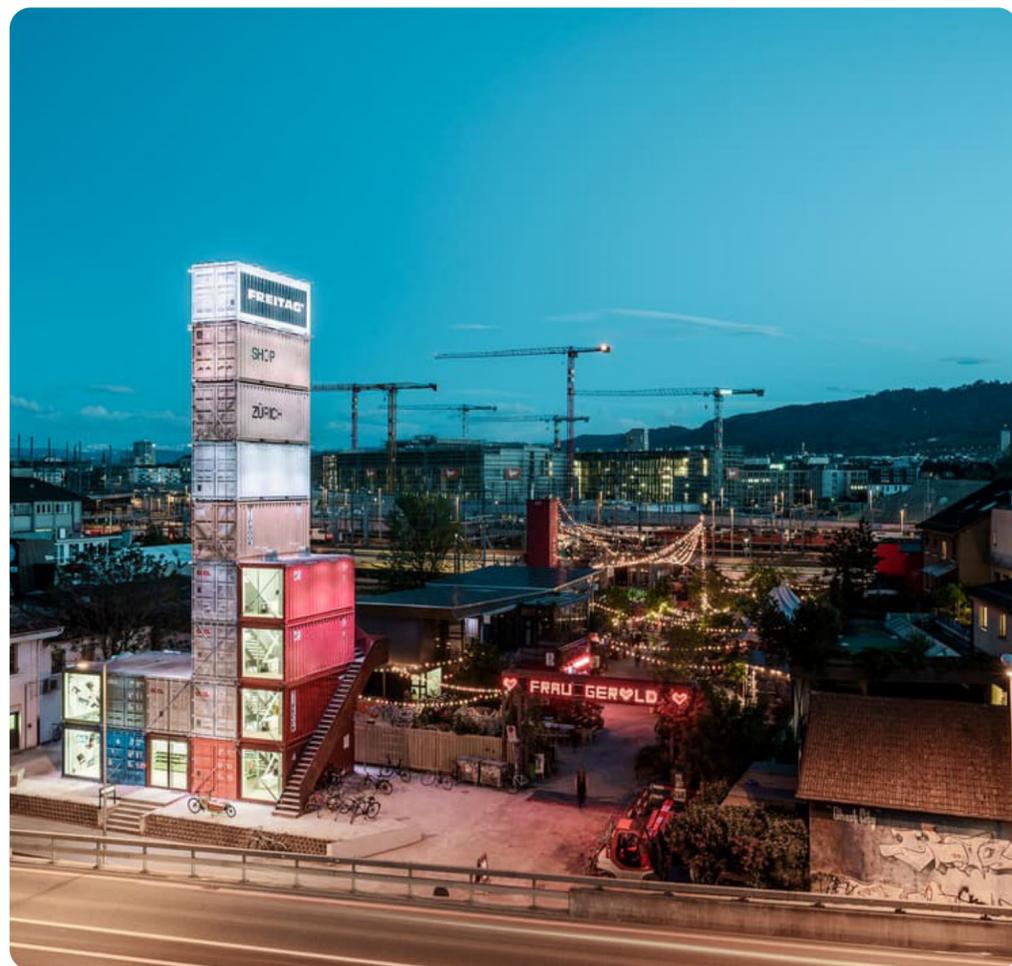


PHOTO CREDIT: ROLAND TÄNNLER



PHOTO CREDIT: ADISORN RUANGSIRIDECHA

Darüber hinaus setzen wir bei all unseren FREITAG Stores auf zeitloses Design und modulare, langlebige Systeme: Wir verzichten auf unnötige Materialien wie zum Beispiel Abdeckungen oder Veredelungen mit Lack und Farbe. Die einzige Ausnahme machen hier Akzente in unseren CI-Farben Industrie grün und Signalgelb. Wir nutzen eigens entwickelte modulare Regalsysteme, die in der Schweiz produziert werden. Sie bestehen aus robusten und langlebigen Materialien wie recycelbarem Kunststoff (in Kombination mit Karton) oder Stahl. Daraus lassen sich individuelle Regale konfigurieren, aufbauen, demontieren, wiederverwenden und platzsparend weltweit ausliefern.

→ [FREITAG.CH/STORE-LOCATOR](https://www.freitag.ch/store-locator)



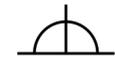
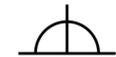
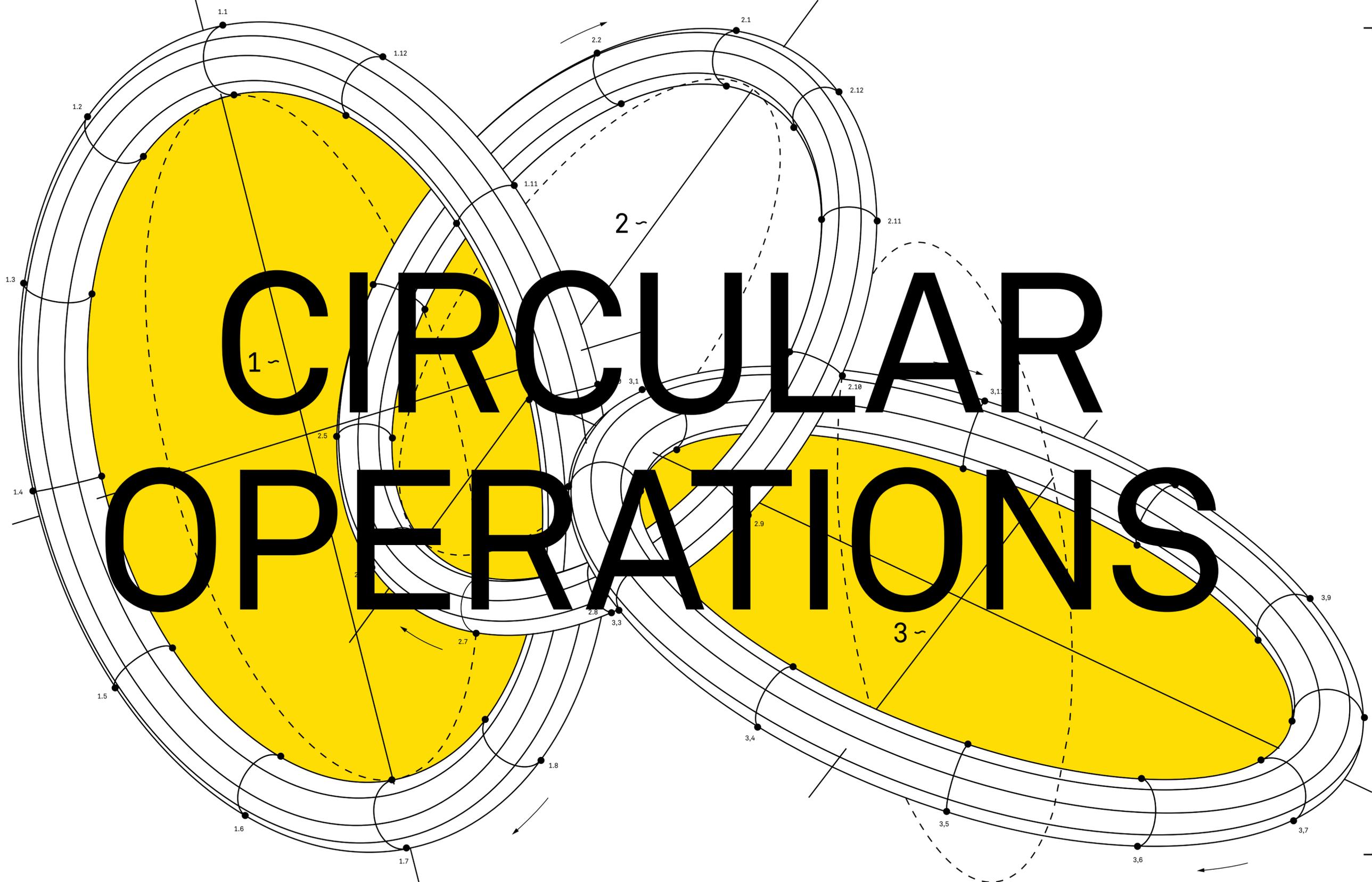
PHOTO CREDIT: PHILIP FROWEIN

ZIELERREICHUNG 2022

AUSBLICK 2023

	GEPLANTE MASSNAHMEN	STATUS	UMGESETZTE MASSNAHMEN		GEPLANTE MASSNAHMEN
01	Wir treiben unser wegweisendes Zukunftsprojekt der kreislauffähigen Plane zusammen mit unseren Partnerunternehmen entschieden weiter voran. Dafür schicken wir einen ersten Prototyp der zirkulären Plane auf die Strasse.	ZIEL ERREICHT	siehe FACTS & HIGHLIGHTS 2022: <small>➤ ERSTE PROTOTYPEN DER ZIRKULÄREN PLANE S.28</small>	01	Zusammen mit unseren Partnern treiben unser Innovationsprojekt der kreislauffähigen Plane weiter voran und bringen dafür nach den Erfahrungen mit den ersten Prototypen eine ganze Testflotte auf die Strasse. Parallel dazu werden Gespräche über passende zirkuläre Geschäftsmodelle und Prozesse intensiviert.
02	Das Produktportfolio erhält Zuwachs mit der rezyklierten und kreislauffähigen Smartphone-Schutzhülle CIRC-CASE. Darüber hinaus arbeiten wir an neuen Produkten aus zirkulären Monomaterialien, die wir einen bedeutenden Schritt näher Richtung Marktreife bringen.	ZIEL ERREICHT	siehe FACTS & HIGHLIGHTS 2022: <small>➤ F385 CIRC-CASE S.28</small> <small>➤ ENTWICKLUNG EINES MONOMATERIAL-PRODUKTES S.29</small>	02	Das Produktportfolio erhält Zuwachs von einer mehrteiligen Produktfamilie mit reparaturfreundlichem Design, und bestehende Produkte werden optimiert und aufgefrischt, um Abfall zu reduzieren und die Einzigartigkeit zu erhöhen.
03	Wir konkretisieren die zugrunde liegenden Ziele und Prinzipien für eine kreislauffähige FREITAG Materialentwicklung: Wir bestimmen Messindikatoren für die Zirkularität unserer Produkte, leiten konkrete «Circular Design Guidelines» zur besseren Verankerung des Zirkularitätsverständnisses her und entwickeln darauf aufbauend eine zirkuläre Materialbibliothek.	ZIEL NICHT ERREICHT	-	03	Wir konkretisieren die zugrunde liegenden Ziele und Prinzipien für eine kreislauffähige FREITAG Materialentwicklung: Wir bestimmen Messindikatoren für die Zirkularität unserer Produkte, leiten konkrete «Circular Design Guidelines» zur besseren Verankerung des Zirkularitätsverständnisses her und entwickeln darauf aufbauend eine zirkuläre Materialbibliothek. Dies war als Fokus bereits für 2022 eingeplant, musste aufgrund von fehlenden personellen Ressourcen jedoch verschoben werden.

40 41 42 43 44 45 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57



40 41 42 43 44 45 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57



INTRO

↳ FREITAG will in der gesamten Lieferkette die Balance zwischen ökologischer und sozialer Verantwortung sowie ökonomischem Erfolg erreichen. Deshalb wollen wir unseren Fussabdruck substantziell reduzieren und die Lieferkette noch fairer gestalten.



[GRI 3-3] FREITAG produziert dort, wo es ökologisch und ökonomisch am sinnvollsten ist und sichere, gesunde und faire Arbeitsbedingungen gewährleistet sind. Wir haben uns bewusst für den Erhalt unseres Hauptsitzes in Zürich entschieden, pflegen mit unseren hauptsächlich europäischen Produzenten langjährige Partnerschaften auf Augenhöhe und stehen im stetigen Dialog, um die Transparenz in der gesamten Lieferkette zu erhöhen.

□ AMBITION

WE REDUCE OUR FOOTPRINT
AND ENSURE A FAIR SUPPLY CHAIN.

□ ZIELE 2030

-50 %
CO₂ TOTAL

100 %
APPLIED
«CODE OF CONDUCT»

□ KENNZAHLEN 2022

3204 2021:
3139
t CO₂eq TOTAL

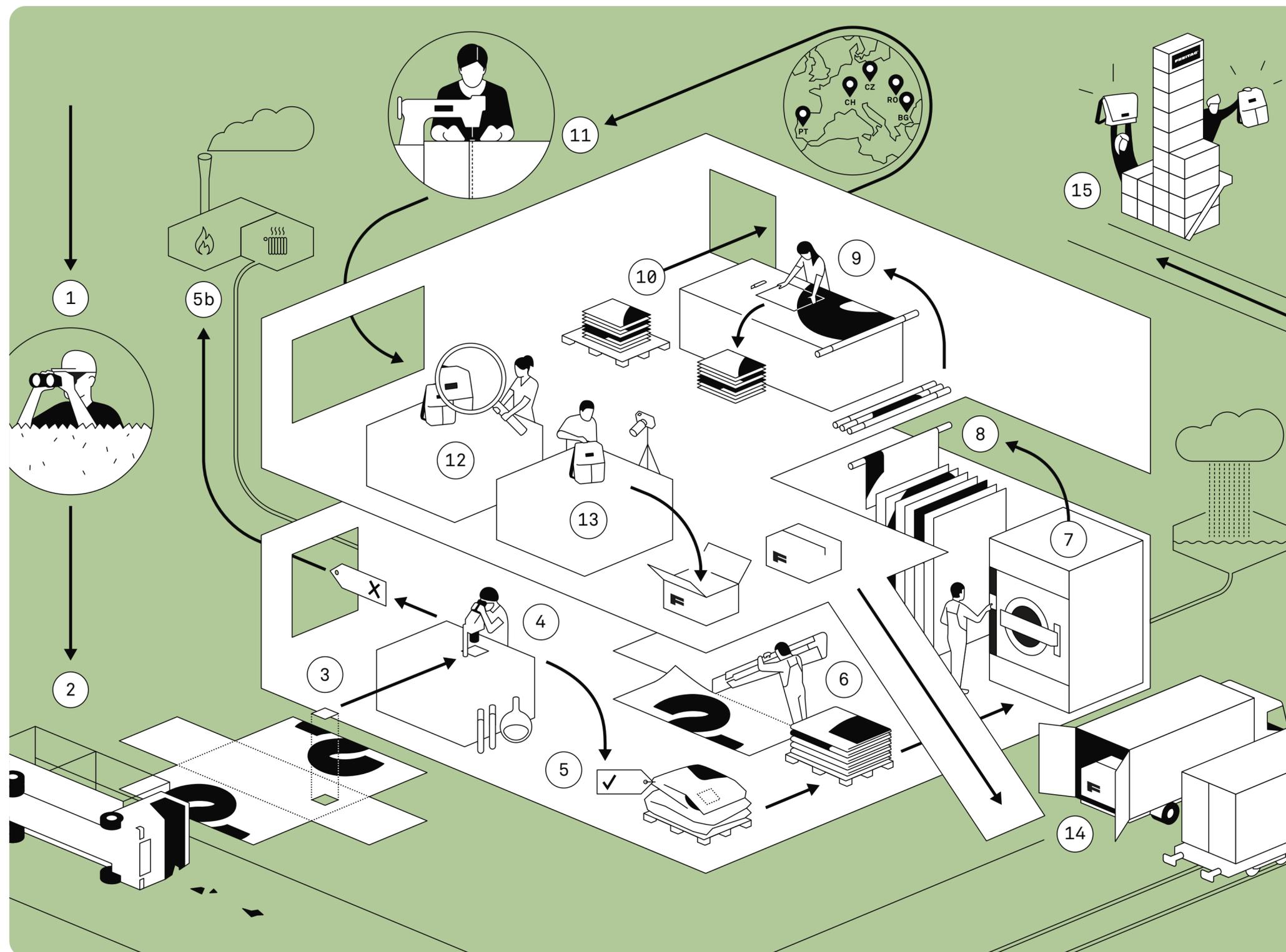
SCOPE 3 2925,3
SCOPE 2 265,6
SCOPE 1 13,4

100 % 2021:
100 %
DER PRODUZENTEN,

100 % 2021:
0 %
DER AGENTEN UND

38 % 2021:
0 %
DER LIEFERANTEN MIT UNTERSCHRIEBENEM «CODE OF CONDUCT»

PRODUKTIONSSCHRITTE



Im Jahr 2022 haben unsere Planeneinkäufer*innen («Truckspotter») ca. 340 Tonnen gebrauchte LKW-Planen für uns eingekauft. Über 85 % davon besorgen wir über unsere Agenten. Sie kaufen für uns innerhalb eines Radius von 2500 km gebrauchte Planen ein und senden uns vorab Muster, damit wir das Material auf seine Unbedenklichkeit testen lassen können. [↗ CIRCULAR OPERATIONS – S.43] Für die Taschenproduktion geeignete Planen werden von den Agenten zerlegt und anschliessend zu uns nach Zürich Oerlikon geliefert. Weitere 9 % der Planen, die wir einkaufen, stammen von Direktlieferanten in Deutschland, deren Planen von einem Partner vor Ort zerlegt werden. Der Rest stammt von Direktlieferanten (z. B. Speditionsbetrieben) aus der Schweiz, Österreich, Italien oder Frankreich und wird von uns getestet und in unserer Zürcher Produktionsstätte selbst zerlegt. Anschliessend werden die Planenstücke ressourcenschonend gewaschen und getrocknet. In einem nächsten Schritt werden die Planen im Bag Design zu Unikaten geschnitten – teils von Hand mit Cuttermesser und Schablone, teils maschinell unterstützt – und dann an unsere europäischen Produzenten versendet. Dort werden die zugeschnittenen Planenstücke zusammen mit den übrigen Materialien zu fertigen Produkten vernäht, wobei die Produzenten in Bulgarien, Portugal und der Schweiz auch Teile des vorgelagerten Zuschnitts übernehmen. Entsprechendes Zubehör und Stoffe wie beispielsweise rezykliertes PET-Textil oder Airbag-B-Ware beziehen wir von ausgesuchten Lieferanten. Die fertigen Unikate werden kontrolliert und fotografiert; dies geschieht teilweise bereits bei den Produzenten, hauptsächlich aber am Hauptsitz Nørd. Danach stehen sie für den Verkauf bereit. → FREITAG.CH/PRODUCTION

Unsere Produktion von der LKW-Plane bis zur Auslieferung der fertigen Tasche – beispielhaft dargestellt für unsere rezyklierten, individuellen Produkte:

- | | | | |
|---|--------------------------------|----|----------------------|
| 1 | TRUCKSPOTTING | 9 | BAG DESIGN? |
| 2 | LKW-PLANE DEMONTIEREN | 10 | VERSAND ZU NÄHEREIEN |
| 3 | TESTMUSTER ENTNEHMEN | 11 | NÄHEN |
| 4 | TESTEN AUF INHALTSSTOFFE | 12 | QUALITÄTSKONTROLLE |
| 5 | UNBEDENKLICHKEIT SICHERSTELLEN | 13 | FOTOGRAFIEREN |
| 6 | ZERLEGEN? | 14 | VERSAND |
| 7 | WASCHEN | 15 | VERKAUF |
| 8 | TROCKNEN | | |

PRODUKTIONSSTANDORTE

STANDORTE PRODUZENTEN —

- Bulgarien
- Portugal
- Tschechien
- Rumänien
- Schweiz

STANDORTE PLANENZERLEGUNG — — (VIA AGENTEN)

- Grossbritannien
- Niederlande
- Dänemark
- Polen
- Schweiz*
- Deutschland**
- Spanien
- Portugal
- Türkei

Übersicht Produktionspartner 2022 → [FREITAG.CH/PRODUCTION-PARTNERS-2022](https://www.freitag.ch/production-partners-2022)

*DIREKTLIEFERANTEN AUS DER SCHWEIZ, ÖSTERREICH, ITALIEN UND FRANKREICH LIEFERN AN DIE HAUSEIGENE PRODUKTIONSSTÄTTE NERD IN ZÜRICH, WO EBENFALLS PLANEN ZERLEGT WERDEN.

**DIREKTLIEFERANTEN AUS DEUTSCHLAND LIEFERN AN EINE EXTERNE ZERLEGESTATION IN DEUTSCHLAND.



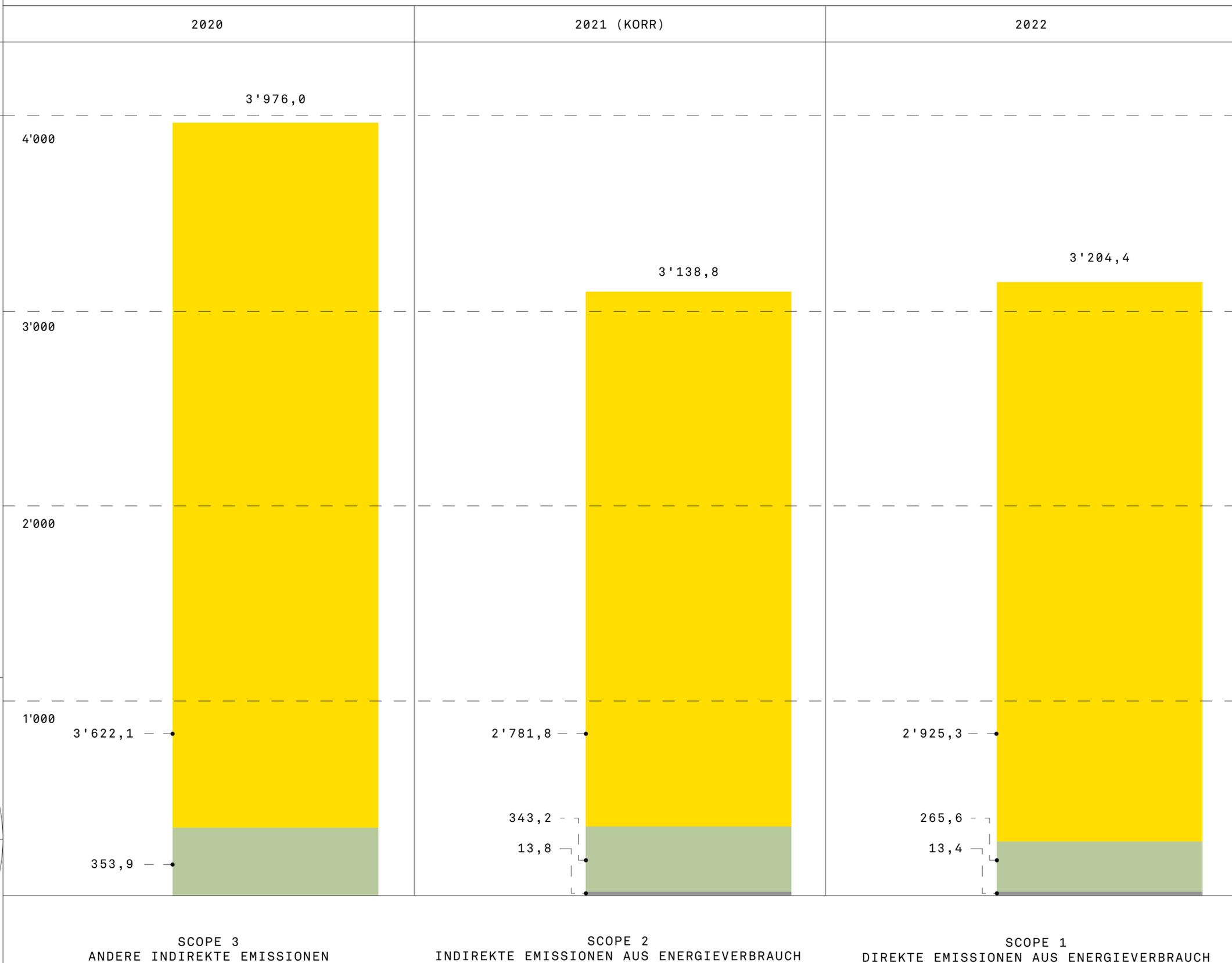
FACTS & HIGHLIGHTS 2022

CO₂-FUSSABDRUCK

[GRI 305-1,2,3] 2022 berechneten wir zum vierten Mal unsere Treibhausgasemissionen gemäss dem «Greenhouse Gas Protocol». Die Bilanzierung wurde durch Swiss Climate realisiert und weist unsere Emissionen entlang der gesamten Lieferkette über Scope 1, 2 und 3 aus. Unsere Emissionen sind 2022 im Vergleich zum Vorjahr um 2,1 % auf 3204 t CO₂ eq gestiegen (Vorjahr korr: 3139 t CO₂ eq). Ausschlaggebend hierfür ist die gesteigerte Produktion aufgrund der sich erholenden Märkte nach der Corona-Pandemie. Betrachtet man die Emissionen jedoch in Relation zu den verkauften Produkten, so sanken sie im Vergleich zum Vorjahr von 7,6 kg CO₂ eq auf 6,2 kg CO₂ eq pro verkaufte Einheit. Im Jahr 2022 waren für die Bilanzierung genauere Emissionsfaktoren und Daten verfügbar. Um die Vergleichbarkeit zum Vorjahr zu gewährleisten, wurde daher der CO₂-Fussabdruck 2021 rückwirkend von 4000 t auf 3139 t CO₂ eq korrigiert.

[↗ ANHANG - S.79] → GHGPROTOCOL.ORG

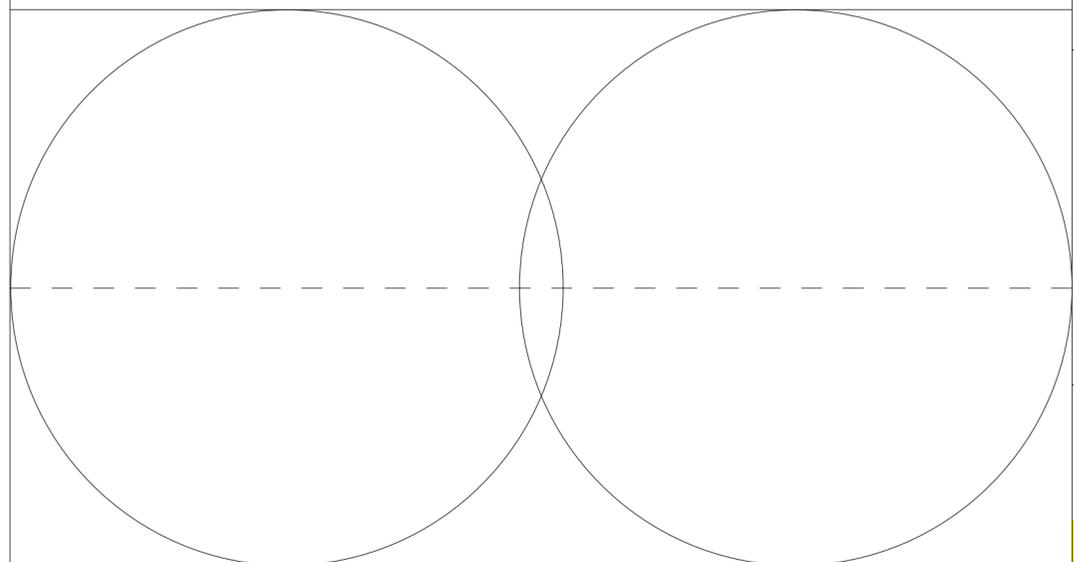
☐ CO₂-FUSSABDRUCK IM JAHRESVERGLEICH [T CO₂ EQ]



SCOPE 3
ANDERE INDIREKTE EMISSIONEN

SCOPE 2
INDIREKTE EMISSIONEN AUS ENERGIEVERBRAUCH

SCOPE 1
DIREKTE EMISSIONEN AUS ENERGIEVERBRAUCH



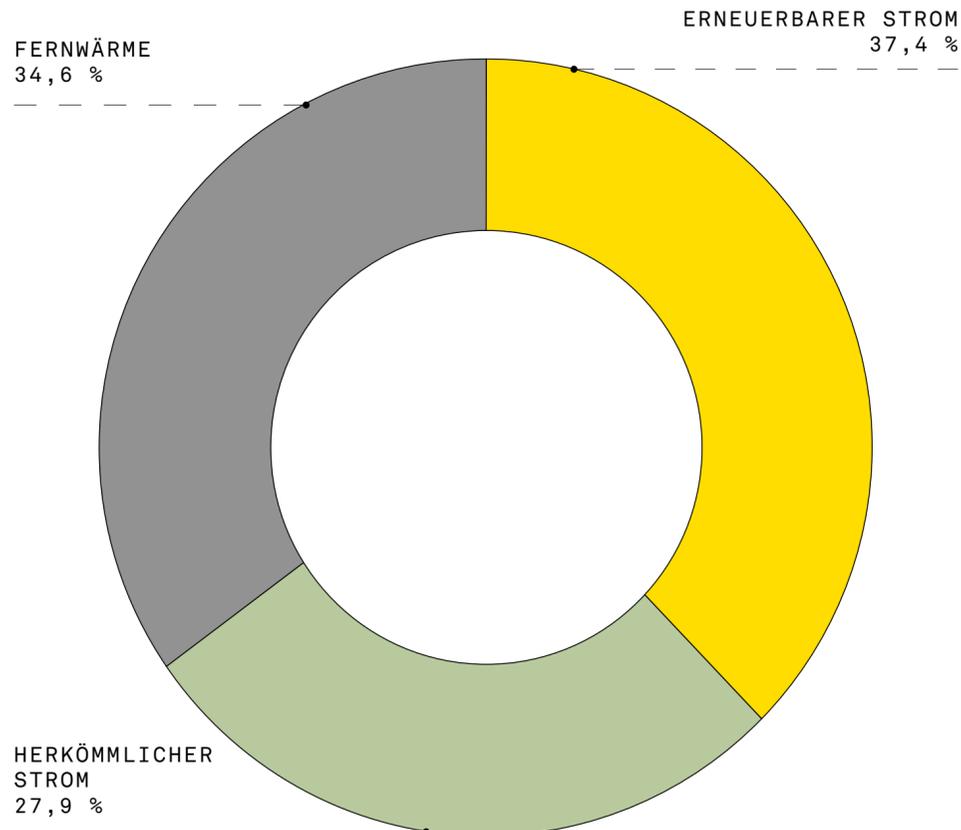
ENERGIEBEDINGTE EMISSIONEN UND ENERGIEVERBRAUCH

[GRI 302-1] Die Scope-1-Emissionen blieben mit 13,4 t CO₂ eq (Vorjahr: 13,8 t CO₂ eq) verhältnismässig tief. Diese Emissionen sind auf den Energieverbrauch von Gasheizungen in drei FREITAG Stores zurückzuführen, welcher um 12 % auf 66,5 MWh (Vorjahr: 75,6 MWh) zurückging.

Die Scope-2-Emissionen gingen um 22,6 % auf 265,6 t CO₂ eq (Vorjahr: 343,2 t CO₂ eq) zurück. Diese Emissionen sind auf den indirekten Energieverbrauch zurückzuführen, der um 2,4 % auf 1343,8 MWh gestiegen ist (Vorjahr: 1312,7 MWh). Die Reduktion in den Emissionen ist dabei auf den Anstieg des Stromverbrauchs aus erneuerbaren Energien um 25,9 % auf 502,9 MWh (Vorjahr: 399,6 MWh) zurückzuführen. Erneuerbare Energien machten mit 37,4 % somit den grössten Anteil des indirekten Stromverbrauchs aus (Vorjahr: 30,4 %). Da der Strom in unserer Produktionsstätte in Zürich aus erneuerbarer Energie bezogen wird, führte das im Vergleich zum Vorjahr um rund 25 % gestiegene Produktionsvolumen auch zu einem höheren Anteil von erneuerbarem Strom. Der Energieverbrauch durch Fernwärme stieg mit 465,4 MWh auf 34,6 % an (Vorjahr: 390,4 MWh / 29,7 %). Hingegen sank der Energieverbrauch von herkömmlichem Strom um 28,2 % auf 375,5 MWh (Vorjahr: 522,7 MWh) und betrug entsprechend nur noch 27,9 % (Vorjahr: 39,8 %).

Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass FREITAG Stores aufgrund von steigenden Energiepreisen und Stromsparbemühungen weniger herkömmlichen Strom verbrauchten. Seit September 2022 haben neben den gesetzlich dazu verpflichteten Stores in der Schweiz und der EU auch alle internationalen F-Stores zwischen 22 und 6 Uhr die Lichter komplett ausgemacht. Um den Energieverbrauch in den F-Stores weiter zu reduzieren, wurde im Jahr 2022 der Anteil von Energiesparlampen überprüft. In allen selbst betriebenen F-Stores soll bis in drei Jahren der Anteil an LED-Lampen von aktuell rund 60 % auf 100 % erhöht werden: Der Austausch ist im Rah-

ENERGIEVERBRAUCH SCOPE 2

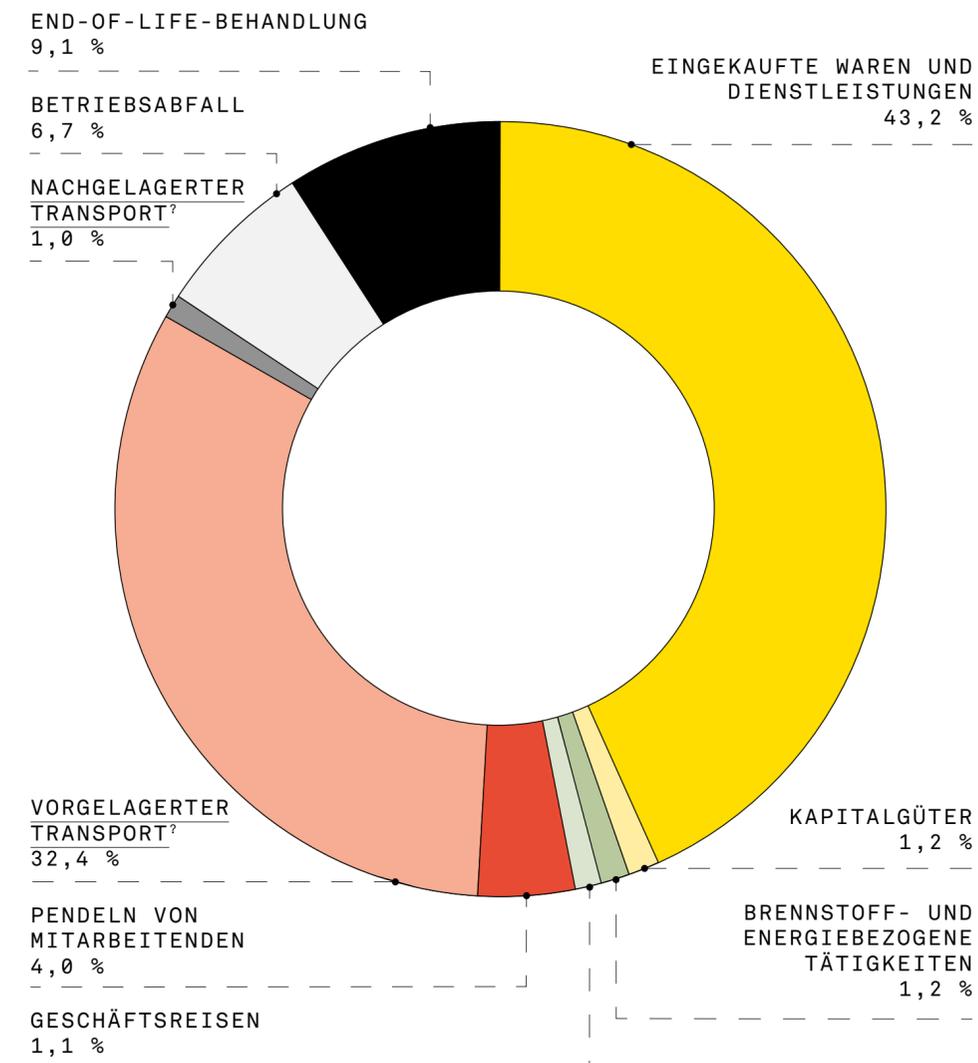


men der regelmässig vorgenommenen Store-Umgestaltungen neu vorgeschrieben.

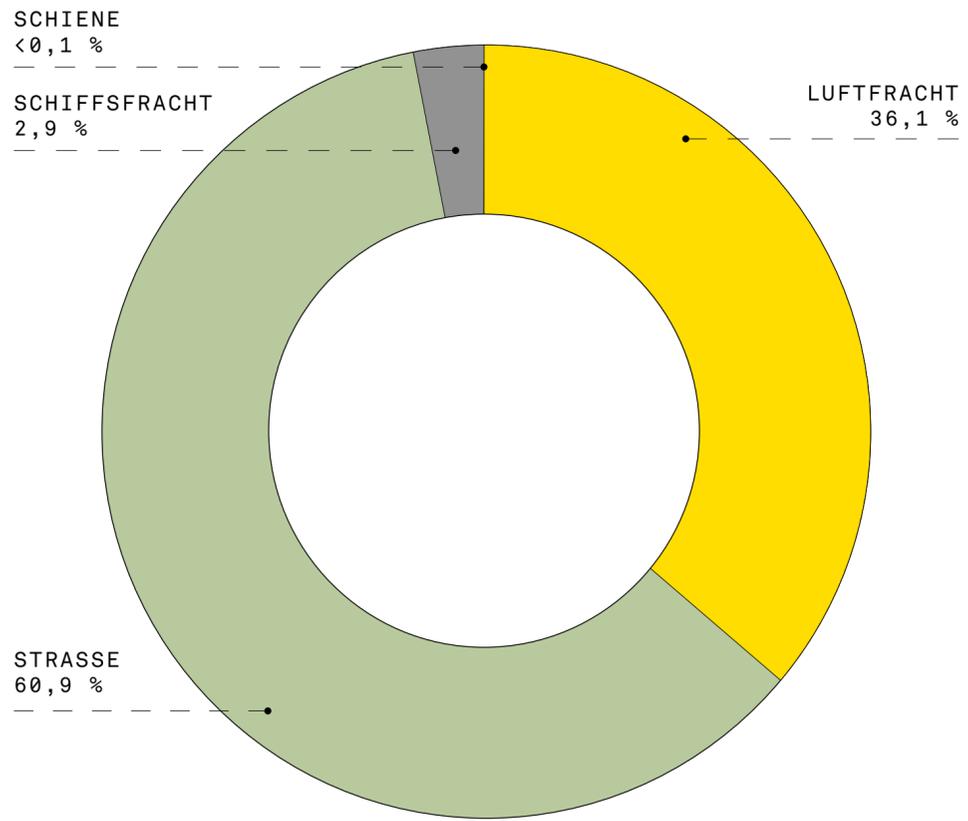
EMISSIONEN IN SCOPE 3

Scope 3 macht nach wie vor den grössten Beitrag der Emissionen aus. Betrachtet man die einzelnen Emissionsquellen in Scope 3, ist die Unterkategorie «Eingekaufte Waren und Dienstleistungen» mit 1264,9 t CO₂ eq für 43,2 % (Vorjahr: 1020,5 t CO₂ eq / 36,7 %) der Emissionen in Scope 3 verantwortlich. In dieser Kategorie fallen vor allem die Emissionen der Produzenten (48,4 %) und die Rohmaterialien (34,8 %) ins Gewicht. Dies lässt sich primär auf die gesteigerte Produktion zurückführen.

CO₂-FUSSABDRUCK SCOPE 3 NACH EMISSIONSQUELLE

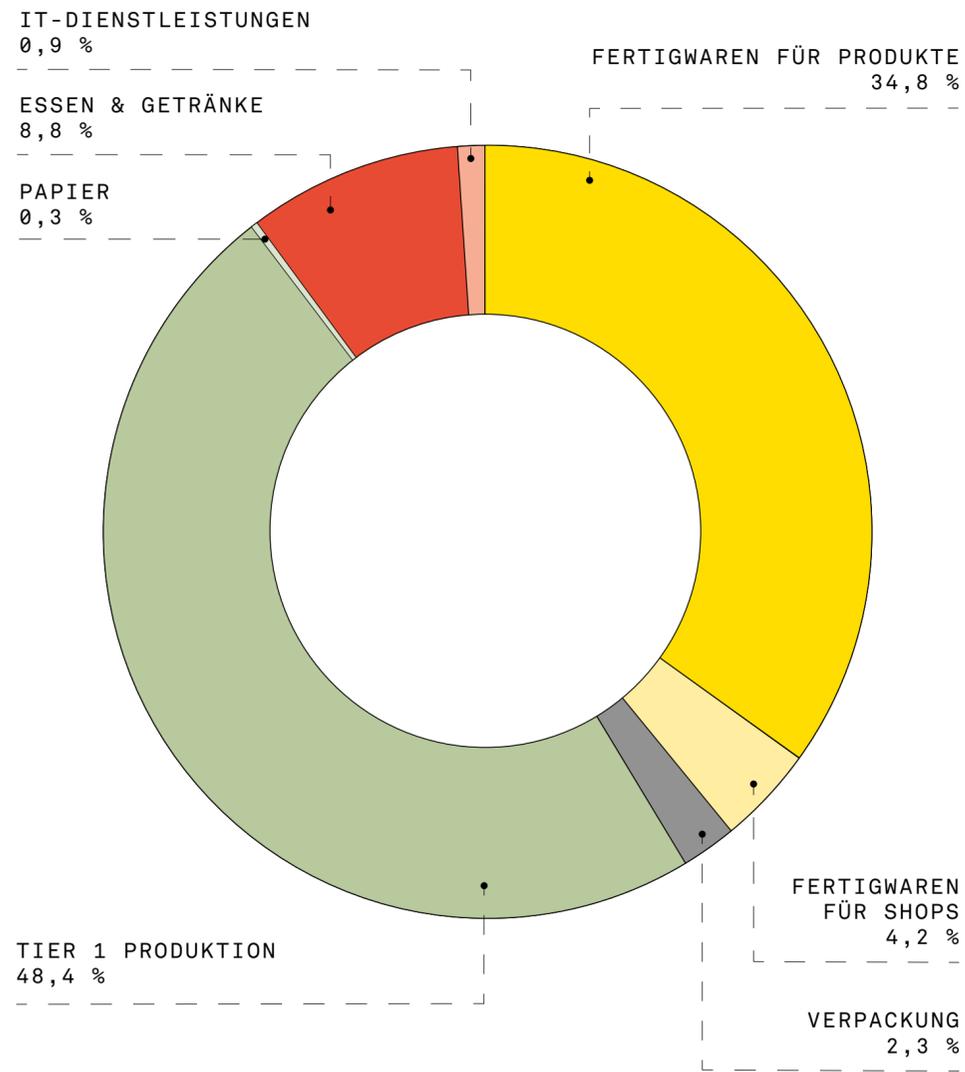


□ VORGELAGERTER TRANSPORT INKL. EINGEKAUFTER AUSGANGSLOGISTIK [TKM]



Die drittgrösste Kategorie bildet mit 265,2 t CO₂ eq und 9,1 % neu «End-of-life-Behandlung von verkauften Produkten» (Vorjahr: 267,0 t CO₂ eq / 9,6 %). Darauf folgt die Kategorie «Betriebsabfälle» mit 196,1 t CO₂ eq, was 6,7 % entspricht (Vorjahr: 456,4 t CO₂ eq/ 16,4 %). Diese Kategorie nahm im Vergleich zum Vorjahr stark ab, unter anderem da seit 2022 Agenten vermehrt Planen vor Ort zerlegen und der Anteil extern zugeschnittener Taschen gestiegen ist. Der Transparenz halber werden diese Daten nun auch genauer erhoben und ausgewiesen [↗ CIRCULAR OPERATIONS – S.41] und fliessen für die Treibhausgasbilanzierung neu in der Kategorie «Eingekaufte Waren und Dienstleistungen» ein.

□ EINGEKAUFTE WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN



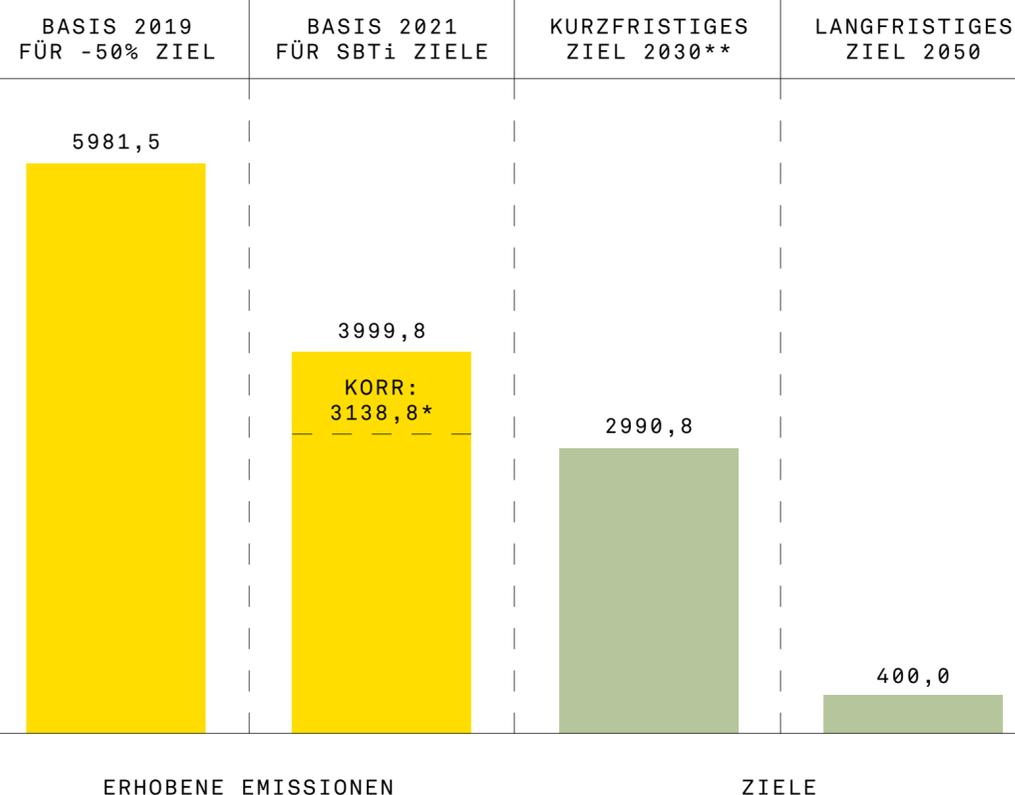
Die Unterkategorie «Vorgelagerter Transport» macht mit 948,3 t CO₂ eq 32,4 % (Vorjahr: 759,9 t CO₂ eq / 27,3 %) aus. Der Grossteil entfällt hier auf eingekaufte Ausgangslogistik für verkaufte FREITAG Produkte. Dabei machten internationale Sendungen per Luftfracht zu unseren Endkunden zwar nur 36,1 % der zurückgelegten Kilometer aus, waren aber für 74,3 % der Emissionen dieser Kategorie verantwortlich. Die Gründe für die Zunahme der Luftfracht liegen einerseits bei den aufgrund der anhaltenden Covid-Massnahmen geschlossenen chinesischen Häfen. Dadurch konnten wir unser lokales Online-Store-Lager in Shanghai nur noch per Luftfracht beliefern. Darüber hinaus wurde aufgrund der weltweiten Container-Knappheit und generellen Herausforderungen in der Seefrachtlogistik auch auf anderen Strecken auf Luftfracht umgestellt.



ROADMAP TO NET-ZERO

Gemäss der «Circularity Roadmap» verfolgt FREITAG das Ziel, bis 2030 insgesamt 50 % der CO₂-Emissionen im Vergleich zu 2019 zu reduzieren [↗ CIRCULAR OPERATIONS - S.35]. Angesichts der Wichtigkeit und Dringlichkeit einer substanziellen globalen Emissionsreduktion hat sich FREITAG 2022 zu unternehmensweiten Emissionsreduzierungen im Einklang mit den wissenschaftlich fundierten 1,5°C- und Netto-Null-Zielen gemäss der Science Based Target initiative (SBTi)[?] verpflichtet und eine entsprechende Roadmap entwickelt.

□ REDUKTIONSPFAD [t CO₂]



* RÜCKWIRKEND KORRIGIERT [↗ CIRCULAR OPERATIONS - S.38]

** TOTAL -50% IM VERGLEICH ZU BASIS 2019 (GEMÄSS CIRCULARITY ROADMAP) UND -42% SCOPE 1 & 2 ZU BASIS 2021 (GEMÄSS SBTi)

Die «FREITAG Roadmap to Net-Zero» besteht aus Reduktionszielen bis 2030 und 2050:

KURZFRISTIGES ZIEL BIS 2030

Unser Unternehmen verpflichtet sich, die absoluten Scope-1- und Scope-2-Treibhausgasemissionen bis 2030 gegenüber dem Basisjahr 2021 um 42 % zu senken und seine Scope-3-Emissionen zu messen und zu reduzieren. Dieses Emissionsziel wurde von der SBTi als 1,5-Grad-konform bestätigt.

LANGFRISTIGES ZIEL BIS 2050

Unser Unternehmen verpflichtet sich, bis 2050 eine Netto-Null-Emission zu erreichen. In diesem Zusammenhang verpflichtet es sich, die absoluten Treibhausgasemissionen in Scope 1, 2 und 3 bis 2050 um 90 % zu reduzieren, ausgehend vom Basisjahr 2021.***

Die grössten Hebel liegen dafür bei der CO₂-reduzierten Distribution der Produkte, bei der Wahl zirkulärer Materialien und bei der Reduktion des Planenabfalls. Erste diesbezügliche konkrete Massnahmen finden sich im Ausblick für das Jahr 2023. [↗ CIRCULAR OPERATIONS - S.46]

→ SCIENCEBASEDTARGETS.ORG



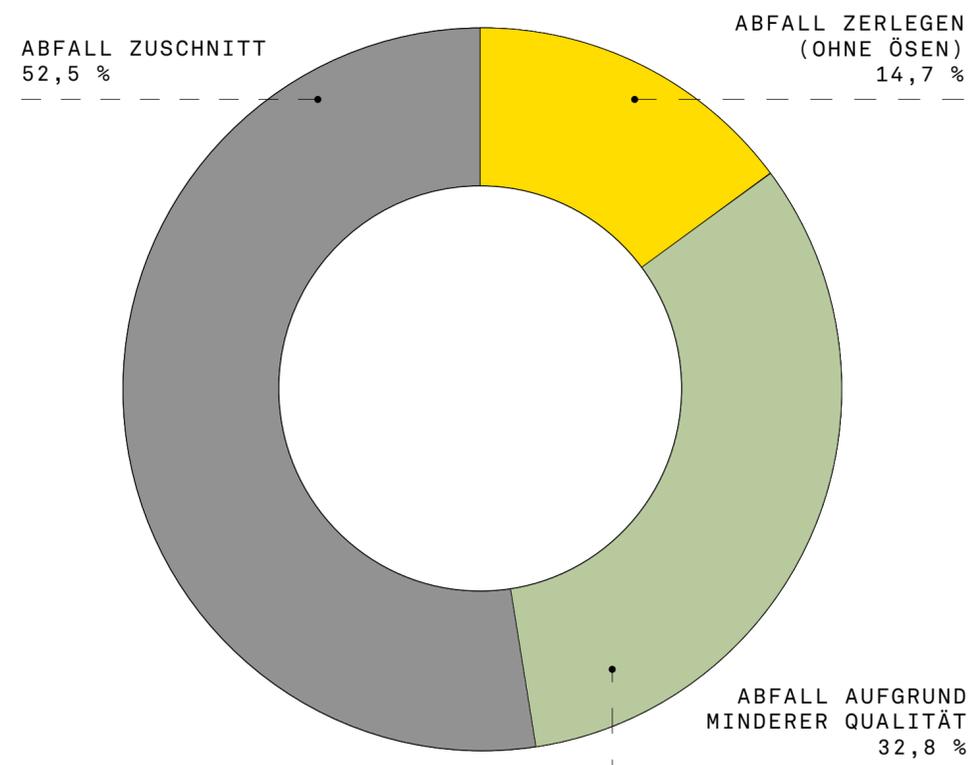
***FÜR KLEINE UND MITTLERE UNTERNEHMEN (KMU) IST ES BISHER GRUNDSÄTZLICH NICHT MÖGLICH, LANGFRISTIGE REDUKTIONSZIELE VIA SBTi ZU VERIFIZIEREN.



BETRIEBSABFÄLLE

[GRI 306-3] Der Betriebsabfall am Produktionsstandort Nørd in Zürich wurde 2022 im Vergleich zum Vorjahr um 28,9 % auf 161 Tonnen reduziert (Vorjahr: 225 t). Der grösste Anteil unseres Betriebsabfalls im Nørd ist mit rund 120 Tonnen auf LKW-Planen zurückzuführen (rund 75 %). Da wir als Hauptmaterial keine Neuware, sondern Abfallprodukte aus anderen Industrien beziehen, muss es für das Upcycling zur Tasche entsprechend verarbeitet werden: Die LKW-Planen werden nicht nur von überflüssigen Elementen wie Ösen, Schnallen und Gurten befreit, sondern auch von unbrauchbaren Planenabschnitten. Diese Zerlegabfälle machen rund 15 % des gesamten Planenabfalls aus. Ebenfalls in die Kategorie «Allgemeiner Betriebsabfall» fallen Planen, die aufgrund der Qualitätskontrolle nicht verarbeitet werden können (33 %), sowie Zuschnittsreste, die beim Unikatezuschnitt (Bag Design) anfallen (53 %). [↗ CIRCULAR OPERATIONS - S.36]

□ PLANENABFÄLLE IM NØRD



20
15
10
5
0

FACTS & HIGHLIGHTS 2022

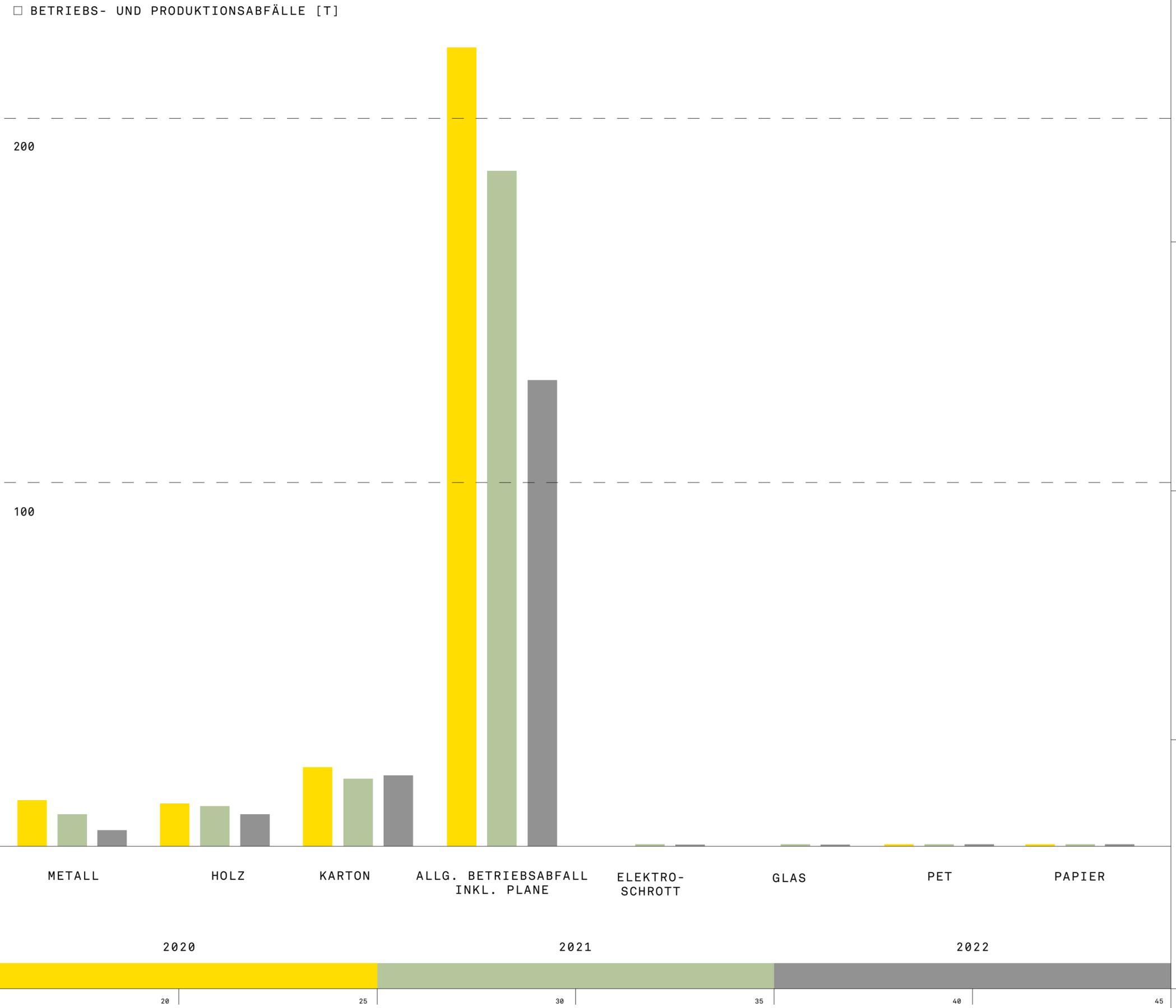
Um die Planenabfälle im Bag Design zu reduzieren, werden aus den Zuschnittsresten kleine Accessoires produziert. Darüber hinaus wird immer wieder nach Projektideen gesucht, um noch nicht verwendete Planenreste ebenfalls zu verwerten - im Jahr 2022 beispielsweise realisiert mit den Produkten von THE REAL RIP-OFF und F675 DIXON.

[↗ CIRCULAR PRODUCTS - S.30]

Der Planenabfall am Produktionsstandort Zürich wird als Teil des allgemeinen Betriebsabfalls dem lokalen Kehrlichtheizkraftwerk zugeführt, seit unser auf PVC-Planen spezialisierter Recyclingpartner 2018 aufgrund eines Brandes seinen Betrieb einstellen musste. Da wir mit dieser Entsorgungslösung nicht zufrieden sein können, suchen wir nach wie vor aktiv nach einer Lösung für ein PVC-Recycling. 2022 konnten wir mit drei spezialisierten Unternehmen vielversprechende Recyclingtests mit unseren Planenresten durchführen; die Testergebnisse standen Ende 2022 jedoch noch aus.

Die restlichen Materialien wie beispielsweise Karton (12 %), Holz (5 %) oder Metall (3 %) machen einen vergleichsweise kleinen Teil der Betriebsabfälle aus und werden den entsprechenden Recyclingstellen zugeführt.

Ein Grund für den substanziellen Rückgang des Betriebsabfalls im Nørd liegt darin, dass seit Ende 2021 ein Teil der Planen bei einem externen Partner zerlegt wird und die Qualitätskontrolle der Planen teilweise bereits bei unseren Agenten vorgenommen wird. [↗ CIRCULAR OPERATIONS - S.36] Um ein möglichst vollständiges Bild des Produktionsabfalls zu erhalten, erheben wir daher seit 2022 auch die Abfälle bei unseren Agenten und den externen Zerlegpartnern in Deutschland. Ein weiterer Grund für den Rückgang im Jahr 2022 ist eine Lageräumung im Vorjahr, bei welcher am Hauptsitz eine grössere Menge Planen minderer Qualität aussortiert und entsorgt wurde.



QUALITÄTSKONTROLLE DER PLANEN

Das Upcycling von gebrauchten LKW-Planen, sprich die Weiterverarbeitung von Abfall aus einer anderen Industrie, ist aus Sicht des Ressourcenverbrauchs vorteilhaft. Es bringt jedoch mit sich, dass wir die Qualität der gebrauchten LKW-Planen meist erst nach ihrer Anlieferung abschliessend beurteilen können. Planen, die beispielsweise zu spröde oder durch Pilzbefall beschädigt sind, oder Planen der Direktlieferanten, die Substanzen enthalten, die für die Produktion von Taschen- und Accessoires ungeeignet sind, können wir erst vor Ort aussortieren. Um die Unbedenklichkeit unserer Produkte zu gewährleisten, testen wir unsere PVC-Planen auf unerwünschte Inhaltsstoffe, wie verschiedene Weichmacher (Phthalate) und Schwermetalle.

Die Tests auf unerwünschte Weichmacher werden von unserer Laborpartnerin SQTS (Swiss Quality Testing Services) durchgeführt. Mit einem Röntgenfluoreszenzgerät (XRF) in unserer Produktionsstätte am Zürcher Hauptsitz testen wir Planen auf ihren Schwermetallgehalt (z. B. Blei).

Da unsere Agenten mit über 85 % den mit Abstand grössten Anteil Planen liefern, werden sie direkt in den Testprozess einbezogen, um sicherzustellen, dass sie nur geeignete Planen nach Zürich liefern. Dafür senden sie uns vorab Testmuster der Planen, die im Labor in wenigen Tagen ausgewertet werden können. Direktlieferanten liefern ihre Planen hingegen ohne vorherige Tests. ^[7] CIRCULAR OPERATIONS – S.36]

Durch ein Monitoring unserer externen Laborpartnerin wird zweimal jährlich die Weiterentwicklung der REACH-Verordnung[?] (EU), der Schweizerischen ChemRRV[?] und weiterer Chemikalienverordnungen geprüft, um nötigenfalls weitere Inhaltsstoffe in unsere Testings aufzunehmen.



PHOTO CREDIT: DANIEL NIEDERMEIER & JAN STAIGER

NACHHALTIGE LIEFERKETTE

Der «FREITAG Code of Conduct», der auf UN-Konventionen und FREITAG spezifischen Werten basiert, ist unser Leitfaden für alle unsere Geschäftsaktivitäten und regelt Arbeitsbedingungen sowie Sozial- und Umweltverträglichkeit. Durch diesen verbindlichen Leitfaden und den kontinuierlichen Dialog adressieren wir unsere Ansprüche an eine nachhaltige Beschaffung im sozialen, ökologischen und ökonomischen Sinne und fördern diese stetig. Alle unsere Produzenten sind zudem aktuell in einem Umkreis von 2500 km von Zürich ansässig, was uns erlaubt, Transportwege so kurz wie möglich zu halten.

[↗ CIRCULAR OPERATIONS – S.37]

Der Prozess zur Auswahl unserer Produzenten beinhaltet unter anderem Kriterien wie den verantwortungsvollen Umgang mit Material und Energie, faire und soziale Arbeitsbedingungen und Ausbildungsprogramme für Mitarbeitende. Dieser Prozess gibt auch vor, dass vor jedem positiven Entscheid zur Zusammenarbeit eine interne Abstimmung mit dem «Sustainability & Compliance Officer» stattfindet.

Ein Zeichen für soziales Engagement in der Lieferkette setzen wir damit, dass wir eine Kleinserie unserer Produkte (0,4 %) vom Nähwerk, einem Arbeitsintegrationsangebot der Stadt Zürich für sozial benachteiligte Menschen, produzieren lassen. [↗ ANHANG – S.78]

→ STADT-ZUERICH.CH/NAEHWERK



PHOTO CREDIT: JOËL TETTAMANTI

□ IVAYLO GRAHOVSKI, «PROLET», FREITAG PRODUKTIONSPARTNER BULGARIEN

«WIR ARBEITEN SEIT FAST EINEM JAHRZEHNT MIT FREITAG ZUSAMMEN. WIR TEILEN NICHT NUR HOHE ANSPRÜCHE AN DIE QUALITÄT UNSERER ARBEIT, SONDERN AUCH GEMEINSAME WERTE. DAZU GEHÖREN UNTER ANDEREM UNSER ETHIK-KODEX, ENERGIESPARMASSNAHMEN, INVESTITIONEN IN SONNENKOLLEKTOREN UND DAS ANGEBOT VON INTEGRATIVEN ARBEITSPLÄTZEN.»



DIALOG IN DER LIEFERKETTE

Um unseren Ansprüchen an eine nachhaltige Beschaffung gerecht zu werden, wurde der Geltungsbereich des «Code of Conduct» 2022 auf unsere Agenten und Lieferanten ausgeweitet. Während 2021 bereits alle Produzenten den «Code of Conduct» unterzeichnet hatten, folgten 2022 auch 100 % der Agenten und 38 % der Lieferanten. Bei den Lieferanten wurden dabei in einem ersten Schritt erst die Partnerunternehmen mit regelmässigen Aufträgen* angegangen.

→ FREITAG.CH/CODEOFCONDUCT

Damit wir die Transparenz in der Lieferkette weiter erhöhen können, haben wir ein Self-Assessment für unsere Hauptproduzenten, sprich Nähbetriebe, entwickelt. Anhand einer jährlichen Umfrage erheben wir neben den Umweltkennzahlen seit 2022 neu auch Kennzahlen zu den sozialen Bedingungen bei unseren Produzenten. Dabei werden Themen wie die Einhaltung von lokalem und nationalem Recht, das Verbot von Zwangsarbeit und Kinderarbeit, der Schutz vor Belästigung, Missbrauch und Diskriminierung sowie das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen abgefragt. Das erste Self-Assessment ermöglicht uns ein besseres Verständnis, wie es um die Beschäftigten bei unseren Produzenten steht. Die Ergebnisse und Verbesserungspotenziale wurden im Sinne eines transparenten Dialogs mit jedem Produzenten einzeln besprochen. Zusammenfassend wurden für das Jahr 2022 bei der ersten Erhebung keine Verfehlungen festgestellt.

Das Self-Assessment ist Teil des Prozesses zur Risikoanalyse bei unseren Produzenten, um die Einhaltung des «Code of Conduct» zu überprüfen und damit unserer Sorgfaltspflicht gerecht zu werden. Während die ersten drei Schritte im Jahr 2022 bereits entsprechend

*ALS LIEFERANT VON FREITAG ERFASST WIRD, WER PRO JAHR WARE IM WERT VON MIND. 500 CHF LIEFERT.

umgesetzt wurden, wird der vierte Schritt erstmals ab dem Jahr 2023 durchgeführt.

- Im ersten Schritt werden alle Produzenten entsprechend ihres Produktionslands auf Risiken für Verfehlungen bezüglich Kinder- und Zwangsarbeit sowie Korruption eingestuft.
- Der zweite Schritt ist das formale Commitment zum «FREITAG Code of Conduct», was bereits im Jahr 2021 für alle Produzenten erreicht wurde. Die Einigung auf den gemeinsamen Verhaltenskodex und dessen Unterzeichnung legt die grundlegende Basis für die weiteren Schritte.
- Der dritte Schritt ist ein Self-Assessment, das im Jahr 2022 erstmals alle unsere Produzenten durchlaufen haben. Die Produzenten erhalten einen Fragebogen und füllen diesen aus. Anschliessend findet ein Online-Interview mit FREITAG statt, um die Antworten zusammen zu besprechen. Entsprechend unserer partnerschaftlichen Zusammenarbeit ist dieser Austausch von Vertrauen geprägt. Wo Daten fehlen, nicht konsistent oder nachvollziehbar sind, wird dies im Gespräch kritisch hinterfragt.
- Bei Ländern mit hohem Risiko für Kinderarbeit* wird zur Kontrolle der Angaben aus dem Self-Assessment ein Audit vor Ort durchgeführt.

*LÄNDER GELTEN DANN ALS LAND MIT HOHEM RISIKO FÜR KINDERARBEIT, WENN DER UNICEF CHILDLABOR INDEX EINEN WERT ÜBER 3 AUFWEIST.



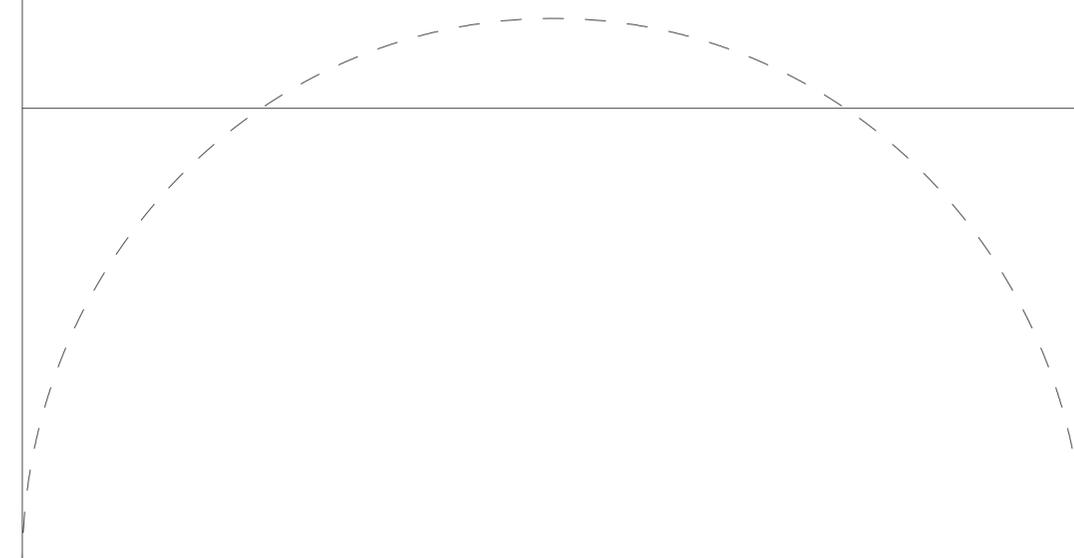
WASSERVERBRAUCH

[GRI 303-5] Beim Bau des Produktionsstandorts Nørd wurde die Planenwäscherei nach ökologischen Kriterien gestaltet: Vor der Verarbeitung zu Taschen werden hier alle Planen gewaschen. Je nach Anzahl der Regentage können wir durchschnittlich 50 % des Wasserbedarfs in der Produktion mit gesammeltem Regenwasser abdecken. Wärmepumpen entziehen dem schmutzigen Wasser die Wärme und übertragen sie auf das saubere Regenwasser. Ein Teil des Regenwassers wird zweimal verwendet, und die gewaschenen Planen werden in einem separaten Raum energieschonend mittels Luftentfeuchter statt im Wäschetrockner getrocknet. Weiter setzen wir ein umweltverträgliches Waschmittel mit «EU Eco Label» ein und müssen das Abwasser anschliessend nicht speziell aufbereiten.

2022 hat sich der totale Wasserverbrauch im Vergleich zum Vorjahr auf 8512 m³ mehr als verdoppelt. Dies ist darauf zurückzuführen, dass wir neben der Produktion und den Stores neu auch den Wasserverbrauch für die Büros einbeziehen. Unsere Angaben für Stores und Büros basieren auf Schätzungen, für die wir ab 2022 konservativere Werte verwenden, die einen doppelt so hohen Tageswert ausweisen (100l/Person statt 50l/Person). Auch der Wasserverbrauch in der Produktion im Nørd (ohne das aufgefangene Regenwasser) stieg um 37 % auf 1892 m³, was auf das erhöhte Produktionsvolumen zurückzuführen ist.



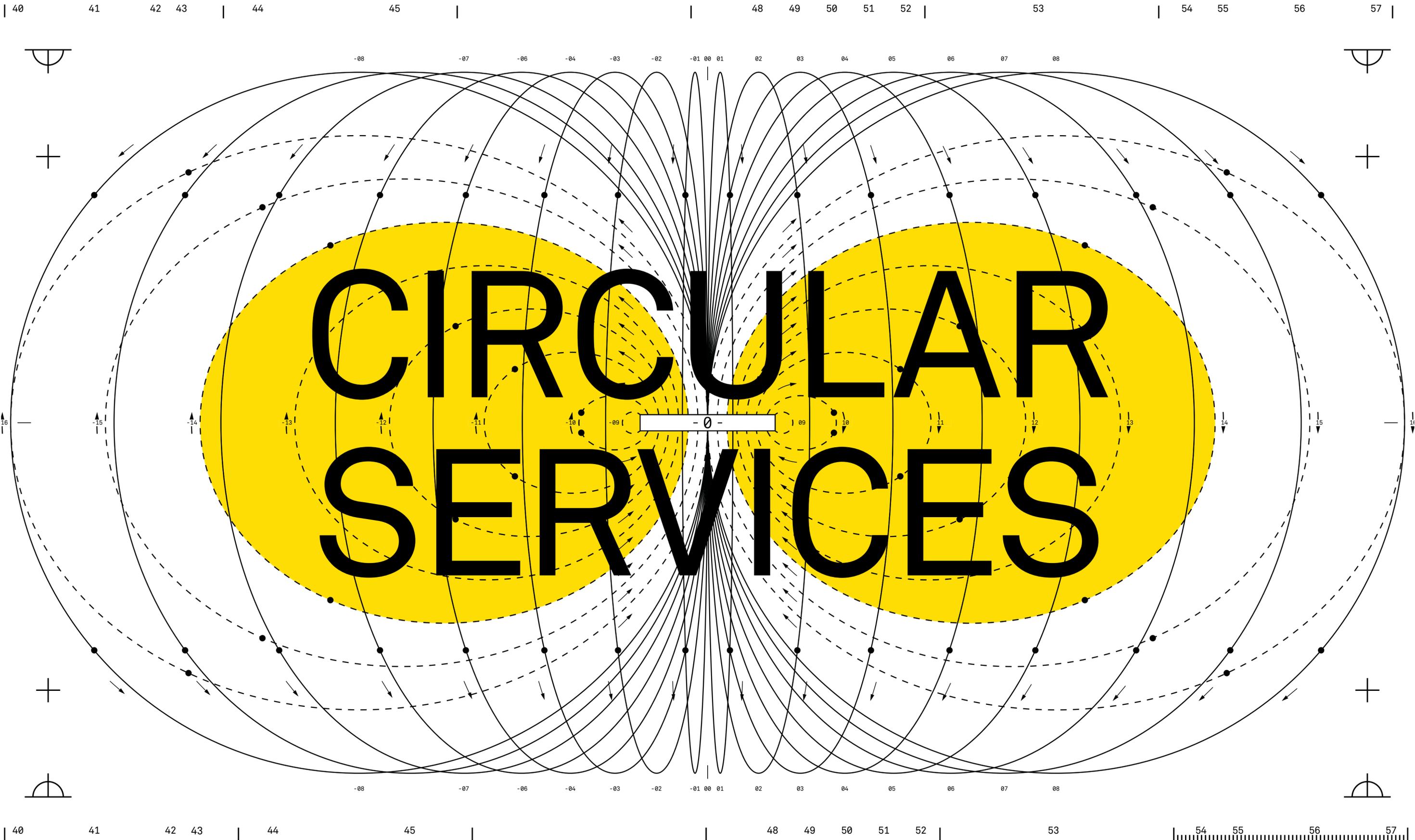
PHOTO CREDIT: ROLAND TÄNNLER



ZIELERREICHUNG 2022

AUSBLICK 2023

	GEPLANTE MASSNAHMEN	STATUS	UMGESETZTE MASSNAHMEN		GEPLANTE MASSNAHMEN
01	<p>Unser Fokus liegt für 2022 auf der Entwicklung einer «Roadmap to Net Zero». Um 2050 Netto-Null zu erreichen, werden wir Absenkungspfade definieren, damit wir entsprechende Massnahmen einleiten können. Dazu zählt unter anderem die weitere Reduktion von Abfällen, insbesondere von Planenabfällen.</p>	ZIEL ERREICHT	<p>siehe FACTS & HIGHLIGHTS 2022:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ ROADMAP TO NET-ZERO S.41 ➤ BETRIEBSABFÄLLE S.41 ➤ NEUE PRODUKTE AUS PRODUKTIONSABFÄLLEN S.30 	01	<p>Wir setzen erste Massnahmen gemäss der «FREITAG Roadmap to Net-Zero» um: 2023 soll das Recycling des Planenabfalls wieder implementiert und mit der Evaluierung für CO₂-Reduktionsprojekte in der Logistik begonnen werden. In Hinblick auf die Materialwahl wird mit den «Circular Design Guidelines» [↗ CIRCULAR PRODUCTS – S.33] die Basis für einen zirkulären Materialbaukasten gelegt.</p>
02	<p>Um die Transparenz in der Lieferkette weiter zu erhöhen, haben wir ein Self-Assessment entwickelt. Anhand eines Fragebogens erheben wir ab 2022 neben den Umweltkennzahlen erstmals auch konkrete soziale Kennzahlen bei unseren Produzenten.</p>	ZIEL ERREICHT	<p>siehe FACTS & HIGHLIGHTS 2022:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ DIALOG IN DER LIEFERKETTE S.44 	02	<p>In der Produktion streben wir eine Zertifizierung der Qualitätskontrolle der Planen an und verbessern die Datenbasis zum Produktionsabfall bei Produzenten und Agenten.</p>
03	<p>Um unseren Ansprüchen an eine nachhaltige Beschaffung gerecht zu werden, werden wir den Geltungsbereich des «Code of Conduct» auch auf unsere Agenten und Lieferanten ausweiten.</p>	ZIEL TEILWEISE ERREICHT	<p>siehe FACTS & HIGHLIGHTS 2022:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ DIALOG IN DER LIEFERKETTE S.44 	03	<p>Nachdem alle Produzenten und Agenten sowie die wichtigsten Lieferanten den «Code of Conduct» unterzeichnet haben, werden im Weiteren auch alle kleineren Lieferanten angegangen. Um die Anwendung des «Code of Conduct» zu prüfen, werden in Ländern mit identifizierten Risiken erste Audits der sozialen und ökologischen Bedingungen bei Produzenten durchgeführt.</p>



20
15
10
5
0
47

INTRO

↳ Damit die Lebenszyklen von FREITAG Produkten so lange wie möglich dauern und kreislauffähige Produkte am Ende ihres Lebens künftig auch wirklich in den Materialkreislauf zurückgegeben werden, schaffen wir innovative und inspirierende Services.

□ AMBITION

WE PROVIDE SERVICES TO
PROLONG AND CLOSE CYCLES.

□ ZIEL 2030

50%

CIRCULATING PRODUCTS THANKS
TO CIRCULAR SERVICES



Unser Bekenntnis zur Kreislaufwirtschaft endet nicht mit der Fertigstellung eines Produkts oder mit dessen Verkauf. Es ist unser Anspruch, Prozesse ganzheitlich zu denken und Kreisläufe mit durchdachten Angeboten zu schliessen. Und es ist noch besser, wenn wir mit dieser Haltung und den entsprechenden Services auch andere inspirieren und von der Notwendigkeit und Wichtigkeit dieses Denkens und Handelns überzeugen. Unser erstes

Ziel ist dabei das Verlängern der Lebenszyklen von FREITAG Produkten. Dazu gibt es verschiedene Reparatur-, Tausch- und Nutzungsangebote. In einem zweiten Schritt bauen wir ein Rücknahmesystem («Take-Back») auf, damit unsere zirkulären Materialien künftig auch in geschlossenen Kreisläufen zirkulieren können.

□ KENNZAHLEN 2022

1,3%

2021: 1,3%

ZIRKULIERENDE PRODUKTE
(TOTAL GENUTZTE PRODUKTBEZOGENE SERVICES
IM VERHÄLTNIS ZU VERKAUFTEN PRODUKTEN)

7011

2021: 5473

REPARIERTE PRODUKTE

201

2021: 60

GETAUSCHTE TASCHEN

0

2021: 124

AUSGELIEHENE TASCHEN

SERVICES

REPARATUR-SERVICE

Schon fast so lange, wie es FREITAG Taschen gibt, verlängern wir deren Leben mit verschiedenen Reparaturangeboten: Wir wechseln defekte Klett- und Reissverschlüsse, Veloschläuche, Gurte und Labels aus, verschliessen offene Nähte und können teilweise sogar Risse, Löcher und abgewetzte Stellen in der gebrauchten LKW-Plane wieder aufbauen. Bei einfachen Problemen können Ersatzteile wie Schrauben, Schnallen, Gummihalierungen, Knöpfe etc. umsonst online oder in FREITAG Stores bezogen werden, um die Produkte selbst, lokal und schnell wieder zu flicken.

□ MORENA EBERLE, FREITAG REPARATUR PROFI

«NICHT NUR DIE PLANEN, SONDERN AUCH DIE TASCHEN BEKOMMEN BEI UNS EIN ZWEITES LEBEN.»

Um diese Services möglichst vielen zugänglich zu machen und die Transportwege so kurz wie möglich zu halten, finden diese Arbeiten je länger, je mehr nicht nur am Hauptsitz in Zürich statt, sondern auch in verschiedenen «Repair Stations»² in Japan, Korea, Singapur, China, Taiwan, Thailand, Australien und neu auch Deutschland. Die defekten Produkte können in allen F-Stores abgegeben oder online für die Reparatur angemeldet und dann eingeschickt werden. Die Kosten einer Reparatur hängen von der Art des Schadens und dem Aufwand für die Reparatur ab. Mit den Reparaturen erzielen wir keinen Gewinn, sondern lediglich einen Kostenbeitrag. → [FREITAG.CH/REPAIR](https://www.freitag.ch/repair)

TAUSCHSERVICE S.W.A.P.

Für alle, die ihre FREITAG Tasche nicht mehr benutzen, aber gerne ein anderes Modell hätten, gibt es seit 2019 die nicht kommerzielle Online-Taschentauschplattform S.W.A.P. (Shopping Without Any Payment). In wenigen Schritten wird die gebrauchte Tasche registriert, auf die Plattform hochgeladen, und schon können die Tauschwilligen analog dem Tinder-Prinzip durch die Taschen anderer Taschenbesitzer*innen swipen, statt eine neue zu kaufen. Kommt es zu einem Match, wickeln die User*innen den realen Tausch bilateral ab.

→ [FREITAG.CH/SWAP](https://www.freitag.ch/swap)

TASCHENVERLEIH – #GONEWITHFREITAG

Gemäss dem FREITAG Manifestpunkt «We prefer access over ownership» gibt es seit 2016 punktuell immer wieder die Verleihaktion #gonewithfreitag: In FREITAG Stores und bei ausgesuchten Verkaufspartnern können FREITAG Reisetaschen kostenlos ausgeliehen werden. Voraussetzung ist lediglich, ein Erinnerungsbild mit dem Hashtag #gonewithfreitag auf Instagram zu posten und die Tasche drei Wochen später wieder in den F-Store zurückzubringen. Damit möchten wir vor allem das Teilen und Mitbenutzen als sinnvolle Alternative zum Kaufen und Besitzen von Gebrauchsgegenständen vermitteln. Während der weltweiten Corona-Pandemie mit beschränkten Reisemöglichkeiten wurde die Ausleihaktion kurzerhand von #gonewithfreitag zu #ridewithfreitag: Anstelle von Reisetaschen konnten velofreundliche Produkte ausgeliehen werden. Für die F-Crew steht am Hauptsitz zudem eine kostenlose Taschenbibliothek mit rund 150 verschiedenen Taschen für jegliches Tragebedürfnis zur Verfügung.



PHOTO CREDITS: PHILIP FROWEIN

(CARGO-) VELOVERLEIH

Wer in Zürich oder Kyoto etwas durch die Stadt transportieren möchte, muss kein eigenes Cargobike besitzen, sondern kann sich gegen eine geringe Nutzungsgebühr im FREITAG Store eines ausleihen.

Wer die Velostadt Amsterdam nicht zu Fuss erkunden möchte, kann sich im dortigen F-Store ein aus alten Teilen frisch renoviertes Velo borgen. → [FREITAG.CH/CARGO-BIKE](https://www.freitag.ch/cargo-bike)



TAKE-BACK-SERVICE

Rücknahmesysteme sind zentral, um sicherzustellen, dass kreislauffähige Produkte und Materialien auch tatsächlich im Kreislauf bleiben. Daher nimmt FREITAG seine rezyklierbaren Produkte zurück, um sie von entsprechenden Partnerunternehmen rezyklieren zu lassen und sie anschliessend wieder als Ausgangsressource für neue Produkte zu nutzen.

Erstmals angeboten wird der Take-Back-Service für das vorerst einzige kreislauffähige Produkt CIRC-CASE. Mit dem stetigen Wandel des Produktportfolios in Richtung Kreislauffähigkeit [↗ [CIRCULAR PRODUCTS - S.26](#)] wird der Rücknahmeservice in Zukunft eine deutlich höhere Bedeutung erhalten. → [FREITAG.CH/TAKEBACK](https://www.freitag.ch/takeback)

CUSTOMIZATION

Die FREITAG Customization Services ermöglichen es Kund*innen, ausgewählte Produkte nach ihren eigenen Vorstellungen zusammenzustellen. Dieses Angebot veranschaulicht die ganz speziellen Eigenheiten der FREITAG Taschenproduktion und lässt Kund*innen erleben, was ein Unikat ist und wie es entsteht. Dadurch kann die emotionale Verbundenheit mit dem Produkt gestärkt werden, was sich idealerweise positiv auf dessen Lebensdauer auswirkt. Dieser Service fliesst als einziger nicht in die Kennzahl der zirkulierenden Produkte ein, da uns zur längeren Nutzungszeit von Customization-Produkten keine Daten vorliegen.

FREITAG Yourself: In den vier FREITAG Stores Zürich (Grüngasse), Bangkok, Kyoto und neu auch München können sich Kund*innen ihr LKW-Planen-Taschenunikat nach ihren eigenen Vorstellungen aus bereits zugeschnittenen Planenstücken oder Halbfabrikaten selbst



PHOTO CREDIT: PHILIP FROWEIN

zusammen- und fertigstellen. Der Service dient FREITAG auch dazu, kleinere Planenreste, die beim Zuschnitt in Zürich anfallen, wieder zu verwerten und so Abfall zu reduzieren.

F-Cut: In unserem neu entwickelten Online-Design-Tool werden Kund*innen seit 2022 zu Bag-Designern und können sich ein Unikat nach eigenem Geschmack aus verschiedenen, digitalisierten LKW-Planen schneiden. → [FREITAG.CH/CUSTOMIZATION](https://www.freitag.ch/customization)

FACTS & HIGHLIGHTS 2022



PHOTO CREDIT: ELIAS BÖTTICHER



NEUE REPAIR STATION MÜNCHEN

Um den Reparaturservice zu stärken und gleichzeitig lokale Wertschöpfung zu fördern, bauen wir das Reparaturnetzwerk laufend aus. Im neu renovierten F-Store München wurde im November 2022 eine neue Repair Station eröffnet. Die Taschenreparatur-Werkstatt ist im Store sowie für Passanten gut sichtbar und ermöglicht dadurch Einblicke in das lebensverlängernde Handwerk.

Leider musste fast gleichzeitig die 2021 eröffnete Repair Station in Mailand wieder schliessen. Unser externer Partner hatte Mühe, mit den stark variierenden Mengen der zu reparierenden Taschen umzugehen, weshalb wir in Mailand nach neuen Partnern suchen.

Insgesamt wurden 2022 in allen Repair Stations 7011 Taschen repariert. Das sind 28,1 % mehr als noch im Vorjahr, was darauf zurückzuführen ist, dass fast alle FREITAG Stores im Verlauf des Jahres nach dem Abklingen der Corona-Pandemie wieder öffnen konnten und somit der Reparaturservice für Taschenbesitzer*innen wieder einfacher zugänglich war.

ANZAHL REPARATUREN IM JAHRESVERGLEICH



LOKALE S.W.A.P.-EVENTS

Am Black Friday 2022 wurde der FREITAG Online Store das vierte Mal in Folge für einen Tag geschlossen und die User zum sinnvollen Taschentausch auf S.W.A.P. umgeleitet. Erstmals fanden in 15 FREITAG Stores gleichzeitig auch S.W.A.P.-Events statt. Dabei wurden an nur einem Tag 198 Taschen getauscht, was im Vergleich zum ganzen Vorjahr mehr als das Dreifache aller getauschten Taschen ausmacht (60 Taschen).

2022 waren rund 2651 (-34,7 % zum Vorjahr) Taschen zum Tausch aktiv, und über 6500 (-11,0 % zum Vorjahr) Matches zwischen Taschenbesitzer*innen wurden registriert. Über die Plattform wurden schliesslich aber nur drei (-78,6 % zum Vorjahr) getauschte Taschen registriert. Diese Zahl ist mit Vorsicht zu geniessen, da leider erfahrungsgemäss nicht alle Nutzer*innen ihre getauschten Taschen als solche melden. Dennoch gehen wir in Relation der aktiven Taschen und Matches auch hier von einem Rückgang aus. Einen Grund für die tiefen Zahlen vermuten wir im Aufwand und den individuellen Versandkosten, wenn sich Taschenbesitzer*innen aus entfernten Weltregionen finden. Entsprechend werden seit 2022 lokale Taschen immer als Erstes angezeigt. Weitere Verbesserungen in der Nutzerfreundlichkeit sind im Rahmen eines umfassenden Redesigns für 2024 geplant, damit die S.W.A.P.-Tauschplattform künftig ihr volles Potenzial entfalten kann.

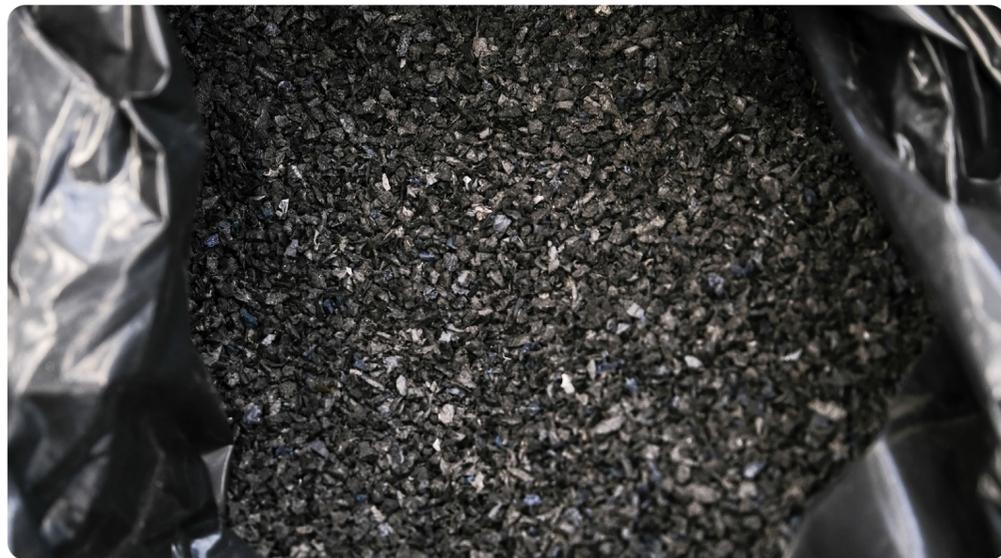


PHOTO CREDIT: JESPER BORG

↓ CIRC-CASE TAKE-BACK

Handyhüllen haben aufgrund der schnell wechselnden Grössen der Gerätegenerationen eine verhältnismässig kurze Lebensdauer. Entsprechend wichtig war es für FREITAG, in dieser Produktkategorie nicht nur ein zirkuläres Produkt, sondern auch ein funktionierendes Rücknahmesystem zu etablieren. Mit der Lancierung des F385 CIRC-CASE aus ausgetragenen Skischuhen, die aus dem Monomaterial TPU bestehen, wurde deshalb der erste produktspezifische FREITAG Take-Back-Service eingeführt. [↗ CIRCULAR PRODUCTS – S.28]

Wenn das aktuelle CIRC-CASE nicht mehr zum neuen Smartphone passt, können die Kund*innen ihre Schutzhülle entweder persönlich oder per Post an den nächstgelegenen FREITAG Store zurückgeben. Der Transport zurück nach Zürich und anschliessend nach Davos, wo unser Produktionspartner angesiedelt ist, wird von FREITAG mit anderen Sendungen kombiniert. Dort werden die ausgedienten CIRC-CASES - wie zuvor bereits die ausgedienten Skischuhe - zu R-TPU-Granulat verarbeitet, woraus dann erneut CIRC-CASES hergestellt werden können. → FREITAG.CH/TAKEBACK



CUSTOMIZATION: LANCIERUNG F-CUT

FREITAG Kund*innen können sich seit Mai 2022 auf der neuen Online-Customization-Plattform F-Cut ihre individuellen Taschenträume erfüllen. Mit virtuellen Schablonen und einer Auswahl von 20 bis 50 verschiedenen digitalisierten LKW-Planen können sie sich den Messenger Bag F712 DRAGNET nach ihrem ganz eigenen Geschmack gestalten. Im Jahr 2022 wurden so 1221 Taschen hergestellt.

Wie beim klassischen Planenzuschnitt in der FREITAG Produktion kommt auch beim F-Cut der Moment, wenn keine Schablone mehr auf der Plane Platz findet. Da die Nutzer*innen des F-Cut-Tools nicht gleich stark auf die maximale Planenauslastung achten wie die FREITAG Bag Designer, welche die Unikate normalerweise zuschneiden, ist der Planenverbrauch generell etwas höher. Aus den

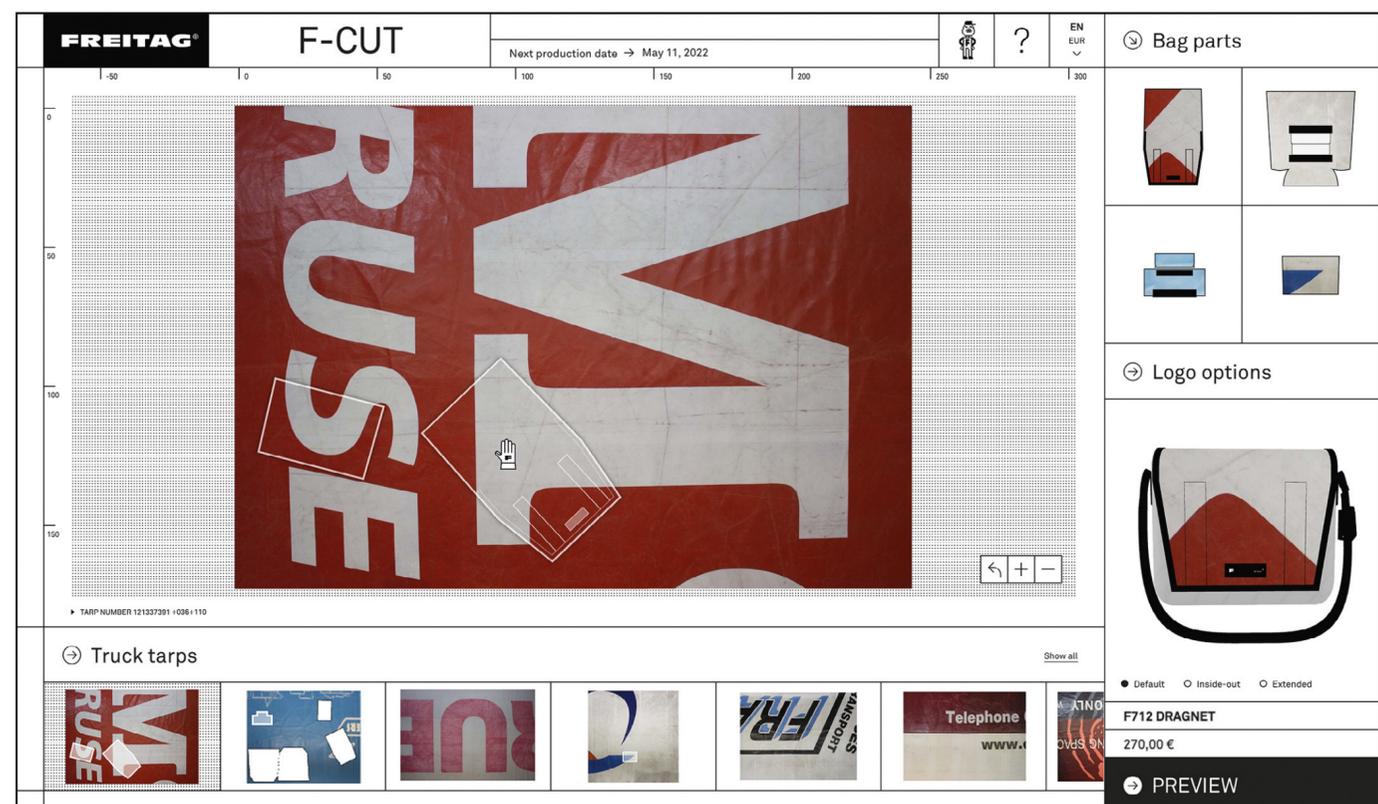
Zuschnittsresten werden jedoch anschliessend wie gewohnt kleinere Produkte aus dem bestehenden Produktportfolio (never out of stock) produziert. → F-CUT.CH



FREITAG X SHARELY

Das neu gegründete F.L.O.P. (FREITAG Laboratory Of Progress) konnte abseits des Tagesgeschäftes bereits erste zirkuläre Geschäftsmodelle im Themenbereich «Access over Ownership» erproben.

[↗ FREITAG – S.7] Als eines der ersten sichtbaren Resultate können FREITAG Taschen seit November 2022 auf der Schweizer Sharing-Plattform Sharely gemietet oder via «Try & Buy»-Option auch gekauft werden. Da dies kein eigener FREITAG Service ist, fliessen die dadurch geteilten Taschen nicht in die Kennzahlen unserer zirkulären Services ein. → SHARELY.CH



SCREENSHOT F-CUT.CH

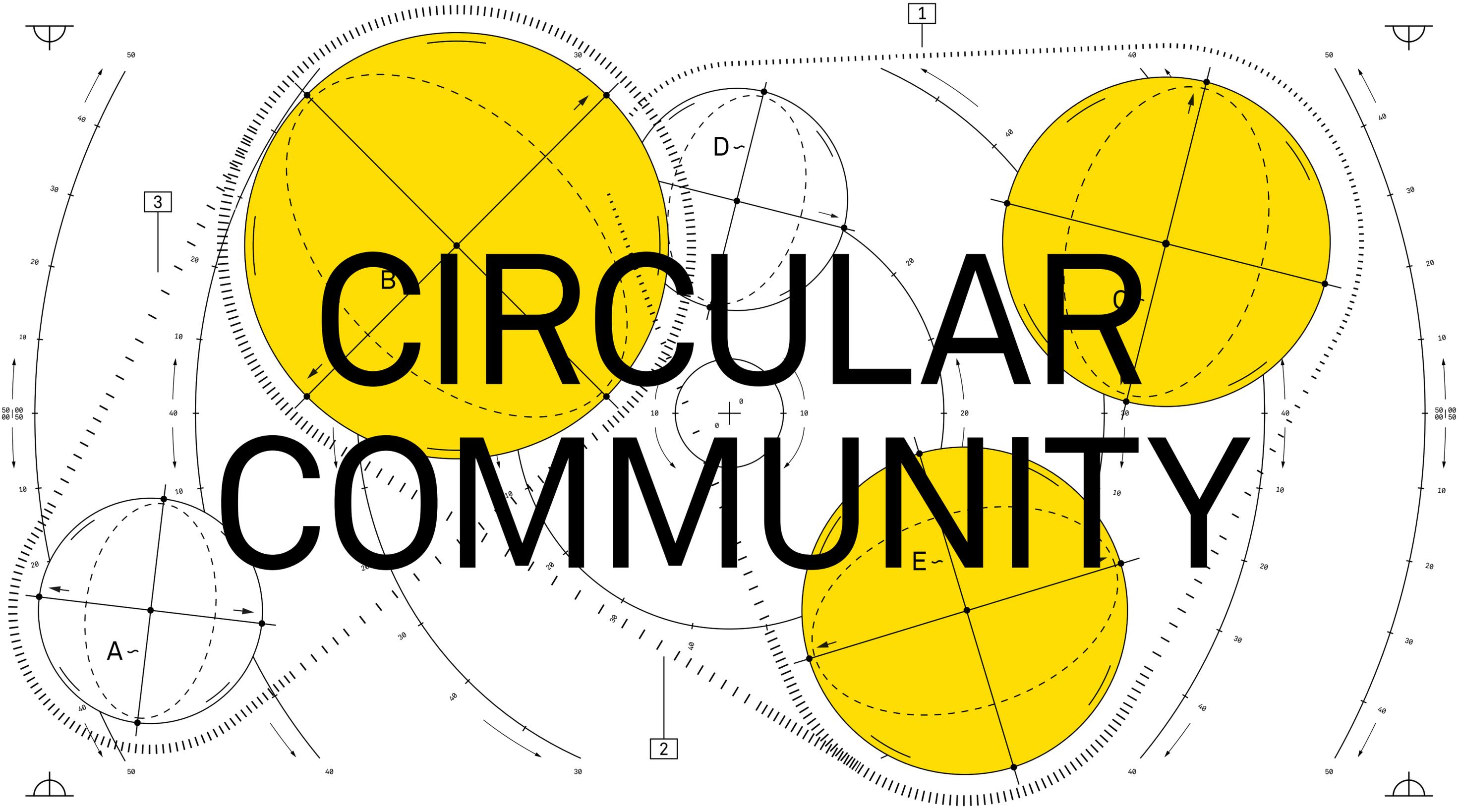
ZIELERREICHUNG 2022

AUSBLICK 2023

■ ZIELERREICHUNG 2022 + AUSBLICK 2023

	GEPLANTE MASSNAHMEN	STATUS	UMGESETZTE MASSNAHMEN		GEPLANTE MASSNAHMEN
01	Um die Transportwege und die Wartezeiten im Zusammenhang mit Reparaturen weiter zu reduzieren, bauen wir die lokalisierten Repair-Services weiter aus.	ZIEL ERREICHT	siehe FACTS & HIGHLIGHTS 2022: <small>➤ NEUE REPAIR STATION MÜNCHEN S.51</small>	01	Den zirkulären Services wird innerhalb der Firmenstrategie erstmals ein eigener Schwerpunkt gewidmet. Um dem Thema die nötige Kraft und Geschwindigkeit zu geben, wird im Jahr 2023 ergänzend zum Produktmanagement eine «Service Driver»-Stelle geschaffen und besetzt.
02	Der FREITAG «Take-Back»-Service für neue zirkuläre Produkte wie das Smartphone Case aus R-TPU wird eingeführt, und die dahinterliegenden Prozesse wie Sortierung und Recycling werden aufgesetzt.	ZIEL ERREICHT	siehe FACTS & HIGHLIGHTS 2022: <small>➤ CIRC-CASE TAKE-BACK S.52</small>	02	Um das Reparieren für uns und unsere Kund*innen noch einfacher zu gestalten, prüfen wir neue Herangehensweisen in der Schulung unserer Reparaturprofis sowie Massnahmen zur Effizienzsteigerung. Zudem widmen wir dem Thema Reparatur eine kommunikative Kampagne.
03	Wir wollen den Taschentausch weiter fördern und die Tauschquote erhöhen. Deshalb erweitern wir die digitale Tauschplattform S.W.A.P. global mit Tausch-Events in zahlreichen FREITAG Stores.	ZIEL TEILWEISE ERREICHT	siehe FACTS & HIGHLIGHTS 2022: <small>➤ LOKALE S.W.A.P. EVENTS S.51</small>	03	Nachdem im Jahr 2022 die personellen Ressourcen für eine #gonewithfreitag-Kampagne gefehlt haben, wird die Aktion im 2023 wieder aufgenommen und dahingehend optimiert, dass sie künftig jedes Jahr wiederholt werden kann. Ebenfalls realisiert F.L.O.P. weitere Testprojekte im Bereich «Access over Ownership».

40 41 42 43 44 45 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57



40 41 42 43 44 45 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57

INTRO

↳ FREITAG inspiriert und lässt sich inspirieren. Dazu führen wir einen wertebasierten und transparenten Dialog mit unseren Stakeholdern. Wir möchten sie zu einem Teil unserer Kreisläufe werden lassen und selbst zu einem Teil der ihren werden.



[GRI 3-3] Kreislaufwirtschaft geht nicht alleine. Je grösser der Kreis, desto mehr kann sie ihr Potenzial entfalten. Aus diesem Grund fördern wir den Austausch mit unseren Stakeholdern, das heisst, wir sind transparent und teilen unsere Expertise und unsere Herausforderungen, um voneinander zu lernen, uns gegenseitig zu inspirieren und so gemeinsam Lösungen zu finden. Diesen Dialog verstehen wir als integralen Bestandteil der Entwicklung unserer zirkulären Kreisläufe.

□ AMBITION

WE CONNECT TO INSPIRE
AND BE INSPIRED.

□ ZIELE 2030

TRANSPARENCY AND INSPIRATION FOR CIRCULARITY

□ KENNZAHLEN 2022

39 
2021:
30

REFERATE UND AUFTRITTE
ZU NACHHALTIGKEIT UND
CIRCULARITY

1902 
2021:
920

TEILNEHMENDE AN
FÜHRUNGEN DURCH DIE
FREITAG FABRIK

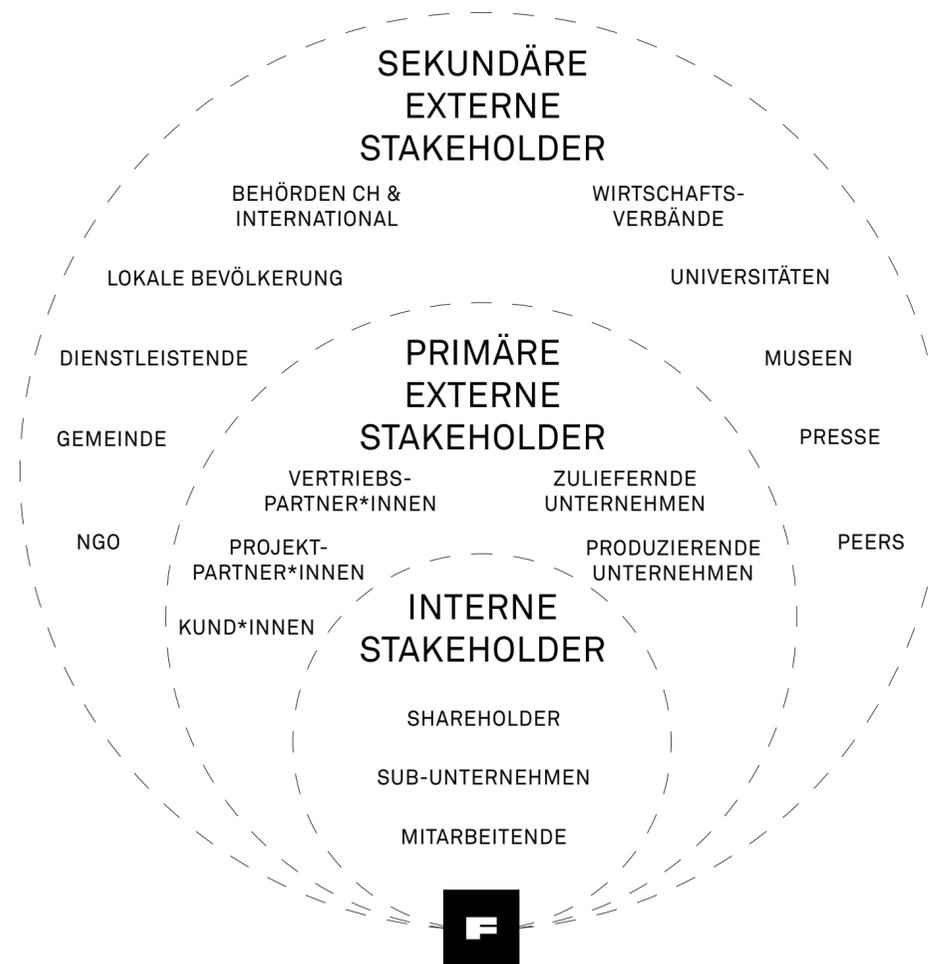
2,2 
2021:
3,9

MIA. REACH DER
WERTEBASIEREN
KOMMUNIKATION

STAKEHOLDER

[GRI 2-29] Als Stakeholder betrachten wir bei FREITAG alle Individuen oder Organisationen, die einen Einfluss auf die Erfüllung unseres Purpose haben könnten oder die von unserem Tun beeinflusst werden. Darunter fallen organisationsinterne Stakeholder wie Mitarbeitende, primäre externe Stakeholder, die durch die Lieferkette oder durch laufende Projekte eng mit uns verbunden sind, sowie sekundäre externe Stakeholder, bei denen die Stakeholder-Interaktionen eher punktuell ausfallen. Gemeinsam bilden sie das fluide Stakeholder-

□ FREITAG STAKEHOLDER-ORDNUNG NACH ORGANISATORISCHER NÄHE



der-Netzwerk von FREITAG. Denn in der Kreislaufwirtschaft sind solche Netzwerke ständig in Bewegung: Unsere sekundären externen Stakeholder können beispielsweise zu relevanten Projektpartner*innen werden und unsere Kund*innen durch zirkuläre Rücknahmesysteme zu künftigen Materiallieferant*innen. Stakeholderbeziehungen pflegen wir über unsere offiziellen Kommunikations- und Verkaufskanäle, bei Fabrikführungen, Podiumsdiskussionen und Events sowie im persönlichen Austausch. Wir wollen diese Beziehungen gezielt ausbauen.

AUSBAU DES STAKEHOLDER-DIALOGS

[GRI 2-29] 2022 hat FREITAG erstmals eine systematische Stakeholderanalyse umgesetzt. [↗ ANHANG - S.70] Um im Dialog mit den identifizierten Stakeholdern die richtigen Prioritäten zu setzen, wurden basierend auf den erfassten Ansprüchen drei Handlungsfelder mit unterschiedlichen Interaktionsformen identifiziert.

INNOVATION UND INSPIRATION

Regelmässige Austauschformate in grösseren Gruppen helfen, Wissen aufzubauen und Netzwerke zu stärken. Da ein eigenes FREITAG Event- oder Content-Format 2022 mangels personeller Ressourcen noch nicht realisiert werden konnte, wurde stattdessen auf Unterstützung von Veranstaltungen mit Bezug zur Kreislaufwirtschaft gesetzt, so zum Beispiel als Location-Partner am FREITAG Hauptsitz. Ebenfalls intensiviert wurden öffentliche Auftritte der Rolle «Circular Technologist» und «Sustainability & Compliance Officer».

[↗ CIRCULAR COMMUNITY - S.60]

UNTERNEHMERISCHE VERANTWORTUNG

Der direkte Dialog mit Stakeholdern, die eine starke Abhängigkeit von FREITAG aufweisen, ermöglicht es, auf diese vielfältigen und legitimen Ansprüche an das Unternehmen einzugehen. In diesem Kontext wurden 2022 unter anderem die Umfrage zur Mitarbeiterzufriedenheit wiederholt [↗ CIRCULAR F-CREW - S.19] und ein jährliches «Self-Assessment» mit den Produzenten zu Umwelt- und Sozialthemen eingeführt. [↗ CIRCULAR OPERATIONS - S.44] Ebenfalls wurden die Austauschmöglichkeiten mit Kund*innen in anderen Zeitzeonen durch den Ausbau des Kundenservice verbessert und eine dedizierte Online-Kommunikationsplattform für FREITAG Vertriebspartner lanciert.

RISIKO

Ein stetiges Monitoring und eine proaktive Beziehungspflege sind zentral, um Konflikte mit einflussreichen Stakeholdern zu verhindern oder diese in einen konstruktiven Diskurs münden zu lassen. 2022 wurde daher der Prozess für das Risikomonitoring überarbeitet und die Rolle «Risk Scientist» geschaffen, die gemeinsam mit Fachrollen aus den Bereichen Finanzen, Kommunikation und Nachhaltigkeit eine Beurteilung der Geschäftsrisiken erstellt und dem Verwaltungsrat vorlegt. [↗ FREITAG - S.8]

Eine detaillierte Tabelle mit allen Stakeholdern und realisierten Massnahmen findet sich im Anhang. [↗ ANHANG - S.83-84]

FACTS & HIGHLIGHTS 2022



GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Durch gesellschaftliches Engagement wollen wir auch über unsere tägliche Arbeit hinaus positive Impulse in unserem Wirkungsfeld setzen. Entsprechend werden seit 2019 gemäss FREITAG Lohnreglement 10 % der jährlichen Erfolgsbeteiligung der Mitarbeitenden für gemeinnützige Zwecke verwendet. [[↗ FREITAG - S.16](#)]

Der Vergabeprozess der verfügbaren Gelder des «FREITAG Nonprofit Fonds» wurde im Jahr 2022 final definiert. In den Jahren 2019, 2020 und 2022 wurde eine Erfolgsbeteiligung ausgeschüttet und entsprechend Gelder für das Nonprofit-Investment bereitgestellt. Einzig im Jahr 2021 wurde die definierte EBIT-Schwelle für die Erfolgsbeteiligung aufgrund der Corona-Pandemie nicht erreicht.

Um die Kriterien für die Vergabe dieser Gelder festzulegen, haben wir 2021 die Rolle «Nonprofit Investor» geschaffen. Im Jahr 2022 haben

die drei intern gewählten Personen in kleinen Pensen den Vergabeprozess final definiert. Für die Erarbeitung der sogenannten «FREITAG Nonprofit Fonds Guidelines» wurden Inputs aus der ganzen F-Crew abgeholt.

Basierend auf den definierten Vergabekriterien, wurden im Jahr 2022 die ersten Projekte ausgewählt und unterstützt. Um die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine zu lindern, wurde das gesamte Budget aus dem Jahr 2019 an die beiden humanitären Hilfswerke Libereco und Médecins Sans Frontières gespendet. Die Entscheidung wurde von den Nonprofit-Investoren im Dialog mit FREITAG Mitarbeitenden getroffen, die selbst den Kosovokrieg in den 1990er-Jahren miterlebt hatten. Ausserdem wurde gemäss dem Resultat eines F-Crew-Votings die gemeinnützige Organisation Velafrica unterstützt, die Integrationsarbeit in der Schweiz mit Entwicklungszusammenarbeit in Afrika verbindet.

Ein Teilbetrag vom Jahr 2021 sowie das neue Budget vom Jahr 2022 sind noch nicht verteilt. Eine zentrale Herausforderung zeigte sich darin, dass es viel Wissen im Bereich der Spendenvergabe und Zeit für Recherche benötigt, um die verfügbaren Gelder verantwortungsvoll zu vergeben. So konnten bisher beispielsweise noch keine passenden Projekte für langfristige Investitionen in die Kreislaufwirtschaft identifiziert werden.

NONPROFIT FONDS GUIDELINES

Die «FREITAG Nonprofit Fonds Guidelines» definieren den thematischen und geografischen Fokus für die Vergabe der verfügbaren Gelder für gemeinnützige Zwecke:

BEREICHE

Planet: Kreislaufwirtschaft, Design

Social: Bildung, Humanitäre Hilfe, Gesellschaft, Social Design

Velo: Fahrrad, Urbane Stadtentwicklung

ART DER BEGÜNSTIGTEN

NGOs, Vereine, Start-ups, Auszubildende (Privatpersonen, Universitäten)

GEOGRAPHISCHER FOKUS

Europa, Afrika und Asien

[GRI 415-1] Die Art der Unterstützung beschränkt sich auf Spenden, Stipendien und zinslose Darlehen für langfristige Engagements. Für die Vergabe sind keine Bewerbungen möglich, sondern die Nonprofit-Investoren suchen aktiv Projekte aus. Von der Förderung ausgeschlossen sind rein politische, kommerzielle oder religiöse Organisationen sowie klassisches Event-Sponsoring. Während das komplexe Thema Planet gemeinsam mit ausgewählten internen Fachrollen bearbeitet wird, werden die begünstigten Projekte in den Bereichen Social und Velo nach einer Vorselektion der Nonprofit-Investoren in einem Voting der F-Crew bestimmt.



BLACK FRIDAY - DON'T SHOP, JUST S.W.A.P.

In der FREITAG Kommunikation stellen wir unsere Werte auf spannende und unterhaltsame Art und Weise ins Zentrum. Dadurch versuchen wir, zu nachhaltigem und sinnvollem Konsum zu inspirieren. So beispielsweise mit unserem Statement gegen den Black Friday, einen Tag des Kaufrauschs, an dem sich FREITAG noch nie mit irgendwelchen Rabattaktionen beteiligt hat. 2019 dachten wir zum ersten Mal darüber nach, wie wir den Tag nutzen könnten, um unsere Gegenposition zu kommunizieren. Daraus entstand die Initiative «Don't shop, just swap», die zum Tausch- statt zum Kaufrausch aufruft.

2022 blieb der Online Store am Black Friday das vierte Mal in Folge geschlossen. Stattdessen wurden alle Website-Besucher*innen auf unsere Taschentauch-Plattform S.W.A.P. (Shopping Without Any Payment) umgeleitet. [[↗ CIRCULAR SERVICES - S.49](#)] Zum ersten Mal beteiligten sich im Jahr 2022 auch 15 physische FREITAG Stores von Zürich bis Tokyo und luden zum «S.W.A.P. Friday» ein. Während die Kassen der Stores am Black Friday frühzeitig geschlossen wurden, konnten FREITAG Taschenbesitzer*innen während eines Tausch-Events zu einer neuen Tasche kommen, ohne dafür Geld oder Ressourcen zu verschwenden. [[↗ CIRCULAR SERVICES - S.51](#)]

Wie bereits im Vorjahr suchten wir nach gleichgesinnten Brands und konnten drei neue Partner gewinnen. Gemeinsam mit Asket, Brompton, Flamingo's life, Mud Jeans, Raeburn, Soeder, Secrid und Oy konnten wir unserem Statement für nachhaltigen und sinnvollen Konsum noch mehr Gewicht verleihen, als das mit nur unserer eigenen Stimme möglich gewesen wäre. Mit dieser Kampagne erreichten wir 2022 global über 110 Millionen Personen.

→ [MEDIA.FREITAG.CH/MEDIA/BLACKFRIDAY](https://media.freitag.ch/media/blackfriday)



MATERIALTRANSPARENZ IM ONLINE STORE

Um unseren Kund*innen im Kaufprozess mehr Materialtransparenz zu geben und dadurch bewusstere Entscheidungen zu ermöglichen, geben wir seit 2022 im FREITAG Online Store für die beliebtesten Taschen Detailinformationen zu den Materialien. Einerseits wurde für jedes Produkt ein Recyclinganteil ausgewiesen (Gewichtsanteil aller Materialien aus Upcycling, Recycling sowie B-Ware) sowie andererseits jeder Bestandteil des Produkts einzeln mit genauem Material aufgeführt.



ENTWICKLUNGSPARTNERSCHAFTEN & KOLLABORATIONEN

2022 konnten wir dank unserem kollaborativen Partnernetzwerk wichtige Projekte vorantreiben: Auf Produktebene lancierten wir gemeinsam mit verschiedenen Schweizer Partnerunternehmen eine kreislauffähige Smartphonehülle. Auf der Materialebene testeten wir mit internationalen Industriepartnern die ersten Prototypen der kreislauffähigen LKW-Plane. Und in unseren Stores förderten wir mit lokalen Collab-Events das Bewusstsein für Reparatur.

CIRC-CASE

Unsere kreislauffähigen Handyhüllen F385 CIRC-CASE werden aus rezyklierten Skischuhen gefertigt und sind am Ende ihres Lebenszyklus wieder und wieder rezyklierbar. [\[↗ CIRCULAR PRODUCTS – S.28\]](#)

Für diese innovative Produktentwicklung kooperierte FREITAG mit mehreren Schweizer Partnern:

- In Davos werden ausgediente Skischuhe aus TPU-Monomaterial von unserem Recycling-Partner, der Integrationswerkstätte Argo, gesammelt und von Menschen mit Behinderung zerlegt und für neue Anwendungen vorbereitet.
- Die reinen Schalenteile kommen anschliessend nach Rapperswil zum Institut für Werkstofftechnik und Kunststoffverarbeitung (IWK) der Ostschweizer Fachhochschule. Dort wird der grob geschredderte Kunststoff analysiert, farblich sortiert und zu einem Granulat extrudiert.
- In Mönchaltorf wird das Granulat von unserem Produktionspartner Pfister Werkzeugbau AG einem aktuellen iPhone®-Modell auf den Leib gegossen.

→ Nicht mehr gebrauchsfähige F385 CIRC-CASES werden am Ende ihres Lebenszyklus wieder nach Davos geschickt, wo sie zerlegt werden und zurück in den R-TPU-Kreislauf kommen.

Alle Produktionsschritte finden in der Schweiz in einem Umkreis von 150 km von Zürich statt. Das nötige Produkte-Know-how musste jedoch zuerst kollaborativ aufgebaut werden. Dieser Aufwand hat sich aber für uns sowie auch für unsere Partnerunternehmen gelohnt.

□ ANNA KERSCHBAUMER, PRODUCT DRIVER BEI FREITAG

«WÄHREND DER INTENSIVEN ENTWICKLUNGSZEIT WAREN DIE KURZEN WEGE IN DER PRODUKTION UND DAMIT AUCH DIE NÄHE ZU UNSEREN PARTNERN EIN GROSSES PLUS.»

Die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen FREITAG und dem IWK war im Herbst 2022 auch das Thema der externen «F-Academy», an welcher wir der Community online Einblicke in die Chancen und Herausforderungen dieser zirkulären Produktentwicklung gaben.

→ [FREITAG.CH/F-ACADEMY](https://freitag.ch/f-academy)



PHOTO CREDIT: YURI SCHMID

DIE KREISLAUFFÄHIGE PLANE

Damit FREITAG Taschen einmal nicht nur rezykliert, sondern auch rezyklierbar sind, haben wir 2020 die Entwicklung einer kreislauffähigen Lastwagenplane als Alternative zur bestehenden PVC-Plane angestossen. [\[↗ CIRCULAR PRODUCTS – S.28\]](#) Dazu haben wir relevante Partnerunternehmen aus der gesamten Lieferkette aus Europa an einem runden Tisch zusammengebracht. Aus diesem konkurrenzübergreifenden Dialog ging eine Entwicklungszusammenarbeit in verschiedenen Arbeitsgruppen hervor.

2022 wurden die verschiedenen Materialentwicklungsstränge partnerschaftlich weitergetrieben und erste Planenprototypen zusammen mit dem Chemieunternehmen Covestro, den Planenproduzenten Heytex und Rivertex sowie dem Planenkonfektionär Bieri auf einen Strassentest geschickt. Damit wirklich alle Herstellungsschritte und chemischen Bestandteile als kreislauffähig bezeichnet werden können, werden sie vom Innovationspartner EPEA - Part of Drees & Sommer nach der [Cradle-to-Cradle®-Methodik](#)² bewertet.

→ [FREITAG.CH/CIRCULARTARP](https://www.freitag.ch/circulartarp)

□ ANNA BLATTERT, CIRCULAR TECHNOLOGIST BEI FREITAG

«MIT UNSEREM MAXIMALEN ANSPRUCH, DEN WIR AN DEN BEGRIFF DER KREISLAUFFÄHIGKEIT STELLEN, MACHEN WIR ES UNS NICHT GERADE EINFACH. UMSO BEEINDRUCKENDER IST, DASS DAS PROJEKT IN DER INDUSTRIE DENNOCH SO GUT AUFGENOMMEN WIRD UND SOGAR UNTERNEHMEN, DIE SONST ALS KONKURRENTEN AGIEREN, JETZT MIT UNS FÜR DIE ZIRKULÄRE PLANE ZUSAMMENARBEITEN. DENN NUR SO KANN EINE KREISLAUFWIRTSCHAFT AUCH TATSÄCHLICH ZUM FLIEGEN KOMMEN.»

REPAIR COLLAB EVENTS

Die Lebensverlängerung von FREITAG Taschen wird durch unser Reparaturangebot seit Jahren gefördert. [² CIRCULAR SERVICES - S.49]

Im Jahr 2022 fanden darüber hinaus zwei lokale Reparatur-Events statt, die von Kollaboration geprägt waren und die Wichtigkeit des Reparierens über FREITAG Produkte hinaus vermittelten.

Im Oktober 2022 setzte der FREITAG Store Shibuya in Tokyo einen kollaborativen Repair Event um. Zusammen mit den lokal ebenfalls ansässigen Marken Patagonia und The North Face wurden kostenlose, markenunabhängige Reparaturen für Kleider und Accessoires angeboten. Fast zeitgleich im Oktober 2022 wurde im FREITAG Store Milano ein Veloreparatur-Event mit dem lokalen Social Lab Parallelo umgesetzt. Interessierte Velobesitzer*innen lernten am Event, wie sie ihr Velo selber reparieren können.

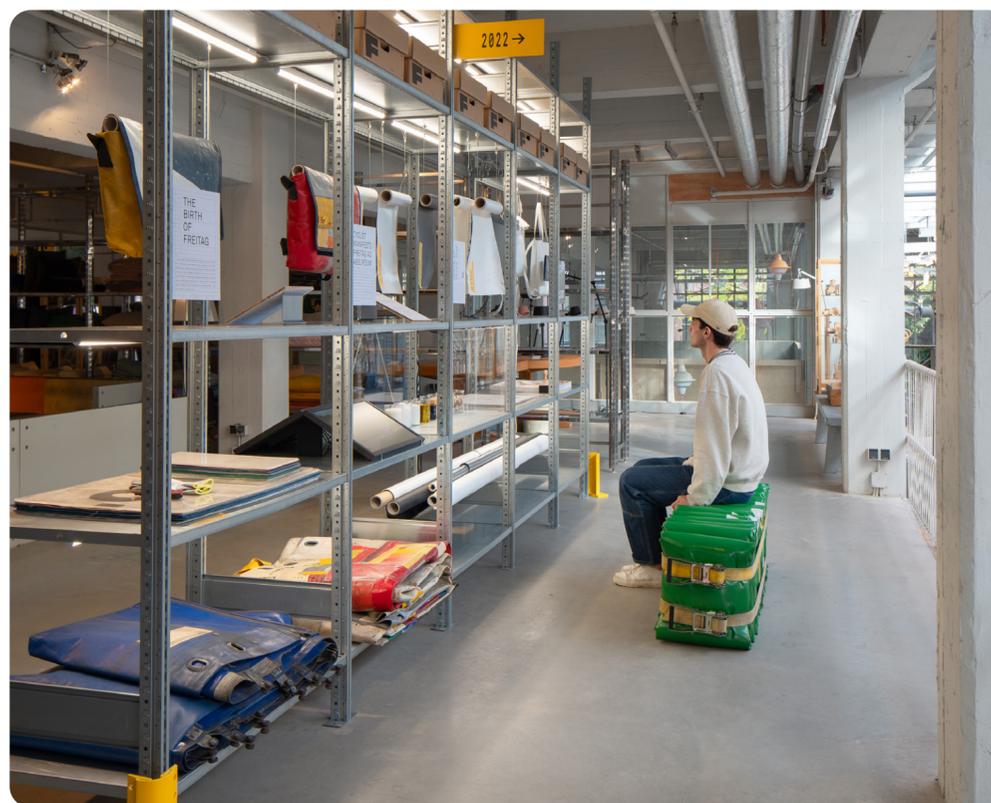


PHOTO CREDIT: NICK BOOKELAAR



AUFTRITTE & REFERATE

Mit unserer Präsenz an relevanten Konferenzen, Hochschulen und Messen fördern und vertiefen wir den Austausch und die Zusammenarbeit mit Stakeholdern, vor allem aus den Bereichen Nachhaltigkeit und Design. 2022 konnten FREITAG Mitarbeitende an 39 Auftritten von unseren Werten und unserem Bekenntnis zur Kreislaufwirtschaft erzählen. Das sind 30 % mehr als im Vorjahr. Highlights aus unserer Sicht waren:

- | | |
|----|--|
| 01 | Podiumsteilnahme beim Tsüri.ch-Event zum Thema Kreislaufwirtschaft in der FREITAG Fabrik (Location-Partnerschaft) (CH) |
| 02 | Input-Referat an der Zürich Design Week 2022 zum Thema Kreislaufwirtschaft (CH) |
| 03 | Ausstellung zum Thema der kreislauffähigen Plane an der Dutch Design Week in Eindhoven (NL) |
| 04 | Podiumsdiskussion an der K-Messe in Düsseldorf zum Thema zirkuläre Geschäftsmodelle (DE) |
| 05 | Inputreferat am Zukunftsforum Kerenzberg zum Thema zirkuläre Geschäftsmodelle (CH) |



MITGLIEDSCHAFTEN MIT NACHHALTIGKEITSBEZUG

[GRI 2-28] Kreislaufwirtschaft und Fortschritte im Bereich Nachhaltigkeit erreichen wir nur im Teamsport. Deshalb ist FREITAG Mitglied verschiedener politischer und wirtschaftlicher Initiativen und Verbände. Im Austausch mit anderen Unternehmen setzen wir uns so für branchenübergreifende und gesellschaftsrelevante Vorstösse ein.

Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit der Made in Zürich Initiative. Der Verein, der von FREITAG mitgegründet wurde, hat zum Ziel, dem Produktionsstandort Zürich mehr Sichtbarkeit zu verleihen und die urbanen Produktionsunternehmen zu stärken.

→ [MADEINZUERICH.CH](https://madeinzuerich.ch)



Mitarbeit in der Fachgruppe Nachhaltigkeit beim Verband Swiss Textiles. Der Verband aus rund 200 international tätigen Schweizer KMU (kleine und mittlere Unternehmen) setzt sich dafür ein, dass die Textilwirtschaft international wettbewerbsfähig bleibt.

→ [SWISSTEXTILES.CH](https://swisstextiles.ch)



Mitglied des Wirtschaftsverbands Swiss Cleantech. Der Verband setzt sich für eine klimataugliche Wirtschaft ein. So haben alle Mitglieder eine Neun-Punkte-Charta unterschrieben, die als Grundlage für eine Vision dient, wie die Schweiz bis spätestens 2050 CO₂-neutral wird. → [SWISSCLEANTECH.CH](https://swisscleantech.ch)



Mitglied bei Circular Economy Switzerland. Das Netzwerk versteht sich als Koordinations- und Austauschplattform und verfolgt das Ziel, mit Projekten und Anlässen Impulse für eine neue, schweizweite Bewegung für Kreislaufwirtschaft zu geben.

→ [CIRCULAR-ECONOMY-SWIZERLAND.CH](https://circular-economy-switzerland.ch)



Mitglied der SBA 2030 Alliance (Swiss Boards for Agenda 2030). Die Allianz verfolgt das Ziel, Nachhaltigkeit und insbesondere die «Sustainable Development Goals» der UN in Schweizer Verwaltungsräten als Priorität zu verankern.

→ [SBA2030.CH](https://sba2030.ch)



Teil des Lenkungsausschusses der «Sustainable Leaders Initiative». Die Initiative hat zum Ziel, Schweizer Führungskräften Ressourcen für einen ausgewogenen und ökologischen Übergang zu gewährleisten. → [SUSTAINABLELEADERS.CH](https://sustainableleaders.ch)



Teil des Beratungsausschusses von «Circular Globe». Das gleichnamige Assessmentverfahren ist ein Leitfaden und ein Modell zur Bewertung des zirkulären Reifegrads von Organisationen und dient als Kompass, um sich auf die Kreislaufwirtschaft auszurichten.

[? FREITAG - S.12-13] → [CIRCULAR-GLOBE.COM](https://circular-globe.com)



Freiwillige Zielvereinbarung zu Energieeinsparungen mit der «Energie Agentur der Wirtschaft». Der Verein unterstützt KMUs bei der Umsetzung von Energieeffizienz- und CO₂-Reduktions-Massnahmen.

→ [ENAW.CH](https://enaw.ch)





FABRIKFÜHRUNGEN

Regelmässig geben wir Einblicke in die FREITAG Produktion und erklären Schulklassen, Vereinen und weiteren Interessierten, wie die Lastwagenplane unter Berücksichtigung von sozialen und ökologischen Aspekten zur Tasche wird. Dafür führen verschiedene FREITAG Mitarbeitende aus allen Bereichen regelmässig durch die Produktionsabteilungen im Gewerbehause Nörd. Für die Führungen wird eine kleine Gebühr im Sinne eines Kostendeckungsbeitrags erhoben.

2022 konnten wir mit 98 Führungen über 1900 Teilnehmenden Einblicke in unser Denken und Handeln geben. Dies bedeutet im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg um 107 % und übertrifft auch die Zahlen von vor der Corona-Pandemie. Um das Angebot künftig basierend auf dem Feedback der Teilnehmenden stetig verbessern zu können, wurde eine automatisierte Umfrage nach den Führungen eingeführt. → [FREITAG.CH/NOERD](https://www.freitag.ch/noerd)



PHOTO CREDIT: JOËL TETTAMANTI



ANHANG

20

15

10

5

0

0

5

10

15

20

25

30

35

40

45

GLOSSAR

Bag Design	Neben dem klassischen Produkt-Design ist bei uns auch der Zuschnitt der Planen Designarbeit: Die Bag Designer*innen kreieren jede einzelne FREITAG Tasche individuell, indem sie mit ihren Schablonen und ihren Cuttern die schönsten Motive aus der Plane schneiden. Mehr dazu siehe → FREITAG.CH/PRODUCTION .
ChemRRV	Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (ChemRRV) ist Bestandteil des Schweizerischen Chemikalienrechts und beruht auf verschiedenen Gesetzen und Verordnungen. Das Schweizerische Chemikalienrecht ist weitgehend harmonisiert mit den Regelungen der Europäischen Union, aber wird autonom weiterentwickelt und angewendet. Die allgemeinen Bestimmungen werden in den Bundesratsverordnungen festgelegt, unter anderen durch die ChemRRV.
Cradle to Cradle	Der Begriff bedeutet sinngemäss «vom Ursprung zum Ursprung» und ist ein Ansatz für konsequent geschlossene Kreisläufe nach dem Vorbild der Natur. Dabei sollen alle Rohstoffe eines Produktes nach dem Nutzungszeitraum zu 100 % im Kreislauf bleiben und wiederverwendet werden können.
ESG	ESG (Abkürzung für Environmental, Social and Governance) steht für die betrieblichen Verpflichtungen in den Bereichen Umwelt, Soziales und verantwortungsvolle Unternehmensführung.
extrudieren/Extrusion	Bei der Extrusion handelt es sich um ein formgebendes Verfahren, das primär für thermoplastische Kunststoffe eingesetzt wird. Der Kunststoff wird als zähe Masse unter hohem Druck und hoher Temperatur durch eine formgebende Öffnung gepresst. Dadurch entsteht ein Körper von nahezu beliebiger Länge, der anschliessend zu einem fertigen Endprodukt weiterverarbeitet werden kann.
Greenhouse Gas Protocol	Das GHG Protocol (Greenhouse Gas Protocol oder Treibhausgasprotokoll (DE)) ist eine private transnationale Standardreihe zur Bilanzierung von Treibhausgasemissionen. Das GHG Protocol gilt als der verbreitetste Standard zur Erstellung von Treibhausgasbilanzen.
GRI	Die GRI (Global Reporting Initiative) ist eine unabhängige, internationale Organisation, die Unternehmen und andere Organisationen dabei unterstützt, Verantwortung für ihre Auswirkungen zu übernehmen, indem sie ihnen eine globale gemeinsame Sprache für die Kommunikation dieser Auswirkungen zur Verfügung stellt. GRI stellt die weltweit am häufigsten verwendeten Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung bereit – die GRI-Standards. Dieses Dokument verweist auf ausgewählte GRI-Standards, siehe dazu GRI-Referenzen im Fliesstext sowie GRI-Index.
Kreislauffähigkeit	Materialien, Produkte, (Öko-)Systeme und Organisationen, die den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft gerecht werden, gelten als kreislauffähig. Damit sich Produkte möglichst lange nutzen lassen und damit sie schliesslich recycelt werden können, gilt es bereits beim Design Aspekte der Kreislaufwirtschaft zu beachten: Produkte müssen möglichst ressourcenschonend, langlebig, reparaturfähig, modular und zerlegbar sein und entsprechend entworfen und hergestellt werden. Auch die Wahl der Materialien ist wichtig; es gilt möglichst trennbare, sichere und rezyklierbare Materialien einzusetzen. Während des gesamten Prozesses werden, wo immer möglich, weder umwelt- noch gesundheitsschädliche Chemikalien verwendet. Zentral ist im Konzept der Kreislaufwirtschaft auch, dass erneuerbare Energie eingesetzt wird. Die Energie soll so effizient und sparsam wie möglich verwendet werden.
Kreislauffähigkeit	Neben Materialwahl, Produktdesign und Verarbeitung sind letztendlich auch eine erfolgreiche Rücknahme und eine nachhaltige Rezyklat-Nachfrage für die tatsächliche Kreislauffähigkeit relevant. Siehe dazu auch Rezyklierbarkeit.
Kreislaufwirtschaft	Kreislaufwirtschaft ist ein ganzheitlicher Ansatz, der den gesamten Material- und Produkt-Kreislauf betrachtet: Von der Rohstoffgewinnung über ein intelligentes Design, eine nachhaltige Produktion und eine verlängerte Nutzungsphase bis hin zum mehrfachen Recycling. Die Kreislaufwirtschaft will die noch verbreiteten linearen Produktionsprozesse ablösen.

Kreislaufwirtschaft	In einem linearen Wirtschaftssystem werden Rohstoffe abgebaut, Produkte hergestellt, verkauft, konsumiert und weggeworfen. In der Kreislaufwirtschaft hingegen werden Produkte und Materialien im Umlauf gehalten, wodurch im Vergleich zum linearen Wirtschaftssystem deutlich weniger Primärrohstoffe verbraucht werden und weniger Abfall anfällt. Die Kreislaufwirtschaft unterscheidet zwischen dem biologischen und dem technischen Kreislauf. In ersterem soll Material biologischen oder organischen Ursprungs nach der Nutzung möglichst stofflich verwertet oder vergärt werden und somit wieder als Nährstoffe zurück in die Natur fließen. Im technischen Kreislauf wird die Nutzungs- und Lebensdauer von Produkten erhöht, indem diese geteilt, wiederverwendet, repariert und so wiederaufbereitet werden, dass die Qualität über mehrere Lebenszyklen erhalten bleibt. Um die Materialintegrität möglichst aufrechtzuerhalten, wird ein Produkt erst dann dem Recycling zugeführt, wenn es sich nicht mehr länger nutzen lässt. Da Recycling ein energieintensiver Prozess ist, teilweise Zusatzstoffe hinzugefügt werden und der Ausgangsrohstoff an Wert verliert, wird im Allgemeinen das Verlängern der Produktlebensdauer gegenüber dem Recycling bevorzugt.
Lead Link / Rep Link	Die Führung eines Kreises ist in der Holakratie verteilt auf die zwei Rollen Lead Link und Rep Link: Während der sogenannte Lead Link die Informationen und die übergeordnete Strategie in den Kreis hineinträgt, ist der Rep Link verantwortlich dafür, die Bedürfnisse des Kreises nach aussen zu tragen.
Lieferkette	Bei einer Lieferkette handelt es sich um ein mehrstufiges Netzwerk von Unternehmen, die von der ersten Wertschöpfungsstufe, also der Beschaffung der Rohstoffe, bis hin zum Endprodukt an verschiedenen Prozessen und Tätigkeiten bis hin zur endgültigen Lieferung des Produkts an die Endkund*innen beteiligt sind.
Nachgelagerter Transport und Verteilung	Diese Emissions-Kategorie umfasst Emissionen, die im Berichtsjahr durch den Transport und die Verteilung der verkauften Produkte in Fahrzeugen und Einrichtungen entstehen, die nicht dem berichtenden Unternehmen gehören oder von ihm kontrolliert werden. Dazu zählen z. B. Transporte von unseren Online-Verkaufspartnern zu FREITAG Kund*innen. Nicht dazu zählt eingekaufte Ausgangslogistik durch Dritte. Siehe dazu auch Vorgelagerter Transport.
offene Wahl	Die offene Wahl ist ein Prinzip der Soziokratie. Personen für spezifische Funktionen werden dabei gemäss definierten Anforderungen und nach einem offenen Austausch von Argumenten im Konsensprinzip bestimmt. Das Wahlverfahren gelingt durch eine entsprechend geschulte Moderation.
PET	Abkürzung für Polyethylenterephthalat. PET ist ein thermoplastischer Kunststoff und wird unter anderem zur Herstellung von Kunststoffflaschen, Folien und Textilfasern verwendet.
PVC	Abkürzung für Polyvinylchlorid. PVC ist ein thermoplastischer Kunststoff und wird in Hart- und Weich-PVC unterteilt. Hart-PVC wird beispielsweise zur Herstellung von Fensterprofilen, Rohren und Schallplatten verwendet. Weich-PVC enthält Weichmacher, die zu einem elastischen Verhalten des Materials führen. Es wird beispielsweise für Kabelummantelungen, Bodenbeläge und auch in den heutigen LKW-Planen verwendet. PVC ist extrem robust und langlebig. Einige der eingesetzten Additive wie Weichmacher und Schwermetalle können sich jedoch schädlich auf die Umwelt und den Menschen auswirken, weshalb FREITAG einen Test- und Triage-Prozess für Planen hat.
REACH-Verordnung	Die REACH-Verordnung ist eine Verordnung der Europäischen Union, die erlassen wurde, um den Schutz der menschlichen Gesundheit und der Umwelt vor den Risiken, die durch Chemikalien entstehen können, zu verbessern und zugleich die Wettbewerbsfähigkeit der chemischen Industrie der EU zu erhöhen.
Recycling	Recycling beschreibt einerseits die unmittelbare Wiederverwendung ausgedienter Produkte, andererseits die stoffliche Verwertung, also die Gewinnung von Rohstoffen aus Abfall. Als stoffliches Recycling wird die Umwandlung eines Produkts oder Bauteils in seine Grundstoffe oder Substanzen und deren Wiederaufbereitung zu neuen Materialien verstanden. Diese Sekundärrohstoffe werden als Rezyklat oder Regenerat bezeichnet. Nach dem Recyclingprozess findet der Sekundärrohstoff wieder im gleichen Produkt Einsatz. Die Qualität des Rezyklats muss damit den Qualitätsanforderungen des ursprünglichen Produkts entsprechen. Recycling ist ein zentrales Element der Kreislaufwirtschaft. Siehe dazu auch Kreislaufwirtschaft/Kreislauffähigkeit.

Repair Station	Die Repair Station ist der Ort, wo FREITAG Produkte repariert werden. In vielen Fällen geschieht dies direkt in FREITAG Stores, wo die zu reparierenden Produkte auch abgegeben werden können. Einige Repair Stations liegen jedoch auch ausserhalb der F-Stores bei ausgewählten Reparaturpartnern.
Rezyklierbarkeit	Rezyklierbarkeit bezeichnet die Einfachheit, mit der ein Material in der Praxis und in grossem Massstab rezykliert werden kann. Die Erhöhung der Rezyklierbarkeit ist ein zentrales Element der Kreislaufwirtschaft. Siehe auch Kreislaufwirtschaft/Kreislauffähigkeit und Recycling.
RSL	Eine Liste eingeschränkt nutzbarer Stoffe (Restricted Substance List, RSL) dient dem Ausschluss oder der Beschränkung bestimmter chemischer Rückstände auf (Fertig-)Produkten, d. h. Chemikalien, mit denen die Verbraucher*innen bei der Verwendung eines Erzeugnisses in Kontakt kommen könnten. Beschränkungen können auf staatlichen Vorschriften, toxikologischen Daten, firmeneigenen oder markenspezifischen Anforderungen sowie Branchen-Initiativen beruhen. Listen eingeschränkter Stoffe helfen Unternehmen, gesetzliche Vorgaben und von Initiativen gesetzte Standards einzuhalten, ihre Lieferketten zu regulieren wie auch Rückrufe zu verhindern, und tragen zum Schutz von Verbraucher*innen, Arbeitnehmer*innen und der Umwelt bei.
Science Based Targets initiative (SBTi)	Die Science Based Targets initiative (SBTi) ist ein globales Gremium, das es Unternehmen ermöglicht, sich ehrgeizige Ziele zur Emissionsreduzierung auf der Grundlage der neuesten Erkenntnisse der Klimawissenschaft zu setzen. Sie zielt darauf ab, dass Unternehmen in der ganzen Welt ihre Emissionen bis 2030 halbieren und bis 2050 Netto-Null-Emissionen erreichen. Die Initiative ist eine Zusammenarbeit zwischen dem Carbon Disclosure Project (CDP), dem Global Compact der Vereinten Nationen, dem World Resources Institute (WRI) und dem World Wide Fund for Nature (WWF).
Scope 1, 2 und 3	Gemäss Greenhouse Gas Protocol werden Emissionen unterteilt in direkte und indirekte Emissionen, die in folgenden drei Scopes ausgewiesen werden: → Scope 1: Direkte Emissionen aus der Energie- und Wärmeerzeugung in unternehmenseigenen Einrichtungen (z. B. Fahrzeugflotte oder Heizkessel im Gebäude) → Scope 2: Indirekte Emissionen aus bezogener Energie (z. B. Heizen durch Fernwärme oder eingekaufter Strom) → Scope 3: Indirekte Emissionen durch Dritte (z. B. Geschäftsreisen, Abfallverwertung, Pendeln, Produktion und Vertrieb) Siehe dazu auch Greenhouse Gas Protocol.
Unikat / Patina	Jedes FREITAG Produkt ist ein Unikat, sprich einzigartig, und kommt mit genau demselben Planenausschnitt und -charakter kein zweites Mal vor. Die ausgedienten LKW-Platen weisen aufgrund ihrer durchschnittlich sechs Jahre auf der Strasse diverse Gebrauchsspuren und somit eine individuelle Patina auf. Nach dem Waschen werden die ausgedienten Platen durch unsere Bag Designer so zugeschnitten, dass möglichst viele, möglichst schöne Unikate aus einer Plane entstehen. Siehe dazu auch Bag Design.
Upcycling	Beim Upcycling verschafft man einem ausgedienten Gegenstand einen neuen Lebenszyklus. Bei dieser Form der Wiederverwertung oder Nachnutzung werden Abfall oder scheinbar nutzlose Stoffe in neuwertige Produkte umgewandelt. Im Gegensatz zum Downcycling kommt es dabei zu einer stofflichen Aufwertung.
Vorgelagerter Transport und Verteilung	Zu dieser Emissions-Kategorie zählt einerseits der Transport und Vertrieb von eingekauften Produkten zwischen den Tier-1-Lieferanten eines Unternehmens und den eigenen Betrieben in Fahrzeugen, die nicht dem berichtenden Unternehmen gehören oder von ihm betrieben werden. Andererseits gehören Transport- und Distributionsleistungen Dritter dazu, die das meldende Unternehmen (entweder direkt oder über einen Vermittler) erwirbt, einschliesslich Eingangslogistik, Ausgangslogistik (z. B. verkaufter Produkte), Transport sowie Distribution durch Dritte zwischen den eigenen Einrichtungen des Unternehmens. Bei FREITAG ist das z. B. eingekaufte Ausgangslogistik für verkaufte FREITAG Produkte zu unseren Endkund*innen, d. h. der internationale Versand durch UPS. Siehe dazu auch Nachgelagerter Transport.
Zerlegen	Damit ausgediente LKW-Platen zu FREITAG Produkten werden können, müssen sie von Ösen, Riemen, Gurten und allem anderen, was eine FREITAG Tasche nicht braucht, befreit werden. Anschliessend werden sie auf ein Standardmass von 2,5 Meter zugeschnitten, um in unsere Industrie-Waschmaschinen zu passen. Mehr dazu siehe → FREITAG.CH/PRODUCTION

GRI-INDEX

Anwendungserklärung	Die FREITAG Gruppe hat über die in diesem GRI-Index angegebenen Informationen für den Zeitraum 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet.
Genutzter GRI 1	GRI 1: Grundlagen 2021
Anwendbare(r) GRI Sektorstandard(s)	keiner

GRI-Standard		Seite	Kapitel
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021			
2-1	Organisationsprofil	07, 85	FREITAG, IMPRESSUM
2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	85	IMPRESSUM
2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	85	IMPRESSUM
2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	85	IMPRESSUM
2-5	Externe Prüfung	85	IMPRESSUM
Tätigkeiten und Mitarbeitende			
2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	07	FREITAG
2-7	Angestellte	75	ANHANG
Unternehmensführung			
2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	08, 16	FREITAG, CIRCULAR F-CREW

GRI-Standard		Seite	Kapitel
2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	08	FREITAG
2-11	Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	08	FREITAG
2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	08	FREITAG
2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	08	FREITAG
2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	08	FREITAG
2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	19	CIRCULAR F-CREW
Strategie, Richtlinien und Praktiken			
2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	03	VORWORT
2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessensgruppen	61	CIRCULAR COMMUNITY
Einbindung von Stakeholdern			
2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	56, 70	CIRCULAR COMMUNITY, ANHANG
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	09	FREITAG
3-2	Liste der wesentlichen Themen	09, 73, 74	FREITAG, ANHANG

GRI-Standard		Seite	Kapitel
GRI 301: Materialien 2016			
3-3	Management von wesentlichen Themen	25	CIRCULAR PRODUCTS
301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	31	CIRCULAR PRODUCTS
301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	31, 77	CIRCULAR PRODUCTS, ANHANG
GRI 302: Energie 2016			
3-3	Management von wesentlichen Themen	35	CIRCULAR OPERATIONS
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	39, 80	CIRCULAR OPERATIONS, ANHANG
GRI 303: Wasser und Abwasser 2018			
3-3	Management von wesentlichen Themen	35	CIRCULAR OPERATIONS
303-5	Wasserverbrauch	45, 80	CIRCULAR OPERATIONS, ANHANG
GRI 305: Emissionen 2016			
3-3	Management von wesentlichen Themen	35	CIRCULAR OPERATIONS
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	38, 79	CIRCULAR OPERATIONS, ANHANG
305-2	Indirekte energiebedingte THG- Emissionen (Scope 2)	38, 79	CIRCULAR OPERATIONS, ANHANG
305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	38, 79	CIRCULAR OPERATIONS, ANHANG
GRI 306: Abfall 2020			
3-3	Management von wesentlichen Themen	35	CIRCULAR OPERATIONS

GRI-Standard		Seite	Kapitel
306-3	Angefallener Abfall	41, 80	CIRCULAR OPERATIONS, ANHANG
GRI 401: Beschäftigung 2016			
3-3	Management von wesentlichen Themen	15	CIRCULAR F-CREW
401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	75	ANHANG
GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2016			
3-3	Management von wesentlichen Themen	15	CIRCULAR F-CREW
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeitenden	22	CIRCULAR F-CREW
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016			
3-3	Management von wesentlichen Themen	15	CIRCULAR F-CREW
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	20	CIRCULAR F-CREW
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016			
3-3	Management von wesentlichen Themen	15, 20	CIRCULAR F-CREW
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	20	CIRCULAR F-CREW
405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	20	CIRCULAR F-CREW
GRI 415: Politische Einflussnahme 2016			
3-3	Management von wesentlichen Themen	55	CIRCULAR COMMUNITY
415-1	Parteispenden	57	CIRCULAR COMMUNITY

STAKEHOLDERANALYSE

[GRI 2-29] Bei FREITAG finden Interaktionen mit Stakeholdern typischerweise rollenbasiert und projektorientiert statt, jedoch ohne deren systematische Erfassung. Um diese Lücke zu schliessen, wurde im Zuge der Erstellung des ersten Impact Report Ende 2021 erstmals eine breit angelegte Stakeholderanalyse initiiert und 2022 abgeschlossen. Sie beinhaltet die Bestandsaufnahme von internem Wissen und ausgewählten Experteninterviews. Insgesamt wurden 32 Stakeholder identifiziert und deren typische Vertreter, Charakterisierung, Interaktionsfor-

men und Ansprüche sowie der Mehrwert der bestehenden Interaktion erfasst. Der Abgleich der internen Bestandsaufnahme mit externen Experteninterviews zeigte schliesslich auf, dass FREITAG auch ohne aufwändige Dialogformate ein umfassendes Bild von Stakeholdern sowie ein gutes Bewusstsein für ihre Ansprüche aufgebaut hat. Diese ersten Erkenntnisse gilt es künftig durch den gezielten Ausbau des Dialoges zu bestätigen. [[CIRCULAR COMMUNITY - S.56](#)]

IDENTIFIZIERTE STAKEHOLDER UND ANSPRÜCHE

Übergruppen	Identifizierte Stakeholder *	Identifizierte Ansprüche
Shareholder	Gründer / Eigentümer	Orientierung an Kreislaufwirtschaft, Steigerung des Unternehmenswertes, nachhaltige Entwicklung, Gesundheit und Sicherheit für Mitarbeitende, Supply Chain und Konsumenten, positiver Einfluss auf unmittelbares Umfeld, Transparenz, stetige Verbesserung
Sub-Unternehmen	Ländergesellschaften	Stabilität, klare Ziele und Kommunikation, korrekte Lohnabwicklung, Konsultation bei marktrelevanten Themen, Guidance und Support
	Nøerd-Kantine	Konsumierende Mitarbeitende in Kantine bringen, organisatorische Unterstützung
Mitarbeitende	Mitarbeitende Nøerd	Sicherer Arbeitsplatz, fairer Lohn, Transparenz, interne Kommunikation, Konsultation zu wichtigen Themen, physische und psychische Gesundheit, Unternehmensreputation, Sinnhaftigkeit, Entwicklungsmöglichkeiten, Benefits, psychologische Sicherheit, Firmenkultur, Zugänglichkeit von Meetings/Inhalten
	Mitarbeitende International	
Zuliefernde und produzierende Unternehmen	Direktlieferanten von Planen	Partnerschaft mit FREITAG, Profit durch Verkauf alter Planen, Convenience der Entsorgung
	Planenagenten	Langfristige Zusammenarbeit, Umsatz, konstante Abnahmemengen, faire Preise, transparente Information bei Prozessänderungen, Support bezüglich Arbeitssicherheit, Schulungen für optimale Qualität
	Lieferanten von Textilien	Konstante Bestellmengen/Aufträge, Umsatz, faire Preise und Verhandlungstaktik, realisierbare Fristen, Entwicklung neuer nachhaltiger Materialien mit FREITAG als Partner, Kommunikationsfluss und Transparenz, nachhaltiger Kunde für Portfolio
	Lieferanten von Zubehör	
Produzenten / Nähereien	Langfristige Zusammenarbeit, Umsatz, garantierte Mengen/Jahresplanung, pünktliche Lieferung und hohe Qualität der zu nähernden Materialien, Support im Umgang mit Tarp-Gebrauchsspuren, faire Preise, pünktliche Zahlungen, Sicherheit am Arbeitsplatz, Unterstützung bei Umsetzung des Code of Conduct	
Vertriebspartnerschaften	Verkaufspartner	Umsatz/Marge, Vorlaufzeit bei Kommunikation, Ausstattung mit guten Produkten (Farbmix), Informationsfluss und Transparenz, attraktive Kommunikationsmaterialien, persönliche Beratung/Betreuung durch FREITAG, Schnelligkeit bei Lieferungen, geteilte Werte
	Franchise-Partner	

Übergruppen	Identifizierte Stakeholder *	Identifizierte Ansprüche
Projekt- / Geschäfts-partnerschaften	Event-Partner*innen	FREITAG Marke als Programminhalt (Keynotes), Produktsponsoring, Nørd-Produktionshalle als Event-Location
	Innovationspartner*innen Produkt-/Materialentwicklung	Transparenz und Glaubwürdigkeit, gemeinsames Ziel/Vision, markttaugliches Produkt, Erschliessung neuer Kunden/Communities, Umsatz, Image-Transfer, Positionierung als nachhaltiges/kreislauffähiges Unternehmen
	B2B Produktkooperationen	Image-Transfer, Interesse an Schweizer Marke und nachhaltigem Designprodukt
End-Kund*innen	FREITAG Kund*innen	Produkte: Individualität, Langlebigkeit, ökologische Produktion, rezykliertes Material, Tragekomfort, praktisches Innenleben, fairer Preis, Unbedenklichkeit/Sicherheit der Produkte // Marke: Transparenz, Pionier der Nachhaltigkeit, Schweizer Marke // Service & Stores: Hilfestellung und persönliche Beratung, Loyalitätsprogramm, freundliches Personal ohne Verkaufs- und Zeitdruck (F-Stores), Shop Experience mit Sightseeing-Faktor
	Young Conscious Urbanites**	Marke: hoher Standard bei ökol. und sozialer Nachhaltigkeit, komplette Transparenz und Glaubwürdigkeit, Kollaboration auf Augenhöhe, Inspiration und Identifikation durch geteilte Werte, Teil der Lösung sein, Purpose // Produkte: «Intelligent design for a circular future»
	Guurus***	Identifikation mit und Partizipation an der Marke, Informationsfluss und Transparenz, einfache und verständliche Kommunikation, funktionierende Arbeitstools/Website, Support von Customer Relationship Circle, regelmässige Auszahlung der Gutscheinwerte
Gesellschaft / Öffentlichkeit	NGO	Compliance, Transparenz und Glaubwürdigkeit, Gesprächsbereitschaft bei kritischen Themen, kollaborativer Ansatz / Wissenspartnerschaft, relevante Inhalte für Kampagnen oder Best-Practice-Beispiele
	Presse	Transparente Kommunikation zu Projekten und Produktion, Auskünfte, Kennzahlen und Statements
	Universitäten, Schulen	Anfragen für Präsentationen, Talks, Fabrikführungen und Support bei Studienarbeiten
	Museen	Inhalte und Leihgaben für Ausstellungen
	lokale Bevölkerung	Anwohner Stores: Lärmemission bei Events // Mieter Nørd: Lärm- und Geruchsemission durch Produktion
Regierung	Behörden / Ämter CH	Regel-/Gesetzeskonformität, Transparenz, Datenschutz, Einhalten von Fristen, Steuereinnahmen, Industrie/KMU Feedback beim Erarbeiten von Vorstössen
	Behörden International	
	Gemeinde / Stadt	Regel-/ Gesetzeskonformität, Transparenz, Steuereinnahmen, Standortaufwertung/Entwicklung, industrielle und kreative Arbeitsplätze, wenig Emission, Einsatz für lokale Initiativen
Wirtschaftliche Akteure	Peers / Führende nachhaltige Marken	Inspiration und Wissensaustausch, Collabs
	Wirtschaftsverbände	Anfragen für Präsentationen, Talks, Fabrikführungen, Insights zu Business Case Produktionsstandort CH, Design und Nachhaltigkeit, Holacracy/New Work, Teilnahme/Mitgliedschaft, Inspiration und Wissensaustausch, Image-Transfer der Marke

Übergruppen	Identifizierte Stakeholder *	Identifizierte Ansprüche
Dienstleistende Unternehmen	Zertifizierer*innen, externe Prüfer*innen	Transparenz und Glaubwürdigkeit, Compliance, Informationsfluss, Datenqualität, Einhaltung von Fristen, Anspruch der stetigen Verbesserung
	Vermieter*innen von Flächen	Attraktivität und Sichtbarkeit des Gebäudes, Mieter mit Strahlkraft/Medienpräsenz, Beleben des Gebäudes durch Aktivitäten (Verein für mehr «Nørdlichkeit»)
	Versicherungen	Compliance, Transparenz, Support und Sparring
	Banken	Compliance, Transparenz, Support und Sparring

* IDENTIFIZIERTE STAKEHOLDER: BEI STAKEHOLDERGRUPPEN, DIE KEINE INDIVIDUEN MEINEN, SONDERN ORGANISATORISCHE EINHEITEN (WIE BEISPIELSWEISE LIEFERANTEN, PRODUZENTEN, VERTRIEBSPARTNER ETC.), VERZICHTEN WIR BEWUSST AUF VERSIONEN MIT GENDERSTERN.

** YOUNG CONSCIOUS URBANITES: EIN INSPIRATIVES NETZWERK, DAS DIE VISION UND DIE WERTE VON FREITAG TEILT.

*** GUURUS: LANGJÄHRIGE FREITAG KUND*INNEN, DIE BENUTZER*INNEN DER FREITAG WEBSITE PER PEER-TO-PEER-SUPPORT UNTERSTÜTZEN.

■ ANHANG

0	5	10	15	20	25	30	35	40	45	72
---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----

WESENTLICHKEITSANALYSE

□ [GRI 3-2] WESENTLICHKEITSANALYSE FÜR IMPACT REPORT 2021 (DURCHGEFÜHRT 2022)

Thema	Intern	Extern	Managementansatz	SDG
sehr wesentlich				
01 Faire Produktion	16,5	15,0	Circular Operations: Nachhaltige Lieferkette	8 Decent Work & Economic Growth
02 Zirkuläre Materialien	15,0	15,0	Circular Products: Produktentwicklungsstrategie und Materialien	12 Responsible Consumption & Production
03 Zirkuläres Design	15,5	13,0	Circular Products: Produktentwicklungsstrategie	12 Responsible Consumption & Production
04 CO ₂ -Fussabdruck & Abfall	14,0	11,0	Circular Operations: 1,5-Grad-konformes kurzfristiges Emissionsreduktionsziel gemäss SBTi, «Roadmap to Net-Zero», Betriebsabfälle	13 Climate Action 12 Responsible Consumption & Production
05 Transparenz	16,0	9,0	Circular Community	12 Responsible Consumption & Production
06 Rezyklierte Materialien	14,0	8,0	Circular Products: Produktentwicklungsstrategie und Materialien	12 Responsible Consumption & Production 13 Climate Action

Thema	Intern	Extern	Managementansatz	SDG
wesentlich				
07 Lebensverlängernde Services	15,0	5,0	Circular Services	12 Responsible Consumption & Production
08 Zirkuläre Markenleistung	12,5	5,0	Circular Community	12 Responsible Consumption & Production
09 Gesundheit & Sicherheit	14,5	1,0	Circular F-Crew: Gesundheit & Arbeitssicherheit	8 Decent Work & Economic Growth
10 End-of-Life-Lösung	13,0	3,0	Circular Services Circular Operations: Betriebsabfälle	12 Responsible Consumption & Production
11 Wirtschaftliche Leistung	12,5	1,0	nicht öffentlich	8 Decent Work & Economic Growth
12 Compliance	13,5	1,0	Circular Operations	8 Decent Work & Economic Growth
13 Diversity & Inclusion	12,0	3,0	Circular F-Crew	5 Gender Equality 8 Decent Work & Economic Growth

Thema	Intern	Extern	Managementansatz	SDG
wesentlich				
14 Aufbau zirkulärer Kompetenz	12,5	1,0	Circular F-Crew	4 Quality Education
15 Transport	12,0	2,0	Circular Operations, gewinnt mit der «Roadmap to Net-Zero» an Bedeutung	13 Climate Action
16 Verpackung	12,5	2,0	Circular Operations, jedoch kein Fokusthema	12 Responsible Consumption & Production 13 Climate Action
eher wesentlich				
17 Access over Ownership	11,0	3,0	Circular Services, jedoch kein Fokusthema	12 Responsible Consumption & Production
18 Partnerschaften	10,5	3,0	Circular Community	17 Partnerships for the goal

DATENTABELLEN

«CIRCULAR GLOBE»-ERGEBNISSE

Dimension	Punkte		
	2021	2022	2021 > 2022
Bereitschaft	125	150	+20,0 %
Richtungsgebung	152	177	+16,4 %
Implementierung	128	154	+20,3 %
Resultate	100	119	+19,0 %
Total	505	600	+18,8 %
Level	Fundamental	Advanced	

REIFEGRAD PRO KATEGORIE

		2021	2022	2021 > 2022
A1	CE-Analyse	50 %	60 %	+20,0 %
A2	Planung	50 %	55 %	+10,0 %
A3	Implementierung	55 %	77 %	+40,0 %
A4	Messung & Bewertung	25 %	35 %	+40,0 %
A5	Führung	65 %	75 %	+15,4 %
A6	Zusammenarbeit	50 %	55 %	+10,0 %
A7	Verbesserung & Kommunikation	55 %	60 %	+9,1 %
B1	Systemischer Ansatz	60 %	60 %	0,0 %
B2	Stakeholder	20 %	40 %	+100,0 %
B3	Businessmodell	70 %	75 %	+7,1 %

□ [GRI 2-7] MITARBEITENDE				
	2020	2021	2022	2021 > 2022
Anzahl Mitarbeitende [FTEs]	n.a.	200	205	+2,5 %
Anzahl Mitarbeitende [Headcount]	n.a.	242	257	+6,2 %
Frauen	n.a.	117	129	+10,3 %
Männer	n.a.	125	128	+2,4 %
unbefristete Verträge [Headcount]	n.a.	n.a.	222	n.a.
durchschnittliche Betriebszugehörigkeit in Jahren	n.a.	5,9	4,8	-18,6 %
Anzahl Auszubildende (Lehrstellen und Trainees)	n.a.	18	12	-33,3 %
Anzahl Mitarbeitende in «höchster Lohnstufe»*	n.a.	39	39	0,0 %
davon Frauen	n.a.	17	18	+5,9 %
davon Männer	n.a.	22	21	-4,5 %
Anzahl Mitarbeitende nach Rollen				
Company Leader	n.a.	5	5	0,0 %
davon Frauen	n.a.	3	3	0,0 %
davon Männer	n.a.	2	2	0,0 %
Strategist	n.a.	11	13	+18,2 %
davon Frauen	n.a.	6	6	0,0 %
davon Männer	n.a.	5	7	+40,0 %
Lead Link	n.a.	23	23	0,0 %
davon Frauen	n.a.	12	11	-8,3 %
davon Männer	n.a.	11	12	+9,1 %
Rep Link	n.a.	23	24	+4,3 %
davon Frauen	n.a.	12	13	+8,3 %
davon Männer	n.a.	11	11	0,0 %

[GRI 401-1] Anzahl Neueinstellungen	n.a.	36	70	+94,4 %
davon Frauen	n.a.	12	41	+241,7 %
davon Männer	n.a.	24	29	+20,8 %
Anzahl Austritte	n.a.	42	58	+38,1 %
davon Frauen	n.a.	25	32	+28,0 %
davon Männer	n.a.	17	26	+52,9 %
[GRI 401-1] Fluktuationsrate in %	n.a.	18 %	21 %	+13,4 %
unter Frauen	n.a.	23 %	25 %	+8,7 %
unter Männern	n.a.	14 %	17 %	+20,1 %
durchschnittliche Fort- und Weiterbildungstage pro Mitarbeiter*in	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
Anzahl Mitarbeitende nach Land				
Schweiz	n.a.	176	185	+5,1 %
Deutschland	n.a.	16	24	+50,0 %
Japan	n.a.	19	17	-10,5 %
Niederlande	n.a.	11	9	-18,2 %
Südkorea	n.a.	4	7	+75,0 %
Italien	n.a.	6	6	0,0 %
Österreich	n.a.	6	4	-33,3 %
China	n.a.	3	4	+33,3 %
Singapur	n.a.	1	1	0,0 %

* DA ES IN DER HOLAKRATISCHEN ORGANISATION KEIN MANAGEMENT BZW. KEINE FÜHRUNGSKRÄFTE IM KLASSISCHEN SINNE GIBT, WIRD DIE HÖCHSTE LOHNSTUFE ALS REFERENZWERT HERANGEZOGEN.

□ ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ				
	2020	2021	2022	2021 > 2022
Abwesenheitsrate in Tagen pro Mitarbeiter*in	n.a.	14,7	13,7	-7,1 %
[GRI 403-9] Anzahl schwere Unfälle	n.a.	0	0	0,0 %
Unfallrate (Unfälle je 100 Mitarbeitende)	n.a.	1,0 %	1,8 %	+78,2 %

□ ARBEITZUFRIEDENHEIT				
Skala 1-7	2020	2021*	2022	2020 > 2022
zufrieden - sehr zufrieden (5-7)	67 %	n.a.	59 %	-11,9 %
mittelmässig (4)	18 %	n.a.	16 %	-11,1 %
unzufrieden bis eher unzufrieden (1-3)	14 %	n.a.	23 %	+64,3 %
keine Angabe	1 %	n.a.	2 %	+100,00 %
Mittelwert (1-7)	4,9	n.a.	4,7	-4,1 %

* DIE UMFRAGE ZUR ARBEITZUFRIEDENHEIT DER MITARBEITENDEN WIRD ALLE 2-3 JAHRE DURCHGEFÜHRT.

□ STANDORTE UND VOLUMEN NÄHEREIEN

Standorte Nähereien (Produzenten)	2020	2021	2022	2021 > 2022
Bulgarien	n.a.	68 %	67 %	-2,5 %
Portugal	n.a.	20 %	20 %	2,4 %
Tschechien	n.a.	8 %	9 %	12,0 %
andere* (CH, RO, TN, PL)	n.a.	4 %	4 %	7,2 %

*DIE ZUSAMMENARBEIT MIT UNSEREN PRODUZENTEN IN TUNESIEN UND POLEN HABEN WIR 2021 BEEENDET.

□ STANDORTE UND VOLUMEN PLANENZERLEGUNG

Standorte Planenzerlegung	2020	2021	2022	2021 > 2022
Niederlande	n.a.	16 %	24 %	51,9 %
Grossbritannien	n.a.	25 %	22 %	-11,2 %
Dänemark	n.a.	16 %	12 %	-25,6 %
Deutschland	n.a.	9 %	10 %	11,1 %
Schweiz**	n.a.	9 %	10 %	8,9 %
Polen	n.a.	14 %	9 %	-32,9 %
Spanien	n.a.	6 %	7 %	18,3 %
Portugal	n.a.	5 %	4 %	-24,0 %
Türkei	n.a.	1 %	2 %	60,0 %

**IN DER SCHWEIZ WERDEN DIE PLANEN VON FREITAG SELBER ZERLEGT.

■ ANHANG

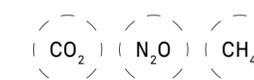
□ [GRI 305-1,2,3] EMISSIONEN NACH KATEGORIEN [tCO₂eq]*

	2020	2021	2021 [korr]*	2022	2021 > 2022
Scope 1: direkte Emissionen aus Energieverbrauch	0,0	13,8	13,8	13,4	-2,7 %
Stationäre Anlagen	0,0	13,8	13,8	13,8	-2,7 %
Mobile Anlagen	0,0	0,0	0,0	0,0	n.a.
Scope 2: indirekte Emissionen aus Energieverbrauch	353,9	343,0	343,2	265,6	-22,6 %
Strom	298,3	286,3	286,3	205,3	-28,3 %
Strom (location-based)**	n.a.	n.a.	n.a.	225,7	n.a.
Fernwärme und -kälte	55,6	56,9	56,9	60,4	+6,2 %
Scope 3: andere indirekte Emissionen	3'622,1	3'642,7	2'781,8	2'925,3	+5,2 %
Eingekaufte Waren und Dienstleistungen	2'045,4	1'736,1	1'020,5	1'264,9	+23,9 %
Kapitalgüter	37,5	25,2	25,2	36,4	+44,4 %
Brennstoff- und Energiebezogene Tätigkeiten	94,5	93,7	93,7	36,1	-61,5 %
Geschäftsreisen	16,4	8,9	5,7	31,4	+450,9 %
Pendeln von Mitarbeitenden	110,4	127,4	127,4	118,1	-7,3 %
Vorgelagerter Transport und Verteilung	611,3	759,9	759,9	948,3	+24,8 %
Nachgelagerter Transport und Verteilung	n.a.	293,2	26,0	28,9	+11,2 %
Betriebsabfall	358,3	456,4	456,4	196,1	-57,0 %
End-of-Life-Behandlung von verkauften Produkten	238,2	142,0	267,0	265,2	-0,7 %
Total	3'976,0	3'999,8	3'138,8	3'204,4	+2,1 %

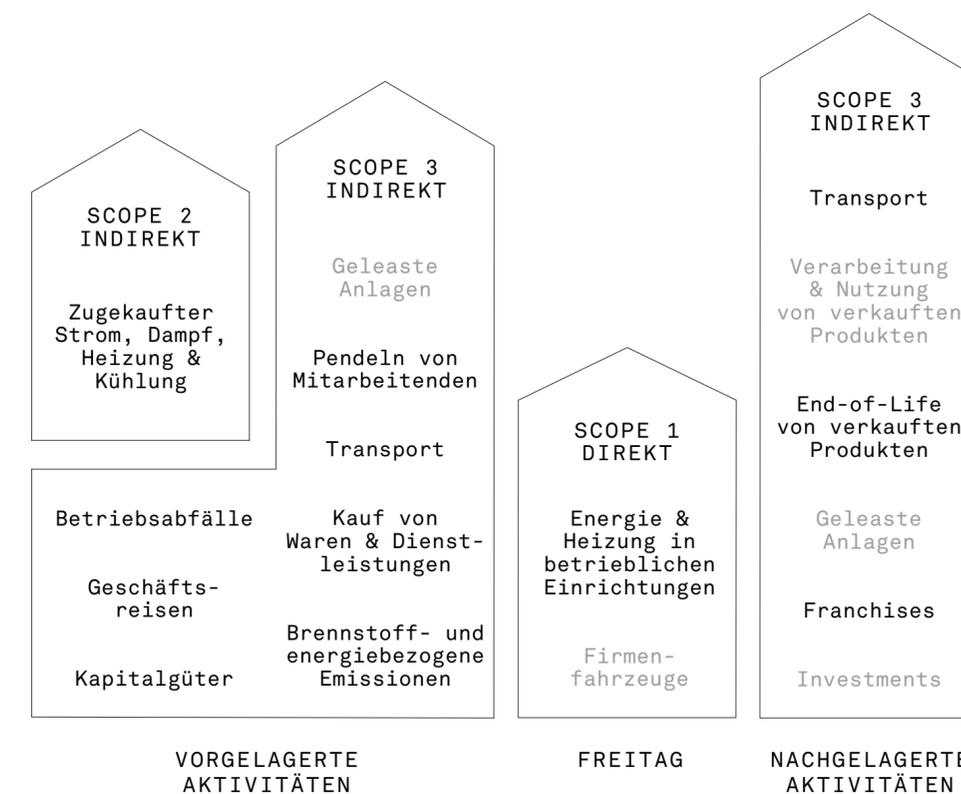
* IM JAHR 2022 WAREN FÜR DIE BILANZIERUNG GENAUERE EMISSIONSFAKTOREN UND DATEN VERFÜGBAR. UM DIE VERGLEICHBARKEIT ZUM VORJAHR ZU GEWÄHRLEISTEN, WURDE DAHER DER CO₂-FUSSABDRUCK 2021 RÜCKWIRKEND KORRIGIERT.

** KEINE EIGENE KATEGORIE, SONDERN EINE ALTERNATIVE BERECHNUNGSART

□ GHG PROTOCOL



Treibhausgasemissionen



VORLAGERTE
AKTIVITÄTEN

FREITAG

NACHGELAGERTE
AKTIVITÄTEN

□ [GRI 302-1] ENERGIEVERBRAUCH [MWH]

	2020	2021	2022	2021 > 2022
Scope 1 - Direkter Energieverbrauch (stationäre Verbrennung)	n.a.	75,6	66,5	-12,0 %
Gasheizung als einzige Quelle	n.a.	75,6	66,5	-12,0 %
Scope 2 - Indirekter Energieverbrauch	n.a.	1'312,7	1'343,8	+2,4 %
davon erneuerbarer Strom	n.a.	399,6	502,9	+25,9 %
davon herkömmlicher Strom	n.a.	522,7	375,5	-28,2 %
davon Fernwärme	n.a.	390,4	465,4	+19,2 %
Total	n.a.	1'388,3	1'410,3	+1,6 %

□ VORLAGERTER TRANSPORT UND EINGEKaufTE AUSGANGSLOGISTIK – VERTEILUNG [TKM]

	2020	2021	2022	2021 > 2022
Luftfracht	1'807'700	569'899	1'101'646	+93,3 %
Strasse	165'783	1'074'087	1'855'606	+72,8 %
Schiene	320'880	1'664	2,000	+20,2 %
Schiffsfracht	456'688	387'250	89'167	-77,0 %
Total	2'751'235	2'032'902	3'048'418	+50,0 %

□ TOTAL PLANENABFÄLLE [T]

	2020	2021	2022	2021 > 2022
Nørd	n.a.	n.a.	120,3	n.a.
Agenten und Zerlegpartner	n.a.	n.a.	229,3	n.a.
Produzenten	n.a.	n.a.	51,9	n.a.
Total	n.a.	n.a.	401,5	n.a.

□ [GRI 303-5] WASSERVERBRAUCH [MEGALITER]

	2020	2021	2022	2021 > 2022
Nørd-Produktion* (ohne Regenwasser)	2,66	1,38	1,89	+37,0 %
Nørd-Produktion Regenwasser**	2,66	1,38	1,91	+38,1 %
Stores und Büros***	2,63	1,40	4,71	+236,6 %
Total (ohne Regenwasser)	5,30	2,78	6,60	+137,5 %
Total	7,96	4,16	8,51	+104,5 %

* HOCHRECHNUNG AUFGRUND DER ANZAHL WASCHGÄNGE

** 2020 UND 2021 FEHLEN GENAUE DATEN ZUM REGENWASSER, DAHER WIRD MIT EINEM DURCHSCHNITT VON 50 % FRISCHWASSER UND 50 % REGENWASSER GERECHNET. AB 2022 WIRD DER GENAU ERFASSTE WERT VERWENDET.

*** DER WASSERVERBRAUCH IN DEN BÜROS WURDE 2022 ERSTMALS ERHOHEN, ZUVOR UMFASSTE DIESE KATEGORIE NUR DEN WASSERVERBRAUCH IN DEN STORES.

□ [GRI 306-3] ABFALL UND ENTSORGUNG [T]

Art des Abfalls (Art der Entsorgung)	2020	2021	2022	2021 > 2022
Metall (Recycling)	12,7	8,8	4,6	-47,7 %
Holz (Recycling)	11,7	11,0	8,6	-22,3 %
Karton (Recycling)	21,7	18,6	19,1	+2,7 %
allg. Betriebsabfall inkl. Plane (Verbrennung)	219,8	185,5	126,6	-31,8 %
Elektroschrott (Recycling)	n.a.	0,4	0,3	-17,5 %
Glas (Recycling)	n.a.	0,5	0,3	-44,0 %
PET (Recycling)	0,1	< 0,1	< 0,1	0,0 %
Papier (Recycling)	0,1	0,2	1,4	+600,0 %
Total	266,1	225,0	160,9	-28,5 %

☐ GENUTZTE SERVICES IM JAHRESVERGLEICH				
	2020	2021	2022	2021 > 2022
Reparatur				
reparierte Taschen	6'391	5'473	7'011	+28,1 %
S.W.A.P.				
aktive Taschen	5'203	4'061	2'651	-34,7 %
Matches zwischen Taschen	3'409	7'626	6'784	-11,0 %
getauschte Taschen online*	112	14	3	-78,6 %
getauschte Taschen Event	40	46	198	+330,4 %
Ausleihe				
#gonewithfreitag / #ridewithfreitag	164	124	n.a.**	n.a.
Take-Back				
Zurückgenommene Produkte	n.a.	n.a.	0	n.a.
Anzahl genutzte Services Total	6'707	5'657	7'212	+27,5 %
Genutzte produktbezogene Services im Verhältnis zu verkauften Produkten	1,26 %	1,28 %	1,32 %	+3,0 %

*S.W.A.P. (GETAUSCHTE TASCHEN ONLINE): ZAHLEN SIND AUFGRUND VON NICHT VIA PLATTFORM ZURÜCKGEMELDETEN TAUSCHVORGÄNGEN UNVOLLSTÄNDIG

**NICHT DURCHGEFÜHRT

■ ANHANG

20
15
10
5
0
0
5
10
15
20
25
30
35
40
45
81

□ COMMUNITY-AKTIVITÄTEN UND REACH DER WERTEBASIERTEN KOMMUNIKATION				
	2020	2021	2022	2021 > 2022
Community				
Anzahl Referate an Messen, Veranstaltungen, Hochschulen	16	30	39	+30,0 %
Anzahl Teilnehmende an Führungen durch die FREITAG Fabrik*	732	920	1902	+106,7 %
Reach [Mia.]**				
wertebasierte Kommunikation***	4,9	3,9	2,2	-43,5 %

* FÜHRUNGEN 2020 UND 2021 GESCHÄTZT, BASIEREND AUF BEZAHLTEN TOUREN UND MITTELWERT VON TEILNEHMENDEN. AB 2022 GENAUE DATEN.

** REACH UMFASST PAID, OWNED UND EARNED, WOBEI EARNED-ZAHLEN KEINE GENAUEN LESERZAHLEN, SONDERN LEDIGLICH DIE POTENZIELLE REICHWEITE DER MEDIENBEITRÄGE AUSWEISEN. DA OWNED-ZAHLEN FÜR MEHRERE PRIORISIERTE KANÄLE NICHT VERFÜGBAR SIND (Z. B LINKEDIN, TIKTOK), SIND DIE REACH-ZAHLEN NUR BEDINGT AUSSAGEKRÄFTIG.

*** UNTER WERTEBASIERTER KOMMUNIKATION VERSTEHEN WIR ALLE KOMMUNIKATIONS-AKTIVITÄTEN, IN WELCHEN WIR FREITAG UNTERNEHMENSWERTE (Z. B. PURPOSE, KULTUR, MANIFEST) VERMITTELN.

■ ANHANG

□ STAKEHOLDER-DIALOG: MASSNAHMEN 2022

Strategischer Fokus	Risikominimierung durch Monitoring und Beziehungsarbeit	Unternehmerische Verantwortung durch Dialog und Umfragen	Innovation und Inspiration durch Formate zum Wissensaustausch
Stakeholder	Eigentümer Kunden Young Conscious Urbanites NGO Presse Behörden/Ämter CH & international Gemeinde Wirtschaftsverbände Zertifizierer / Prüfer	Eigentümer Tochtergesellschaften & Nøerd-Kantine Mitarbeitende Tarp-Agenten Produzenten Franchise Partner Kunden NGO Presse Behörden/Ämter CH & international Gemeinde	Tochtergesellschaften Mitarbeitende Vertriebspartner (B2B-Kunde) Franchise-Partner Event-Partner Innovationspartner Produkt-/ Materialentwicklung Kunden Young Conscious Urbanites Guurus Universitäten, Schulen Museen Peers / führende nachhaltige Marken Wirtschaftsverbände
Charakterisierung	hohe Macht	hohe Legitimität	hohes Interesse & hohe «Vielfalt der Perspektiven»
Massnahmen 2022	→ laufendes Monitoring und Beziehungsarbeit über die Rolle Sustainability & Compliance Officer → neue Rolle Risk Scientist	MITARBEITENDE → erneute Mitarbeitendenumfrage → FAQ-Meetings vor «F-Rules»-Anpassungen → sechs F-Crew-Meetings für einen generellen, firmenweiten Austausch PRODUZENTEN → Dialog mit Produzenten zu Umwelt- und Sozialthemen	→ Unterstützung und Mitwirkung von bestehenden Veranstaltungen → 39 Auftritte & Referate mit Bezug zur Kreislaufwirtschaft → zahlreiche Mitgliedschaften mit Nachhaltigkeitsbezug → Community-Events in Stores zum Thema Reparatur (Repair Collab Events und S.W.A.P. Friday Events)

■ ANHANG

Strategischer Fokus	Risikominimierung durch Monitoring und Beziehungsarbeit	Unternehmerische Verantwortung durch Dialog und Umfragen	Innovation und Inspiration durch Formate zum Wissensaustausch
Massnahmen 2022		<p>KUNDEN</p> <ul style="list-style-type: none"> → Ausbau des 24/7-Kundenservices für asiatische Zeitzone → Materialtransparenz im Online Store → Feedbackformular für Teilnehmende an Fabrikführungen → laufende Optimierungen des Loyalitätsprogramms (F-ederation) und Community Relationship Management <p>VERTRIEBSPARTNER</p> <ul style="list-style-type: none"> → neue Plattform für Verkaufs- und Franchise-Partner, um Bestellungen effizienter abzuwickeln und besseren Informationsfluss zu ermöglichen 	<p>→ erste Veröffentlichung des Impact Reports mit Aufruf zum Wissensaustausch mittels verschiedener Kommunikationsaktivitäten</p>

■ ANHANG

IMPRESSUM



ÜBER DEN BERICHT

[GRI 2-2,3]

Aktueller Berichtszeitraum: 01.01.2022 - 31.12.2022

Berichtszyklus: jährlich

Veröffentlichungsdatum: 27.09.2023

Kontakt bei Fragen zum Report:

IMPACT@FREITAG.CH

Der Bericht umfasst die FREITAG Gruppe, also die FREITAG lab. ag mit Hauptsitz in Zürich (wichtige Betriebsstätte) und ihre Ländergesellschaften in Deutschland, Österreich, den USA, Japan, Italien, Korea, China, Grossbritannien und den Niederlanden. [[↗ FREITAG - S.7](#)]

Der FREITAG Impact Report berichtet unter Bezugnahme auf ausgewählte GRI-Standards. [[↗ ANHANG - S.68](#)]

[GRI 2-5] Der Report wird nicht von einer externen Stelle geprüft, wird jedoch vom Verwaltungsrat als höchstem Kontrollorgan freigegeben.

[GRI 2-4] Im Impact Report 2022 mussten folgende Daten rückwirkend angepasst werden:

- Anzahl Mitarbeitende [HQ] und höchste Lohnstufe nach Geschlecht für 2021: Einzelne Mitarbeitendendaten 2021 wurden zu einem abweichenden Zeitpunkt erhoben. Zwecks Vergleichbarkeit wurden die Zahlen Mitarbeitende [HQ] von 247 auf 242 sowie die Verteilung von 19 Frauen und 20 Männern auf 17 Frauen und 22 Männer auf der höchsten Lohnstufe angepasst. [[↗ ANHANG - S.75](#)]
- CO₂-Emissionen für das Jahr 2021: Im Jahr 2022 waren für die Bilanzierung genauere Emissionsfaktoren und Daten verfügbar. Um die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr zu gewährleisten, wurde daher der CO₂-Fussabdruck 2021 rückwirkend von 4000 t auf 3139 t CO₂ eq korrigiert. [[↗ CIRCULAR OPERATIONS - S.38](#)]
- Energieverbrauch für das Jahr 2021: Fehlerhafte Zahlen aus dem Jahr 2021 wurden rückwirkend korrigiert und die Einheit angepasst. [[↗ ANHANG - S.80](#)]
- Betriebsabfall 2021: Aufgrund verbesserter Daten sind ab 2022 genauere Anteile der verschiedenen Arten des Abfalls verfügbar. Diese wurden auch rückwirkend ergänzt. [[↗ ANHANG - S.80](#)]

PROJEKTLEITUNG & REDAKTION:

Danila Helfenstein (FREITAG)

KONZEPTION:

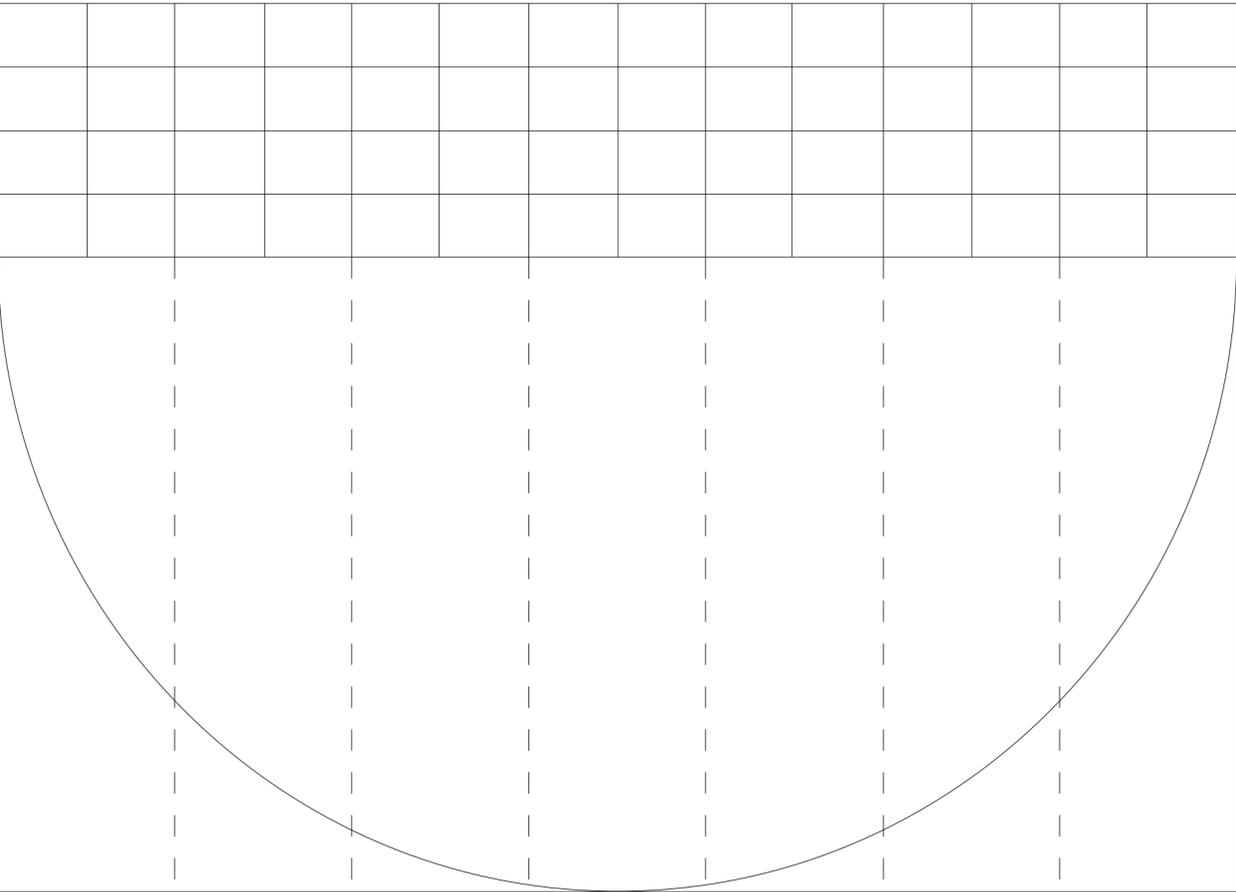
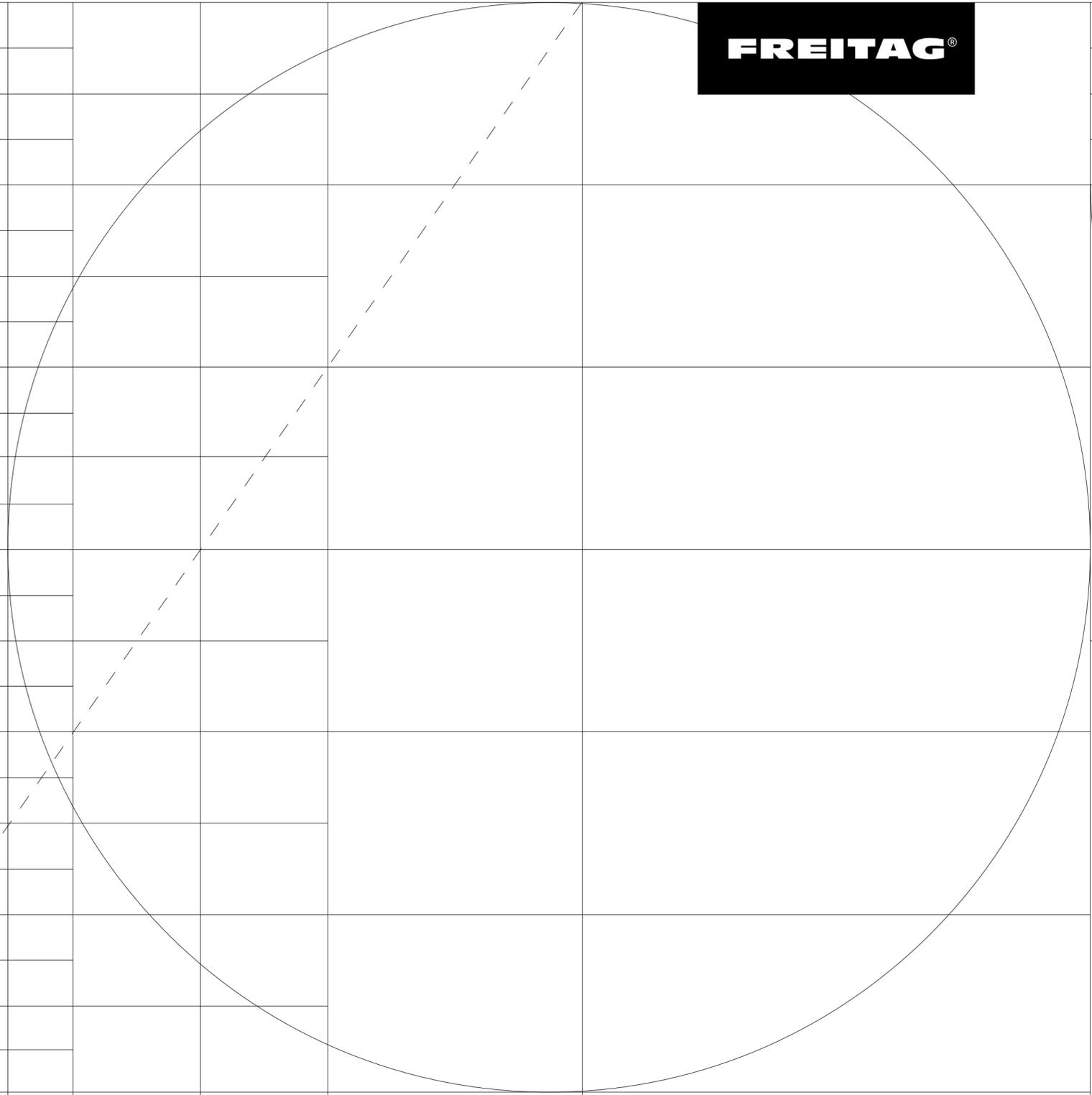
Bigna Salzmann und Danila Helfenstein (FREITAG),
NEW STANDARD.S

LAYOUT:

Johannes Ammler (FREITAG), NEW STANDARD.S,
Christoph Ohanian

CREATIVE DIRECTION:

Golo Schmeh (FREITAG)



IMPACT REPORT 2022
BY FREITAG LAB. AG
FREITAG.CH